Published and distributed under Permit No 176. authorized by the Act of Oct. 6 1917. on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176. authorized by the Act of Oct. 6 1917. on file at the Post Office of Chicago. Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 25. Februar 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 33. Jahrgang. — Nr. 47.

Deutschlands Gegenvorschläge.

Was eine Pariser Zeitung „aus parlamentarischen Kreisen" erfahren haben will.

Dr. Simons warnt.

Reichsregierung weiß, daß „politische Abenteurer" Staatsstreich in Deutschland während der Tagung der Londoner Konferenz planen. — Der Staatssekretär wiederholt, daß Forderungen der Alliierten mit Bezug auf Kriegsentschädigung unerfüllbar sind. — Die vormalige deutsche Kaiserin Auguste Viktoria ohne Bewußtsein.

Paris, 25. Februar. Deutschland wird dem Obersten Rat der Alliierten einen Vorschlag unterbreiten, demzufolge es bereit ist, eine Kriegsentschädigung von 120,000,000,000 Mark zu bezahlen. So berichtet „Le Journal", dessen Berliner Korrespondent diese Nachricht aus „parlamentarischen Kreisen" erhalten haben will.

Diese Summe soll in dreißig jährlichen Teilzahlungen von je 4,000,000,000 Mark entweder in bar oder in Waren erlegt werden, wie die Londoner Konferenz entscheiden mag.

Dr. Simons warnt vor Staatsstreich in Deutschland.

Berlin, 24. Februar. Der Staatssekretär des Aeußeren, Dr. Walter Simons warnte heute „politische Abenteurer" davor, einen Staatsstreich zu versuchen, der angeblich während der Tagung der Londoner Konferenz geplant worden ist. Der Staatssekretär bemerkte, die Regierung sei sich ihrer Macht vollauf bewußt und würde jedweden Putschversuch nachsichtslos unterdrücken.

Forderungen der Alliierten sind unerfüllbar.

Gelegentlich einer Rede, die er während des Tages vor dem Reichs-Wirtschaftsrat hielt, versicherte Dr. Simons, die Sachverständigen seien sich darüber einig, daß Deutschland außer Stande sei, die jährlichen Zahlungen zu leisten, die seitens der Alliierten in dem Pariser Uebereinkommen verlangt würden. Ebensowenig könne Deutschland die von den Alliierten geforderte Ausfuhrsteuer von 12 Prozent bezahlen. Er bemerkte, die Regierung hoffe eine Lösung zu finden, welche den Bedürfnissen der Alliierten noch besser entsprechen würde, als die Pariser Vorschläge.

Zustand der vormaligen deutschen Kaiserin völlig hoffnungslos.

Potsdam, Deutschland, 24. Febr. Laut einer heute abend hier eingetroffenen Privatdepesche aus Doorn ist die vormalige deutsche Kaiserin Auguste Viktoria bewußtlos. Es ist, wie die Depesche sagt, absolut keine Hoffnung auf eine Genesung der Kranken vorhanden und ihr Ableben steht in Bälde zu erwarten.

Wie Besucher des hiesigen Neuen Palais berichten, werden bereits Vorbereitungen für die Beisetzung der vormaligen Kaiserin getroffen und ein Begräbnisplatz für sie sowie für den vormaligen Kaiser wird in der allernächsten Nähe des Neuen Palais, dem hiesigen Wohnsitz des vormaligen Monarchen, in Bereitschaft gesetzt.

Starb in der alten Heimat.

Berlin, 25. Febr. Alexander Wolff aus Alvin, Texas, der älteste der „Cowboys", welche auf der „West Arrow" die amerikanischen Kühe nach Deutschland gebracht hatten, ist in einem Hospital in Frankfurt am Main der Lungenentzündung erlegen. Er wurde in Frankfurt beerdigt und der Beisetzung wohnten Angehörige aus Westpreußen bei. Wolff war vor nunmehr vierzig Jahren als Kind nach Amerika gegangen.

Alte Liebe rostet nicht.

Berlin, 25. Febr. In der „Kreuzzeitung" wird die Verlobung des vormaligen Kronprinzen Rupprecht von Bayern mit der Prinzessin Antoinette von Luxemburg angekündigt. Der vormalige Kronprinz und die Prinzessin hatten sich bereits während des Krieges verlobt, aber die Verlobung war dann nach der Revolution in Deutschland zurückgegangen.

Generalstreik droht in Budapest.

Wien, 24. Febr. Die ungarische Regierung hat in Budapest militärische Maßnahmen zur Verhütung eines auf Samstag angedrohten Generalstreiks getroffen. Es sind sechs Divisionen Truppen in die Stadt gebracht und die Zahl der Polizeimannschaften ist bedeutend verstärkt worden. Der Regent, Admiral Horthy, hat erklärt, er würde den Ausstand auch nicht für die Dauer einer Stunde dulden und würde, wenn nötig, die Arbeiter vom Militär zur Arbeit eskortieren lassen.

Die mit dem Ausstand drohenden Arbeiter haben eine Lohnerhöhung um hundert Prozent gefordert. Ueber Einzelheiten der Lage in Budapest ist nichts in Erfahrung zu bringen, da die Regierung eine scharfe Zensur verfügt hat.

Streitlustiger Hilfsstaatsanwalt.

Breslau, Deutschland, 24. Febr. — Verschiedene hiesige Zeitungsredakteure sind von dem Hilfsstaatsanwalt Dr. Rhode zum Zweikampf herausgefordert worden. Gelegentlich einer kürzlichen Redekampagne hatte Dr. Rhode von einer Prostitution der hiesigen Presse geredet. Dieses hatte eine sehr scharfe Antwort seitens der Nationalen Preßliga nach sich gezogen und die Herausforderungen seitens Dr. Rhodes sind die Folge.

Angebliche Volkserhebungen in Rußland.

Kopenhagen, 25. Febr. Laut hier eingetroffenen Meldungen ist es im östlichen Rußland zu ernsten Volkserhebungen gekommen, und die Sowjetregierung hat Truppen nach den betreffenden Gegenden gesandt, um die Ruhe wieder herzustellen. Die Volkserhebungen erfolgten, weil die Moskauer Regierung weder für Lebensmittel noch für Heizmaterial sorgte.

Riga, 24. Febr. Wie aus Moskau gemeldet wird, nehmen die Volkserhebungen in der Ukräne sowie in den Gouvernements Tambow und Orenburg immer mehr an Umfang zu. Im Thumen-Gebiet in Sibirien verteidigen die Bauern mit der Waffe in der Hand ihre Getreidevorräte vor der Requirierung.

Waffenstillstand zwischen Rußland und Polen verlängert.

Riga, 24. Febr. Gestern wurde hier das polnisch-russische Uebereinkommen bezüglich des Austausches der Gefangenen, der Geiseln und der Flüchtlinge unterzeichnet. Zu gleicher Zeit erfolgte auch die Unterzeichnung eines Abkommens zur Verlängerung des Waffenstillstands.

Polnische Eisenbahner streiken.

Warschau, 24. Febr. Der Betrieb der Bahnen in der Warschauer Gegend erfolgt unter den Bestimmungen des Kriegsrechts, nachdem die Eisenbahner ausständig geworden waren, um höhere Löhne und bessere Verpflegung durchzusetzen. Russische Kriegsgefangene werden als Streikbrecher verwendet.

Premierminister Witos kündigte heute an, das Kabinett habe die Verhängung des Kriegsrechts beschlossen, weil „ausländische Einflüsse" zu Ausschreitungen hetzten. Die Behörden haben durch Plakate angekündigt, daß alle Personen, die den Bahnbetrieb zu hindern versuchen, ihr Leben verwirken.

Die Wirren in Irland.

Es kommt wieder zu erneutem Blutvergießen in verschiedenen Teilen des Landes.

Macroom, Irland, 25. Februar. Zwischen hier und Ballyjourney gerieten 50 Hilfspolizisten, die sich in Automobilen unterwegs befanden, in einen Hinterhalt und wurden von etwa 300 Zivilisten angegriffen, die sich hinter Felsen versteckt hatten. Ein Polizist wurde getötet und sechs wurden verwundet. Den letzten Berichten zufolge war der Kampf noch immer im Gange.

Der Kampf währte an die zwei Stunden, worauf die Polizisten sich zurückzogen. Es wurden jedoch sofort Reserven in großer Zahl, mit Einschluß von Fliegern, herangebracht und der Kampf wurde wieder aufgenommen.

Gelegentlich des ersten Angriffs wurde der die Polizeimannschaften befehligende Major getötet, während sieben Polizisten verwundet wurden. Bezüglich der Verluste der Angreifer ist nichts bekannt. Den Polizisten war es unmöglich, sich ihre Verwundeten zu sichern, als sie den Rückzug antraten.

Dublin, 25. Februar. In Bardon, in der Grafschaft Cork, wurde von Zivilpersonen ein Angriff auf zwei Konstabler verübt. Einer der Konstabler wurde getötet und der andere verwundet.

London, 25. Febr. In Ballybunion, in der Grafschaft Kerry, sind in der verflossenen Nacht von Soldaten 20 Häuser niedergebrannt worden, als Wiedervergeltung dafür, daß dort auf Polizisten geschossen worden.

Belfast, 25. Febr. In Mountcharles, in der Grafschaft Donegal, geriet gestern nacht eine Abteilung Polizisten in einen Hinterhalt und es kam zu einer Schießerei, die nahezu zwei Stunden währte. Zwei Polizisten und eine junge Frau wurden erschossen und zwei der Angreifer wurden von den Polizisten gefangen genommen. Als Wiedervergeltung wurden unverzüglich zwei Ladengebäude niedergebrannt.

Eisenbahnstreik in Mexiko.

Stadt Mexiko, 25. Februar. Der Verband der Eisenbahner, der angeblich 100,000 Mitglieder zählt, hat für heute einen Ausstand an sämtlichen von der Regierung kontrollierten Bahnen anberaumt. Francisco Peres, der nationale Eisenbahndirektor, versichert, er verfüge über genügend Streikbrecher zur Aufrechterhatung des Betriebs.

Es schlägt ein.

Tennes, O'Leary und sechs Gehilfen in Anklagezustand versetzt.

Patrick O'Malley verhaftet.

Sein Lokal zum zweiten Male ausgehoben. — Crowe die Anstellung weiterer Assistenten bewilligt. — Zuchthaus auf Lebenszeit für Bombenwerfer.

Große Bestürzung unter den „Rittern vom grünen Tisch" rief die Nachricht hervor, daß acht ihrer anerkannten Führer, „die Könige im Reiche der professionellen Spieler", von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden sind. Waren sie bisher immer noch der Ansicht, daß der von Staatsanwalt Crowe gegen sie begonnene Kreuzzug eitel Spiegelfechterei sei, so dürften sie jetzt eines Anderen belehrt worden sein. Einige der Angeklagten werden der Verschwörung bezichtigt und für dieses Vergehen schreibt das Gesetz Zuchthausstrafe vo[r].

Ein anderer Schreckschuß in das Lager der gewerbsmäßigen Glücksspieler war die Aushebung der angeblich von Patrick O'Malley geführten Spielhöhle an Polk und Clark Str., der Geheimpolizisten vom Stabe Staatsanwalt Crowes gestern zum zweiten Male innerhalb einer Woche einen Besuch abstatteten. Diesmal fiel den Beamten O'Malley selber in die Hände. Er wurde, wie behauptet wird, beim „Buchmachen" in seiner Wirtschaft ertappt und mit 35 Insassen nach dem Krimanalgerichtsgebäude gebracht. O'Malley wurde bereits bald nachdem sein Lokal zum ersten Male ausgehoben wurde, von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Die Erhebung einer zweiten Anklage dürfte nun folgen.

Die gestern in Anklagezustand versetzten Personen sind:

Mont Tennes, der angeblich an der Spitze eines Handbuchsyndikates steht und seit vielen Jahren als der „König der Handbuchmacher" bekannt ist.

A. R. Argo, Tennes' rechte Hand, der es vor mehreren Jahren vorzog, eine Gefängnisstrafe abzuverdienen, als von ihm verlangte Information über das Tennes-Syndikat zu geben.

J. L. Morelock, Geschäftsleiter des „General News Bureau", 931 S. Dearborn Str., das als Zentrale für die Verbreitung von Nachrichten über Pferderennen und Buchmachen gilt.

James O'Leary, als Wirt und Hälter angeblicher Spielhöhlen bekannt und gegenwärtig in den im Bundesgericht schwebenden Fall Heitler verwickelt.

James Ledwell, ein Schwager O'Learys.

Martin Berlin, Hälter einer angeblichen Spielhöhle.

— Ryan, Hälter einer angeblichen Spielhöhle.

Abe Cooper, Hälter einer angeblichen Spielhöhle, die zum Tennesring gehören soll.

Die Genannten wurden vor etwa zwei Wochen verhaftet, als das „General News Bureau" ausgehoben und Telephon- und telegraphische Apparate, über die Nachrichten über das Resultat von Pferderennen und über abgeschlossene Wetten nach allen Teilen des Landes gesandt worden sein sollen, beschlagnahmt wurden. Aus Büchern und Schriftstücken, die damals Geheimpolizisten in die Hände fielen, geht nach Angabe der Staatsanwaltschaft hervor, daß Tennes der Haupteigentümer dieses Syndikates ist.

Arbeiten mit Hochdruck.

Sehr anerkennend sprach sich Staatsanwalt Crowe über die während der letzten Wochen im Kriminalgericht erledigte Arbeit aus. Seit dem 14. Januar, dem Tage, da acht weitere Richter aushilfsweise dem Kriminalgericht zugeteilt wurden, sind von den 2200 Fällen, die damals dort schwebten, mehr als 1200 verhandelt worden. Die Hilfsrichter beabsichtigten deshalb, innerhalb der nächsten zwei Wochen wieder zu ihrer vorherigen Tätigkeit im Kreis- und Superiorgericht zurückzukehren, allein Staatsanwalt Crowe wird versuchen, sie zu bewegen, so lange im Kriminalgericht zu bleiben, bis die Zahl der schwebenden Fälle auf 500 reduziert worden ist. Der Countyrat hat Staatsanwalt Crowe, damit er seinen Kreuzzug gegen Laster und Verbrechen erfolgreich weiterführen kann, die Anstellung von vier weiteren Hilfsstaatsanwälten und drei neuen Schreibern bewilligt. Gleichzeitig wurde das Gehalt von Ben Newmark, Crowes Oberspitzel, von $2700 auf $4800 erhöht.

Zuchthaus für Bombenwerfer.

Die Gesetzvorlage, die Zuchthausstrafe von der Dauer von 10 Jahren bis auf Lebenszeit für Bombenwerfer vorsieht, und auf Ersuchen Staatsanwalt Crowes ausgearbeitet wurde, ist gestern dem Repräsentanten E. J. Smejkal zugesandt worden und wird der Legislatur möglichst bald unterbreitet werden.

Thomas O'Grady hat der Legislatur eine Vorlage unterbreitet, durch die der Verkauf von Feuerwaffen in ganz Illinois verboten werden soll. O'Grady glaubt, daß dies viel zur Verminderung von Verbrechen beitragen wird.

Aus der Bundeshauptstadt.

In beiden Häusern dürfte heute über Konferenzbericht bezüglich der Fordney-Tarifvorlage abgestimmt werden.

Washington, 25. Febr. Im Senat sowie im Hause dürfte heute über die Fordney'sche Dringlichkeits-Tarifvorlage in der von der Konferenz gutgeheißenen Fassung abgestimmt werden. Die Konferenz einigte sich gestern auf ihren Bericht und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Vorlage heute in beiden Häusern zur Annahme gelangen und dann dem Präsidenten zur Unterschrift zugesandt werden wird, der sie dann vetieren dürfte.

Die Konferenz strich den Passus, der Zölle auf Leder und Häute vorsah, völlig, verringerte den Zuckerzoll, sowie auch andere Zollbestimmungen, darunter die auf Sumatra Tabak und Kirschen.

Die Bonus-Vorlage.

Der Senats-Finanzausschuß beschäftigte sich heute mit der Bonus-Vorlage für die Kriegsveteranen und die Absicht ging dahin, heute die Vorlage im Senat einzuberichten, jedoch mit der Streichung der Bestimmung, welche die Erhebung von Sondersteuern zur Deckung der Unkosten vorsieht.

Harding will angemessene Bewilligung für die Marine.

Der künftige Präsident Harding ließ den republikanischen Führern im Senat die Nachricht zugehen, daß er angemessene Bewilligungen für die Marine wünscht und auch für Durchführung des gegenwärtigen Bauprogramms der Marine ohne wesentliche Verkürzungen ist. Angesichts dieser Meinungsäußerung Hardings versicherten die republikanischen Führer im Senat, sie würden darauf bestehen, daß im Senat die vom Hause für die Marine gemachten Bewilligungen erhöht würden, selbst auf die Gefahr einer Ablehnung der Vorlage in der gegenwärtigen Session hin.

Aufgeschoben.

Sind seitens des Ligarats Erörterungen über die Note der Ver. Staaten.

Paris, 25. Febr. Der Rat der Völkerliga beschäftigte sich heute mit den Beschlüssen der Völkerbundversammlung in Genf bezüglich der Abrüstungsfrage. Die heutige Sitzung war ebenfalls eine Geheimsitzung, aber es herrschte nicht die ganz außerordentliche Geheimtuerei, wie gestern, als die Note Amerikas bezüglich der Mandatfrage in Erwägung gezogen wurde. Weitere Erörterungen bezüglich der amerikanischen Note sind verschoben worden, bis die einzelnen Mitglieder Weisungen seitens ihrer Regierungen in der Angelegenheit erhalten haben.

Von verschiedenen Seiten ist prophezeit worden, daß bezüglich der Stellungnahme der Ver. Staaten, daß sie mit Bezug auf die deutschen Kolonieen die gleichen Rechte, wie die anderen Mächte besitzen, der Oberste Rat die endgiltige Entscheidung abgeben muß, da der Rat der Liga sich in solch hochwichtiger internationaler Frage nicht für zuständig erachtet.

Italien möchte größeren Anteil an Kriegsentschädigung.

Rom, 25. Febr. Seitens des Parlamentsausschusses für auswärtige Beziehungen und Finanzen ist dem Minister des Auswärtigen Grafen Sforza nach London eine Note gesandt worden, in welcher es heißt, im italienischen Parlament sowie in ganz Italien sei man mit der Aufteilung der Kriegsentschädigung nicht zufrieden, laut welcher Italien nur zehn Prozent der von Deutschland zu zahlenden Summe erhalten wird, während England 22 Prozent zugesprochen worden. Italien sollte zum Mindesten 25 Prozent erhalten und außerdem noch einen Anteil an dem Staats- und Privateigentum in den deutschen Kolonien.

Im Interesse Erglands läge es auch einen Strich durch die Kriegsschulden Italiens und Frankreichs zu machen und seitens der Vereinigten Staaten das gleiche Zugeständnis zu erlangen.

Polen in Wut.

Protestieren gegen Entscheidung des Obersten Rats bezüglich der Volksabstimmung in Schlesien.

Warschau, 24. Febr. Das Parlament hat heute einen Dringlichkeitsantrag angenommen, in welchem gegen die kürzliche Entscheidung des Obersten Rats der Alliierten protestiert wird, derzufolge gelegentlich der Volksabstimmung in Oberschlesien die dort ansäßigen Deutschen und die auswärts wohnenden stimmberechtigten Schlesier am gleichen Tage ihre Stimmen abgeben sollen.

Das Parlament vertritt den Standpunkt, daß dieses zuwider den Interessen Polens ist.

Die Zeitungen sind ob der Entscheidung des Obersten Rats außerordentlich aufgebracht und die radikale Presse verlangt den Rücktritt des Ministers des Auswärtigen Fürsten Sapieha.

Unglaubliche Frechheit

Räuber erbeuten am hellen Tage auf der Straße $9000.

Benutzten ein Auto.

Schlugen Kassierer nieder und nahmen ihm das Geld ab. — Fünf andere hatten weniger Glück, entkamen aber dem Verfolger. — Angebliche Diebe.

Ein Lohngeldraub von einer fast jeder Beschreibung spottenden Verwegenheit wurde heute vormittag kurz nach zehn Uhr von vier Banditen vor dem Geschäftslokal der Western Newspaper Union, 210 Süd Desplaines Straße, ausgeführt, ohne daß es gelang, einen der Banditen, die ihre in $9000 Bargeld bestehende Beute in Sicherheit brachten, zu erwischen, oder bis dahin auch nur eine eine Spur von ihnen zu entdecken.

Der Kassierer der genannten Firma, Louis Plomgren, kehrte in Begleitung des Hilfskassierers Joseph Smith von der Mercantile Trust & Savings Bank, 514 Jackson Boulevard, von der sie jene Summe in Scheinen von $20 bis $1 herab erhoben hatten, zurück. Plomgren trug die Tasche mit dem Gelde. Er und Smith standen im Begriff, sich in das Geschäft zu begeben, als ein Auto dicht neben ihnen vor dem Bürgersteig anhielt. Vier Männer entstiegen ihm. Nichts in ihrer Erscheinung, noch in ihrem Gebahren verriet, was sie im Schilde führten. Ehe Plomgren sich dessen versah, hatte einer der Banditen ihn durch einen kräftigen Schlag auf den Kopf gefällt, sodaß er bewußtlos zu Boden stürzte.

Ein zweiter Bandit riß ihm die Geldtasche aus der Hand, und als Smith seinem Kameraden zu Hilfe kommen wollte, stürzte auch er, von einem wuchtigen Hieb getroffen, hin. Er raffte sich indessen sofort wieder auf und sandte den Angreifern vier Schüsse nach, doch erreichte keiner von ihnen sein Ziel. Das saubere Quartett schlug den Weg in westlicher Richtung an Quincy Straße ein und war bald aller Augen entschwunden.

Das alles vollzog sich in einem Zeitraum von kaum einer Minute, woraus die Polizei der Desplaines Straße schließt, daß der Ueberfall wohl vorbereitet war, und daß die Täter gewerbsmäßige Straßenräuber waren. Das Auto, dessen die Banditen sich bedienten, war vor etlichen Tagen Frank Piper, 516 Rockwell Str., Oak Park, geraubt worden.

Mit Schüssen empfangen.

Bei dem Versuch, in die Apotheke von Frank Pozouski, Nr. 4800 Loomis Str., einzubrechen, wären fünf jugendliche Banditen beinahe der Polizei in die Hände gefallen. Pozouski war allein anwesend, als vier der Kerle, Revolver in der Hand, eintraten. Er ergriff einen bereitliegenden Schießprügel und feuerte mehrere Schüsse auf die unwillkommenen Besucher ab, so daß diese es vorzogen, ohne Beute abzuziehen. Der Zufall wollte es, daß sich ein Poolizist der Wache an den Viehhöfen zufällig in der Nähe befand; er nahm die Verfolgung der flüchtigen Banditen auf, doch gingen sie ihm leider durch die Lappen, obgleich er ihnen gleichfalls mehrere Kugeln nachsandte.

In der Hauptwache befinden sich sechs Männer in Haft, welche angeblich eingestanden haben, am Montag aus dem Lagerhaus der Donchian Rug Co., Nr. 29 Süd Wabash Ave., Teppiche im Werte von etwa $25,000 gestohlen zu haben. Die Häftlinge nennen sich Morris Begner, Samuel Horwitz, William Lyons, Harry Newman und Irving Shirin; der größte Teil der von ihnen gestohlenen Teppiche wurde wiedererlangt.

Der Apotheker S. E. Cohen, Nr. 2313 West 75. Str., und der Fruchthändler John Sindlinon, Nr. 5900 Süd Racine Avenue, erhielten in ihren Geschäftsplätzen den Besuch von Räubern und mußten je $40 herausrücken.

Von einem farbigen Straßenräuber wurde in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 3745 Grand Boulevard, Frau Sarah Walker überfallen und um $20 erleichtert.

— Im englischen Unterhause ist die Vorlage für die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit in dritter Lesung zur Annahme gelangt.

Schiffsnachrichten.

Angekommen.

Antwerpen: Lapland aus New York.

Abgefahren.

Hamburg: Mongolia nach New York.
Gibraltar: Caronia nach New York.

Wie sich's gehört.

Neuer Stadtrat wird sich dieses Mal hier in Chicago organisieren.

Fünferausschuß zu ernennen.

Dieser wird seinen Bericht dann im April vorlegen. — Ingenieur Bion J. Arnold weigert sich, sein Amt niederzulegen. — Die geplante Reise.

Der neue Stadtrat wird sich in diesem Jahre nicht in irgend einem Dörfchen in der äußersten Ecke des Südens, „wo kein Mensch störend eingreifen kann", oder im Ballsaale eines der großen Hotels organisieren, sondern im Rathaus, wohin er gehört. Nach der Organisierung im Frühjahr vorigen Jahres war der Beschluß gefaßt worden, daß Stadtratsmitglieder nicht weiterhin an einem Kaukus der „Municipal Voters League", die in Wirklichkeit die Zusammenstellung der verschiedenen Stadtratsausschüsse leitete, teilnehmen sollten, und daß der Stadtrat sich künftighin in offener Sitzung im Rathause zu organisieren habe. Im Einklang damit wurde in der heutigen Stadtratssitzung eine Resolution eingereicht, unter der ein aus fünf Mitgliedern bestehender Ausschuß die Zusammenstellung der verschiedenen Stadtratskomites vorbereiten soll. Dieser Fünferausschuß wird in einer Sondersitzung am Montag ernannt werden, und zwar werden die vierzehn Aldermen von je sieben aufeinanderfolgenden Wards unter sich je ein Mitglied aussuchen müssen. Die folgenden Kandidaten haben sich soweit dafür gemeldet:

Ward 1 bis 7, einschl., Ald. U. S. Schwarz, 3. Ward, Dem.; und Guy Guernsey, 7. Ward, Rep.; Ward 8 bis 14, einschl., Ald. Anton J. Cermak, 12. Ward, Dem.; Ward 15 bis 21, einschl., Ald. Dorsey Crowe, Dem., und Ald. Charles Agnew, Rep., beide von der 21. Ward, sowie Ald. Oscar H. Olsen, Rep., 15. Ward; Ward 22 bis 28, einschl., Ald. Thomas O. Wallace, Rep., 23. Ward, und Ald. Max Adamowski, Dem., 28. Ward; Ward 29 bis 35, einschl., Ald. Wm. O'Toole, Dem., 30. Ward. Der Fünferausschuß wird seinen Bericht mit Empfehlungen erst nach dem Zusammentreten des neuen Stadtrats im April unterbreiten.

Arnold vs. Thompson.

Bion J. Arnold, der Vorsitzende der Behörde aufsichtsführender Ingenieure, weigerte sich heute rundweg, der Anordnung des Bürgermeisters nachzukommen und „seinen Dienst als angeblicher Vorsitzender und als Mitglied der Behörde zu quittieren". Die Behörde war im Jahre 1907 durch die sog. „Kontraktordinanzen" geschaffen worden, um die Finanzen der Chicagoer Straßenbahnen fortwährend unter Beobachtung zu halten. Der Bürgermeister behauptet, dadurch, daß die Straßenbahnen die Bestimmungen der Ordinanzen mit einer Fahrpreiserhöhung auf 8 Cents verletzten, seien die Ordinanzen sowohl wie die Behörde von selbst hinfällig geworden. Arnold schließt sich in einem Schreiben an den Bürgermeister dieser Ansicht nicht an, sondern erklärt, er werde erst die Gerichte über die Hinfälligkeit der Ordinanzen entscheiden lassen und nicht eher seinen Posten aufgeben, als bis die Stadt im Einklang mit den Kontraktbestimmungen einen Vertreter an der Behörde ernannt habe, der seinen Posten einzunehmen habe.

Stadtväter auf Reisen.

Die Mitglieder des stadträtlichen Transportausschusses gedenken am Mittwoch nächster Woche ihre Reise nach dem Westen anzutreten, um die Verkehrssysteme der dortigen Städte zu studieren. Fast alle Mitglieder werden die Fahrt mitmachen. Der Stadtrat wird zu diesem Zwecke eine Summe von $14,000 bewilligen müssen.

Für Chicagos Entwickelung.

Der „Pageant of Progreß", der vom 30. Juli bis zum 14. August unter städtischer Leitung in Verbindung mit einer Ausstellung auf der städtischen Mole abgehalten werden wird, soll Chicago den gebührenden Platz in Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft geben. In diesem Sinne drückten sich die Redner bei dem Festessen aus, das gestern abend von den Hotelleuten im La Salle Hotel stattfand und bei dem diesen sowohl wie den führenden Geschäfts- und Finanzleuten zum ersten Male die Pläne für das große Unternehmen unterbreitet wurden. Bürgermeister Thompson erklärte u. a., er sei überzeugt daß Chicagos Vorzüge in der ganzen Welt bekannt seien und die Stadt einen riesigen Aufschwung zu verzeichnen haben werde, wenn dieser „Pageant" erst einmal zehn Jahre hintereinander abgehalten worden sei.

Andere Redner, wie David Kinley, der Präsident der Staatsuniversität, Edward Hines vom „Booster Club", Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson und Capt. Edward A. Evers von der Flottenreserve erklärten, die Festlichkeit werde dazu beitragen, die unvermeidlich industrielle und finanzielle Krise mit Leichtigkeit zu überwinden und Chicagos Fabriken und Handelshäuser fortwährend beschäftigt zu halten.

Ein neuer „Beruf".

New Yorker Wirte, die der Verletzung des Prohibitionsgesetzes überführt sind, lassen Haftstrafen angeblich durch „Strohmänner" verbüßen.

New York, 25. Febr. Wie die hiesigen Prohibitionsbeamten behaupten, lassen Schankwirte, die der Zuwiderhandlung gegen die Prohibitionsgesetze überführt und zu Haftstrafen verurteilt worden sind, diese Strafen durch „Strohmänner" verbüßen. Den Prohibitionsbeamten zufolge bitten die Wirte nach ihrer Verurteilung um eine kurze Gnadenfrist, um angeblich geschäftliche Angelegenheiten zu erledigen, und engagieren dann einen „Strohmann" aus der Zahl der Bummler, die sich in den Wirtschaften herumdrücken, der für $75 oder $100 die Strafe absitzt.

Vertreter der Arbeiterschaft.

Soll der kommende Präsident Harding zum Arbeitssekretär ernennen.

Washington, 25. Febr. Der kommende Präsident Harding ist von der organisierten Arbeiterschaft aufgefordert worden, zum Arbeitssekretär in seinem Kabinett „einen anerkannten Vertreter der organisierten Arbeiterschaft und einen tatsächlichen Wortführer der Arbeiter unseres Landes" zu ernennen. Eine diesbezügliche Depesche ist an Harding von Samuel Gompers, dem Präsidenten der American Federation of Labor, den Mitgliedern der Exekutive des Verbandes und Vertretern der nationalen und internationalen Vereine, die dem Verband angeschlossen sind, gesandt worden.

Die Balkanfrage.

Der Oberste Rat will als Schiedsrichter zwischen Türkei und Griechenland fungieren.

London, 25. Febr. Die beiden türkischen Delegationen zur hiesigen Balkankonferenz haben das Anerbieten des Obersten Rats, daß er mit Bezug auf Smyrna und Thrazien, als Schiedsrichter zwischen Griechenland und der Türkei fungieren will, angenommen.

Diese Ankündigung erfolgte heute beim Wiederzusammentritt der Konferenz seitens der türkischen Delegationen und sie fügten hinzu, sie seien auch damit einverstanden, daß eine von den Alliierten zu ernennende Kommission die statistischen Angaben über die Bevölkerung Thraziens und Smyrnas nachprüft.

Bezüglich der weiteren strittigen Vertragsfragen werden die Türken, wie sie ankündigten, während des heutigen Nachmittags antworten.

Der griechische Premierminister gab in der Konferenz seinem Erstaunen darüber Ausdruck, daß in den Vorschlägen der Alliierten die Ernennung eines Untersuchungsausschusses und die Einstellung der Feindseligkeiten als Bedingungen gestellt werden. Er bemerkte, es würde für die griechische Regierung außerordentlich schwer sein, ihre siegreichen Truppen zum Stehen zu bringen. Er würde jedoch, wie er hinzufügte, den Vorschlag seiner Regierung telegraphisch übermitteln.

Hoover nimmt an.

Erklärt sich zur Uebernahme des Amts des Handelssekretärs bereit.

New York, 25. Febr. Herbert C. Hoover hat dem kommenden Präsidenten Harding telephonisch mitgeteilt, daß er bereit ist, das ihm angetragene Amt des Handelssekretärs zu übernehmen. Dieses wurde von George Barr Baker, dem Assistenten Hoovers, bekannt gegeben, mit dem Hinzufügen, daß Hoover auch fernerhin die Oberleitung über das europäische Hilfswerk beibehalten würde.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Meistens bewölkt heute abend und morgen. Heute nacht wärmer, niedrigste Temperatur über dem Gefrierpunkt. Der Wind wird sich heute abend zu einem starken südwestlichen gestalten.

Illinois: Meistens bewölkt im nördlichen, klar im südlichen Teil heute abend und morgen. Heute abend — im südöstlichen Teil morgen — wärmer.

Wisconsin: Etwas unbeständig heute abend und morgen. Heute nacht wärmer. Starke Südwestwinde.

Jowa: Bewölkt heute abend, in den östlichen und südlichen Teilen wärmer. Morgen im allgemeinen klar.

Indiana: Bewölkt heute abend und morgen, im äußersten nör[dli]chen Teil wahrscheinlich Regen oder Schnee. Zunehmende Luftwärme.

Nieder Michigan: Unbeständiges Wetter heute abend und morgen, wahrscheinlich Schnee im nördlichen und Schnee oder Regen im südlichen Teil. Zunehmende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:35.
Sonnenaufgang, morgen: 6:30.
Mondaufgang: Heute abend 9:47.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	28	2 Uhr morgens	30
4 Uhr nachm.	29	3 Uhr morgens	30
5 Uhr nachm.	29	4 Uhr morgens	29
6 Uhr abends	30	5 Uhr morgens	28
7 Uhr abends	30	6 Uhr morgens	27
8 Uhr abends	30	7 Uhr morgens	28
9 Uhr abends	30	8 Uhr morgens	29
10 Uhr abends	30	9 Uhr morgens	30
11 Uhr abends	30	10 Uhr vorm.	30
12 Uhr mitternacht	30	11 Uhr vorm.	31
1 Uhr morgens	30	12 Uhr mittags	32

Geistesgegenwart.

Expreßbote schlug vier Zugräubern ein Schnippchen.

Und darum Räuber!

Erbeuteten nur $50. — Verwegener Raubzug, bei welchem der „Hummer Flyer" der Altonbahn heute früh am Mississippi überfallen wurde.

Das Personal des sogenannten „Hummer Flyer", des Eilzuges der Altonbahn, der gestern nachmittag von Kansas City abfuhr und heute morgen hier eintraf, hatte von einem Raubüberfall zu erzählen, welcher heute früh 12:15 Uhr bei Louisiana, Mo., von vier mit Flinten bewaffneten Banditen auf den Zug verübt wurde. Der Held der Geschichte ist der Expreßbote Ayres, dem es im Gepäckwagen gelang, mehrere Expreßsendungen mit Tausenden von Dollars vor den Blicken der Räuber zu verbergen, als er hörte, wie diese die Oeffnung der Tür des Postwagens befahlen.

Die Räuber verschwanden im Dunkeln, nachdem sie Lokomotive und Gepäckwagen vom Rest des Zuges getrennt und den Lokomotivführer gezwungen hatten, sie eine Meile weiter zu fahren. Die Reisenden lagen inzwischen ahnungslos im Schlafe, sie wurden nicht belästigt. Als Lokomotive und Gepäckwagen eine Meile gefahren waren, ließen die Räuber halten, ließen sich vom Postbeamten drei Einschreibbriefe und ein eingeschriebenes Paket geben und entfernten sich. Der Umfang ihrer Beute ist zwar nicht genau bekannt, dürfte aber den bis jetzt vorliegenden Berichten zufolge $50 nicht übersteigen.

Maskierter taucht auf.

Der Zug war eben von Louisiana abgefahren und befand sich auf der Mississippibrücke, als ein Maskierter mit einer Flinte über den Tender troch, die Waffe auf den Lokomotivführer Edward Donahue aus Slater, Mo., und den Heizer richtete und ihnen befahl, an der eine Meile entfernten „Quincy Junction" anzuhalten. Das geschah, und als der Zug hielt, stiegen noch drei Kerle auf. Der erste zwang dann Donahue, mit ihm zurückzugehen und den Post- und den Gepäckwagen vom Rest des Zuges abzukuppeln. Als andere vom Zugpersonal kamen, um sich nach der Ursache des Anhaltens zu erkundigen, wurden sie in die Wagen zurückgetrieben, und dem Bremser wurde verboten, am letzten Wagen das Flaggen-Warnungssignal zu geben.

Nachdem dann Donahue nach Quincy Junction gefahren war, begab sich das Räuberquartett nach dem Postwagen, der Beamte drinnen mußte die Tür öffnen und erhielt den Befehl, herauszurücken was er habe. Der Mann übergab die Briefe und das Paket mit dem Bemerken, daß dies alles wertvolle sei. Dann mußte Ayers den Gepäckwagen öffnen. Er versicherte den Besuchern, daß nichts von Wert vorhanden sei, womit sie sich zufrieden gaben, denn sie verließen den Wagen.

Nachdem auch Donahue beteuert hatte, daß er nichts habe, verschlang das Dunkel die unwillkommenen Gäste. Lokomotive sowie Gepäck- und Postwagen kehrten zum Zuge zurück, und von der nächsten Haltestelle, Pleasant Hill, aus wurde Meldung von dem Vorfall nach Chicago erstattet.

Die Polizei der dem Schauplatz zunächst gelegenen Orte in Illinois und Missouri wurde benachrichtigt und machte sich alsbald auf die Verfolgung der Räuber. Diese hatten aber mehr als zwei Stunden Vorsprung.

Waren sehr erstaunt.

Die Reisenden waren nicht wenig erstaunt, bei der Ankunft hier zu vernehmen, was ihrem Zuge unterwegs zugestoßen war. Sie hatten keine Ahnung davon gehabt, Ebensowenig der Pullmanporter Thomas Turner, der gleichfalls den Schlaf des Gerechten geschlafen hatte. Er und der Verkäufer von Zuckerwerk u. s. w. auf dem Zuge, A. D. Sizemore, waren die einzigen Mitglieder des zur Zeit des Raubanfalles auf dem Zuge befindlichen Personals, welche hierher kamen. Die anderen waren in Roodhouse, Ill., abgelöst worden. Sizemore befand sich, als die Räuber auftauchten, am Ende des dritten Wagens und merkte zwar, was vorging, hütete sich aber wohlweislich, einzugreifen.

Der „Hummer" wurde schon vor einigen Wochen einmal fast an derselben Stelle von Räubern angehalten, die dem Zugpersonal $9 abnahmen.

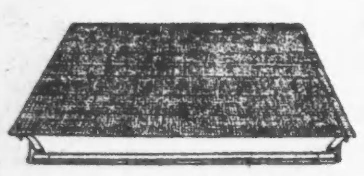
— An Bord des Ver. Staaten Dreadnought „Mississippi" sind die Blatter in milder Form ausgebrochen. Das Kriegsschiff befindet sich zur Zeit im Gebiet des Panamakanals und die 24 Blatternkranken sind nach dem Hospital in Ancon gebracht worden.

UMI

Eine Extra-Spezialität!

Wir machen Euch diese Woche eine Offerte, die Ihr nicht übersehen könnt und dürft, weil Euch keine solche Gelegenheit wieder geboten wird. Kommt bei Zeiten und laßt Euch von unseren Verkäufern unser großes und vollständiges Lager zeigen. Unsere Zahlungsbedingungen sind Eure Bedingungen, oder wenn Ihr wünscht, könnt Ihr Bar bezahlen.

Eine 3-Stück Golden Oak Schlafzimmer-Garnitur — Bett, Dresser, Chiffonier; alle von bester Qualität und Arbeit. Während dieses Verkaufs für nur **$89.50**



Um die Offerte noch verlockender zu machen, fügen wir noch eine „Diamond Link" Spring und eine 45 Pfd. schwere Wattematratze bei, so daß Eure Schlafzimmer-Garnitur in jeder Beziehung vollständig ist. Und wieder sagen wir: Kommt frühzeitig, denn wir haben nur eine beschränkte Anzahl von diesen Garnituren an Hand.

Ihr könnt jetzt kaufen und wir behalten die Waren bei uns für spätere Ablieferung.

Zerstörer der hohen Preise

S. Rosenbaum Co.
(INC.)

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave., nahe Belmont. 5228-5230 N. Clark Strasse. Fountain Square, Evanston, Ill.

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Laden-Stunden: Samstags 9 morg. bis 9 abends. And. Tage 8:30 mg. bis 5:30 abends.

Doppelte Stamps jeden Tag bis mittag

Speziell für Samstag!

Kleider
Prächtige neue weiße Konfirmations-Kleider für die junge Mid — sehr jugendliche, entzückende Modelle; in Crepe de Chine, Organdie, Georgette Crepe und feine Lawns; spezielle Preise für nur **$12.95** aufwärts

Unterzeug Fein gerippte Unterhemden für Damen, geformt, niedriger Hals und ärmellos, extra große Sorten; speziell für **35c**

Tabak. Prince Albert Rauch Tabak — 16-Unzen Büchsen; regul. $1.50 Wert — speziell für nur **$1.00**

Portieres Volle Größe Rope Portieren — in sortierten Farben; mit breitem Rand; Wert $3.00 — speziell für Samstag **$2.95**

Bettdüzeng 72-zölliges ungebleichtes Pepperell Bettdüzeng — wäscht sich gut und ist sehr dauerhaft — regulärer Preis 50c — speziell die Yard **37c**

Haus-Slippers Schwarze Canvas Haus-Slippers für Damen, 1- oder 2-Straps; Gummiabsätze — gut und bequem; Größen bis zu 8; regulär $1.85 Werte — speziell **$1.39**

Handtücher Fancy türkische Badehandtücher — prokadierte und fancy farb. Muster; zu $1 und $1.25 verkauft; spez. Räumungspreis **50c**

Shelf Papier Einfaches gelbes Shelf Papier — mit Spitzenkante — 10 Yards in der Rolle; speziell Samstag die Rolle zu **5c**

Nachtkleider Muslin Nachtkleider für Damen, kurze Ärmel, runder Hals; mit Spitzen und Stickerei besetzt; sehr hübsch geschnitten; Größen 19 und 20; speziell für nur **$2.39**

Blusen Neue fancy weiße Voile und farbige Organdie Blusen; sehr schön geschmückt; viele Stile zur Auswahl; in allen Größen; speziell für nur **$2.95**

Wir empfehlen zu Anlagezwecken:

Deutsche Bonds

Reichsanleihen, Staats-, Städte- und industrielle Bonds, ebenso alle anderen ausländischen Wertpapiere.

First Mortgage Real Estate Gold Bonds

auf bebautes Chicagoer Grundeigentum. Diese repräsentieren, da auf normale Vorkriegswerte basiert, infolge der gegenwärtigen besonderen Bau- und Wohnverhältnisse eine Sicherheit allerersten Ranges.

Wir besorgen prompt und coulant

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und allen anderen Ländern Europas per Scheck, Kabelauftrag, Kabel oder Radio. Eröffnung von zinstragenden Konten in Europa und sonstige europäische Geschäfte durch unsere direkten Verbindungen mit: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto-Gesellschaft, Wiener Bank-Verein oder durch unseren Vertreter in Deutschland.

Unsere 35-jährige Erfahrung im europäischen und amerikanischen Bankgeschäft, unser Kapitalstand, vorzüglichen Verbindungen und großen Umsätze ermöglichen beste Bedienung zu niedrigsten Preisen. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago.

Unsere Zirkulare, sowie Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art gratis und franko. Man wende sich an uns brieflich oder persönlich; man schreibe deutsch oder englisch.

Man sende „Bankratte", „Money Order" oder „Certified Check" mit genauen Instruktionen. Umrechnung erfolgt zur Tagesrate bei Erhalt und Erledigung am selben Tage.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Der rote Korso.

Roman von P. Sales.

(51. Fortsetzung.)

Aber das junge Mädchen sah und hörte nichts mehr; jetzt flößte ihr die Nähe Arthurs fast Entsetzen ein, und sie mußte ohne Unterlaß denken: „Nun habe ich meine Freiheit, mein ganzes Selbst dahin gegeben! Wie konnte ich nur so rasch meine Einwilligung erteilen, während ich doch früher immer daran festhielt, nur einen Mann heiraten zu wollen, den ich auch von ganzem Herzen liebe!"

Sie verbeugt sich maschinenmäßig, reichte ebenso ihre Hand hin und war froh, als das vorüber war. Als nach dem Weggange der letzten Gäste die Gräfin sie und ihren Vater einlud, jetzt noch bei ihnen Platz zu nehmen und etwas zu genießen, machte sie eine abwehrende Bewegung und sagte: „Vielen Dank, Frau Gräfin, aber ich bin gar zu müde."

So verabschiedeten sich denn Derbuckow und Lily, die Leonide eigenhändig in ihren Mantel und Spitzenschal einhüllte, während Arthur sie zu ihrem Wagen führte, wo er sich mit einem Handkuß von ihr verabschiedete.

„Nun, Lilychen," begann der Amerikaner in sichtlich guter Laune, als die Pferde anzogen, „hast Du Dich gut amüsiert heute abend?"

„O ja, sehr gut," gab sie gleichgiltig zur Antwort. „Aber dann kam ein tragischer Schluß."

„Was willst Du damit sagen?"

„Nun, Väterchen: würde es Dir Vergnügen machen, der Vater einer Gräfin . . . oder vielmehr vorläufig nur einer Vikomtesse zu werden?"

„So, hat sich Herr Arthur Dir erklärt? Nun, Du bist ja alt genug, bist Amerikanerin und weißt, daß Du vollständig freie Wahl hast, und daß ich nur Dein Glück, Dein Bestes will. Gefällt er Dir denn?"

„Er ist mir nicht unangenehm," versetzte sie ruhig.

„Und Du willst ihn heiraten?"

„Ich habe erklärt, daß ich mich dem fügen würde, was Du und seine Eltern beschlössen."

Derbuckow glaubte seinen Ohren nicht trauen zu dürfen. Er dachte: „Bin ich denn ein Dummkopf und habe ich niemals das Geringste von ihrem Charakter begriffen?"

Er kannte seine so zärtliche, gemütstiefe, offene und reine Lily gar nicht wieder; sie gewahrte das auch und fragte: „Ich sehe, daß Dich das in Staunen versetzt, Väterchen."

„Ja, ich muß Dir offen gestehen, daß . . ."

„Ich bin ja doch kein Kind mehr und mittlerweile vernünftig geworden. Die Leidenschaft macht nur blind, und die Vernunftheiraten werden meist die allerglücklichsten. Es gefällt mir in Paris, der Graf ist Dein bester Freund geworden, die Gräfin hat mich längst in ihr Herz geschlossen, und Arthur liebt mich sehr . . ."

„Also brauche ich bloß noch Ja zu sagen?"

„Das dürfte wohl das Vernünftigste sein."

Vernunftehe, „das Vernünftigste," Alles das entsprach so wenig dem ganzen sonstigen Denken und Fühlen seiner Lily, daß Derbuckow, obwohl er vorher mit dieser Verbindung einverstanden gewesen war, doch jetzt schwere Bedenken hegte.

„Und Du wirst diesen Schritt nie bereuen?" forschte er eindringlich.

„Was sollte ich wohl bereuen?" fragte sie dagegen, den Kopf hochmütig aufwerfend.

Sie hatten sich Beide verstanden, ohne daß Derbuckow Huberts Namen zu nennen brauchte.

„So willst Du also Vikomtesse v. Saint-Ermond werden?"

„Wenn Du damit einverstanden bist, Vater."

* * *

Auch Montenervio war auf dem Balle im Saint-Ermondschen Hause als scharfblickender Beobachter anwesend gewesen.

In seine Wohnung zurückgekehrt, hatte er dort ein Briefchen folgenden Inhaltes vorgefunden:

„Nichts Neues. Immer noch sehr zurückhaltend und verschlossen. Der Vater ist in fortwährender Unruhe und Aufregung. Die Tochter hat nur den einen Gedanken: Paris recht bald zu verlassen. Wann werde ich Sie sehen?

Irene."

„Paris verlassen?" dachte der Südamerikaner, indem er diese Zeilen mit gerunzelten Brauen überflog. Nun, das werden wir schon zu verhindern wissen!" Ueberhaupt war er entschlossen, jetzt rasch hintereinander Schlag auf Schlag zu führen, damit ihm nicht so dicht am Ziele vielleicht ein unberechenbarer Zufall die Befriedigung seiner Rache vereitle. Lange schritt er, noch einmal Alles überlegend, in seinem Zimmer auf und nieder. Was Arthur und Lily betraf, so war er jetzt überzeugt, daß ihre Verlobung ohne jedes Zutun seinerseits binnen kürzester Frist eine Tatsache sein werde, und daß dann die Hochzeit nicht zu lange auf sich warten ließ, dafür würde das gräfliche Ehepaar schon sorgen.

Um Maina in seine Gewalt zu bekommen, mußte zunächst Francis beseitigt werden, den er durch die auf seine Veranlassung dem jungen Mädchen zugekommene Brosche hatte eifersüchtig machen wollen. Nun, das würde Irene schon in seinem Auftrage besorgen. Er trat an seinen Schreibtisch und holte aus einem Geheimfache eine stählerne Kassette hervor, die verschiedene Schachteln und Phiolen enthielt. Er nahm ein kleines Fläschchen heraus und hielt dessen Inhalt gegen die Gasflamme. Dann nickte er befriedigt: „Ein Stückchen Zucker nur, damit getränkt und dem Gaul gegeben, ist von unfehlbarer Wirkung!" Noch ein zweites Flacon untersuchte er, und plötzlich schien ihm der Gedanke zu kommen, auch für sich selber von seinem Inhalte Gebrauch zu machen; er goß sehr behutsam nur wenige Tropfen in ein Glas, das er hierauf mit Wasser füllte. Vermutlich war es also ein Schlaftrunk.

Abermals verzerrten seine Züge sich unheimlich, während er die Kassette wieder verschloß. „Beides herrliche Mittel in der Hand eines rachsüchtigen, geldgierigen Weibes!" murmelte er vor sich hin. „Irene wird sie geschickt zur Anwendung zu bringen wissen!"

Dann nahm er das Glas mit in sein Schlafzimmer und begann sich zu entkleiden. Wenn Francis nicht mehr zu fürchten war, dann mußte auch noch der Clown von seiner angeblichen Tochter entfernt werden, auf so lange wenigstens, bis Irene das Mädchen dorthin gebracht hatte, wo ihr Geschick in Montenervios Hand gegeben war. Auch dafür war sein Plan bereits entworfen, und die Schulreiterin hatte sich bereit erklärt, allen seinen Weisungen getreulich nachzukommen.

Bereits am Tage darauf wurde die Verlobung des Vikomte v. Saint-Ermond mit Miß Derbuckow bekannt gemacht, nachdem inzwischen der Graf offiziell bei dem Amerikaner um die Hand seiner Tochter geworben hatte. Als praktischer Mann hatte Derbuckow bei dieser Gelegenheit auch gleich die geschäftliche Seite der Angelegenheit geregelt und zum Entzücken des Grafen erklärt, daß er den jungen Leuten das Haus, welches er gekauft hatte, samt seiner vollständigen Einrichtung schenken und außerdem seiner Tochter drei Millionen Franken mit in die Ehe geben werde.

29. Diavolo.

Derbuckow hatte von Mr. Francis einen Brief erhalten, worin dieser ihm mitteilte, daß er jetzt sein früheres Anerbieten anzunehmen geneigt sei, jedoch unter gewissen Bedingungen, zu deren Kenntnisnahme er den Amerikaner bat, sich am andern Morgen um neun Uhr zu ihm bemühen zu wollen. Als Derbuckow hinkam, fand er zu seiner Ueberraschung dort den Clown Zefirio vor, der ihn mit etwas verlegener Miene begrüßte.

„Ah, Sie haben sich gleich einen Zeugen herbestellt?" scherzte Derbuckow, indem er Francis die Hand schüttelte.

„Nein, Mr. Derbuckow," entgegnete der Kunstreiter, „sondern es geht meinen Freund Zefirio unmittelbar mit an, was wir vereinbaren wollen. Zuvor aber hätte ich eine große Bitte an Sie: ob wir nun einig werden oder nicht — in jedem Falle muß ich die strenge Geheimhaltung unserer Verhandlungen zur Bedingung machen. Es ist wegen unseres Direktoriums und wegen der Kameraden nötig, und auch nur deswegen habe ich mir erlaubt, Sie hierher zu bemühen. Wären Zefirio und ich zu Ihnen gekommen, so würde das aufgefallen sein und leicht zu Redereien Anlaß geboten haben."

„Rechnen Sie unbedingt auf meine Verschwiegenheit," versicherte der Amerikaner, „und ich wünsche Ihnen von Herzen Glück, Mr. Francis. Ich bin überzeugt, daß Fräulein Maina eine vortreffliche Gattin sein wird."

Der Kunstreiter wurde bis zu den Haarwurzeln rot. „Auch darüber," sagte er, „bitten wir Sie aus ganz bestimmten, schwerwiegenden Gründen, vorläufig noch kein Wort zu irgend jemand verlauten zu lassen."

Abermals reichte ihm der Amerikaner die Hand. „Das verspreche ich Ihnen. Doch nun zu unserem Geschäft. Welche Bedingungen wollen Sie stellen?"

„Nur eine einzige, Mr. Derbuckow," versetzte Francis, zwei gleichlautende Vertragsentwürfe vor ihn auf den Tisch legend. „Ich habe hier aufgezeichnet, was Sie mir angetragen haben. Der einzige Zusatz, den ich gemacht habe, ist, daß es mir freistehen soll, einen Gehilfen zu wählen, der eben mein Freund Zefirio Contesino sein wird. Wir könnten ja mit leicht aufzutreibendem Kapital wohl selbst eine Züchterei oder dergleichen gründen, aber wir wollen lieber zu Ihnen kommen, weil wir dabei nichts riskieren und weil es uns ein reizvoller Gedanke ist, gemeinsam auf Ihrer Prairie zu leben."

„All right!" rief der Amerikaner aufgeräumt, ergriff eine Feder und unterzeichnete die beiden Verträge. „So, nun ist die Reihe an Ihnen!" fügte er dann hinzu, Francis die Feder reichend, der nun auch unterschrieb; nach ihm Zefirio.

„Aber wann werden Sie reisen können?" meinte Derbuckow hierauf. „In dem Vertrage ist gesagt, daß er in Kraft treten soll sobald Ihr bisheriges Engagementsverhältnis zu dem Direktor des Neuen Zirkus auf gütlichem Wege gelöst sein wird. Also in zwei Monaten, höchstens einem Vierteljahr denke ich, wie?" Er nahm dabei das Papier nochmals in die Hand und gewahrte jetzt erst die Unterschrift des Kunstreiters. „Wie?" fragte er betroffen. „Francis ist Ihr ganzer Name?"

Die klaren Augen des Kunstreiters trübten sich, und er antwortete mit tonloser Stimme: „Ich . . . ich habe keinen anderen."

Derbuckow fuhr zusammen und richtete fünf- oder sechsmal einen scheuen Seitenblick auf Francis, um ihn dann gleich wieder zu senken und die Unterschrift zu betrachten: diesen einfachen Vornamen, den der Kunstreiter als Familiennamen zu besitzen angab. Eine Menge von Fragen drängte sich ihm auf die Lippen, die er aber wegen der Anwesenheit Zefirios nicht aussprechen durfte. Am liebsten hätte er Francis gebeten: „Schenken Sie mir Vertrauen, sagen Sie mir offen, wer Ihre Eltern waren?" Jetzt aber fragte er bloß: „Wie alt sind Sie?"

„Dreißig Jahre."

„Dreißig Jahre! — Nun, da stehen Sie ja im schönsten Alter, denn von dreißig bis vierzig ist die beste Zeit zum Arbeiten und Schaffen." Er sagte das, um nur irgend etwas zu antworten und sich inzwischen zu sammeln. Er konnte Francis nicht mehr ansehen, denn vor seinen Augen stand jetzt mit erschreckender Deutlichkeit jene scheußliche Szene, als der sinnlos betrunkene Matrose Buck heimgekehrt war und sein Söhnchen, das ebenfalls Francis geheißen, gepackt hatte, um mit ihm auf sein unglückliches Weib loszuschlagen. Wenn dieser Sohn, den er drüben vergeblich gesucht hatte, heute noch lebte, dann mußte er wie Francis dreißig Jahre zählen, wie er groß und blond sein und dieselben Augen haben — die Augen seiner Mutter.

(Fortsetzung folgt.)

BANKES' The Best COFFEE 35 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee **35c**

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund. **52c**

„Home Blend". Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 40c bis 45c verkaufen **30c**

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave, 1373 Milwaukee, 1045 Milwaukee Ave., 2054 Milwaukee Ave, 2612 W. North Ave

Nordseite: 406 W. Division Str, 720 W. North Ave., 3244 Lincoln Ave, 3831 Lincoln Ave., 5413 N. Clark Str.

Westseite: 15. W. Madison Str, 2830 W. Madison Str, 1836 Blue Island Av, 1217 S. Halsted Str, 1832 S. Halsted Str, 1818 W. 12. Str, 3102 W. 22. Str.

Südseite: 4958 S. Ashland Ave, 3427 S. Halsted Str., 3032 Wentworth Ave.

Geistig nicht ganz normal.

Auch Marian Townsend ins Beobachtungshospital gebracht.

Gemäß einer Empfehlung der Koronersgeschworenen, welche den Todesfall der bejahrten Frau Nancy Chamberlain untersuchten, der vor einigen Wochen seiner Begleitumstände wegen so riesiges Aufsehen erregte, wurde nunmehr auch Marian Townsend, die Enkelin der alten Frau, zwecks Untersuchung ihres Geisteszustandes dem Beobachtungshospital überwiesen, wo sich während der letzten Woche auch ihre Mutter, Frau Achsah Townsend, kurze Zeit aufhalten mußte, ehe sie der Obhut von Verwandten übergeben wurde. Der städtische Irrenarzt Dr. William Hickson verfügte ihre zeitweilige Unterbringung in dem Hospital; obgleich nach seiner Ansicht kaum ein Zweifel besteht, daß die beiden Frauen, welche die Leiche ihrer verstorbenen Mutter, bezw. Großmutter, in ihrem Garten verscharrten, geistig nicht ganz normal sind, wird es voraussichtlich doch möglich sein, daß bei geeigneter Pflege und Aufsicht von einer dauernden Anstaltsbehandlung abgesehen werden kann.

Leset die „Sonntagpost".

Sollen Anklage erheben.

Leslie Olmstead für Cazalier Counsils Tod verantwortlich gehalten.

Die Koronersgeschworenen, die eine Untersuchung über den Tod Cazalier Counsils, 3753 S. Dearborn Str., anstellten, machten den Großgeschworenen die Empfehlung, gegen Leslie Olmsted, einen der Mitbesitzer des Edgewater Beach Hotels, eine auf Totschlag lautende Anklage zu erheben. Nach Aussage der in der Sache vernommenen Zeugen hatte Olmsted Councils an der 37. Str. und Grand Blvd. mit seinem Kraftwagen überfahren, und die Fahrt ohne anzuhalten und sich um das Opfer seiner Autoraserei zu bekümmern, fortgesetzt.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Er ist Spezialist in Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, Blutkrankheiten, chronischen, anstekkenden Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Leiden. Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung. Eine Konsultation ohne Untersuchung kostet Sie nichts. Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet. Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß Sie es sich nicht leisten können, Ihren Zustand zu vernachlässigen.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1882. 34 Jahre auf demselben alten Platz. Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße, Ecke Monroe, Chicago, im Reilly-Gebäude, Suite 506—507. Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 morgens bis 6 abends, an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abends 7—8. Wir sprechen deutsch. 1,2,3,5,6,8,10,12,13,15,17,18,20,22,24,25,27

ROTHSCHILD & COMPANY

„S. & H." Grüne Trading Stamps

Verkauf von 6347 Paar O'Connor & Goldberg's Schuhen, Oxfords, Pumps und Slippers für Damen

Werte von $8.00 bis zu $15.00

$3.95 erwerben bei diesem Verkauf größere Werte, als seit vielen Monaten! Ein wundervoller Schuhverkauf in jedem Sinne des Wortes. Größen und Weiten in den niedrigen Sorten sind bereits etwas unvollständig, aber zahlreiche Knöpf- und Schnürstiefel zu Eurer Auswahl hier. Jedes Paar kommt von den berühmten „O-G" Booteries, deren nicht weitergeführte Partien und Ueberschuß-Lager. Jedes Paar ist fehlerlos.

$3.95

Vierter Floor.

Geraten aneinander.

Truppen Costa Ricas fallen in das Gebiet von Panama ein.

Panama, 25. Febr. Hier fand im Laufe des gestrigen Abends eine erbitterte Kundgebung gegen Costa Rica statt, die ihren Höhepunkt in einem Angriff auf das Konsulat Costa Ricas erreichte. Das über der Tür angebrachte Wappen Costa Ricas wurde abgerissen und zertrampelt.

Die Kundgebungen begannen zu früher Abendstunde, und sehr bald hatte sich eine gewaltige Menschenmenge vor dem Nationalpalast versammelt, die stürmisch nach dem Präsidenten Porras verlangte, der dann eine patriotische Rede hielt und alle treuen Bürger aufforderte, sich heute zur Bildung von Truppenkontingenten einzustellen, falls ein derartiger Schritt für notwendig erachtet werden sollte.

Zu später Stunde wurde eine amtliche Bestätigung der Nachrichten veröffentlicht, denen zufolge Coto, ein Gebiet an der Grenze zwischen Costa Rica und Panama, von kostarikanischen Truppen besetzt worden ist. Der Konsul von Costa Rica, der in Panama geboren wurde, hat sein Amt niedergelegt.

Soweit in Erfahrung gebracht werden konnte, ist der Einfall in Coto seitens Costa Ricas erfolgt, ohne daß vorher die Washingtoner Behörden benachrichtigt wurden. Da die Unverletzlichkeit Panamas durch die Vereinigten Staaen garantiert ist, wurde dieses Vorgehen Costa Ricas scharf kritisiert.

Gewaltige Freßsäcke.

Knoxville, Tenn., 25. Febr. Das Nachbarstädtchen Rogersville zeichnet sich durch Einwohner aus, die „Freßkünstler" sind. Der 16 Jahre alte Herbert Sibert vertilgte kürzlich auf Grund einer Wette in einer Sitzung nicht weniger als 37 weichgekochte Eier. Sein Vater genehmigte darauf, um den Nachweis zu liefern, daß er mit Bezug auf Essen ebenfalls recht leistungsfähig ist, im Verlauf von zwei Mahlzeiten zehn Pfund Honig und jetzt hat, durch die „Freßkünste" seiner Nachbarn angespornt, Harrison Childreß, der neben den Siberts wohnt, in einem Sitz sechszehn Blechbüchsen „Potted Ham" vertilgt.

— In Sandwich, Ont., ist der Methodistenprediger und vormalige Lizenzinspektor Rev. J. O. L. Spracklin von der Anklage des Mordes freigesprochen worden. Er hatte gelegentlich einer Razzia auf eine Wegschenke, deren Eigentümer Beverly Trumble erschossen. Die Geschworenen kamen zu der Ueberzeugung, daß Spracklin sich in der Notwehr befunden hatte, als er den verhängnisvollen Schuß abgab.

— Präsident King der Republik Liberia ist nach New York unterwegs, mit der Absicht in den Vereinigten Staaten für sein Land eine Anleihe aufzunehmen.

— In New York ist der Chefinspektor der dortigen Polizei, William J. Lahey, von den Großgeschworenen, die angebliche Durchstechereien im Polizeidepartement untersuchen, zusammen mit drei Polizisten in den Anklagezustand versetzt worden. Er wird beschuldigt für die Rückerlangung eines gestohlenen Automobils eine Belohnung von $50 angenommen zu haben.

— Im Geschäftsteil der Stadt Breckenridge, Texas, sind durch eine Feuersbrunst 27 Gebäude eingeäschert worden und der Schaden beläuft sich auf $500,000.

— In New York haben die Behörden die Liberty League of America unter die Lupe genommen, die angeblich gegen die Einführung von „blauen Gesetzen" agitieren soll. Die Beamten und Inkorporatoren werden eingehend verhört werden, da den Behörden zu Ohren gekommen ist, daß angeblich Leute die Mitglieder anwerben, für ihre Bemühung die Hälfte des Mitgliedschaftsbeitrags erhalten.

* Der Polizist Jonas Sunbart, ein Farbiger, welcher beschuldigt wird, am 31. Januar Frau Helen Burkhardt in ihrer Wohnung, Nr. 1472 Bryant Place, überfallen und mißhandelt zu haben, wurde gestern von der Zivildienstbehörde seines Amtes enthoben.

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männeranzüge, Speziell, $14.97

Für Samstag eine phänomenale Offerte von Männer-Anzügen, welche Eurer Berücksichtigung wert sind — Ihr werdet finden, daß jeder Anzug in dieser Gruppe gut $25.00 wert ist; dieselben sind gemacht aus reinwollenen Cassimeres, in einfachen Farben und Tweeds, in populären Frühjahrs-Schattierungen; ein Viertel mit Alpaca gefüttert — gute Arbeit, einfache und Gürtel Rücken-Modelle, alle Größen 31 bis 44; wirkliche $25 Werte, zu **$14.97**

Anzüge für Männer, in kleinen Partien, Odds und Ends — einfache Farben und Mischungen; Größen 31 bis 39; gewöhnlich für $20.00 verkauft — vorzüglicher Wert, morgen, **$8.97**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, in wünschenswerten Fassons gemacht; mit Klap Taschen; Kragen, welche sich oben am Halse zu schließen sind — Größen 7 bis 17 Jahre; gewöhnlich für $12.00 verkauft; sehr speziell Samstag zu **$8.43**

Kleider, außerordentliche Werte, $1.77

Gerade 350 von diesen prächtigen neuen Frühjahrs Tub Frocks, in einer Anzahl hübscher Fassons, in einfachen Farben, feine Chambrays u. Ginghams in Plaids und Checks, hübsch finished mit Organdy Kragen und Manschetten; Shirred und pleated Skirts, einige mit Ruffle-Effekt; zwei der Modelle sind abgebildet; alle Größen 6—14 Jahre; die Kleider, für welche andere Läden $2.75 verlangen — morgen speziell zu **$1.77**

Lachs Fancy Broil Markerosa; reg. 20c; in unserem Cash and Carry Grocery; (nur 6 Büchsen an jeden Kunden) — die hohe Büchse, **10c**

Unterzeug Naturfarbige wollgemischte Unterhemden und Hosen — alle Größen — regulär $1.50 wert, speziell zu **97c**

Cookies Chocolate Marshmallow Cookies; jedes oben mit einer Walnuß — sehr schmackhaft; speziell, Pfund **27c**

Niedr. Schuhe f. Damen

Hochfeine niedrige Schuhe für Damen zu einem sensationell niedrigen Preise; gewöhnlich höher; Pumps, Oxfords, 1- und 2-Oesen Ties und Eton Ties — aus Kidfelln und Calfskin und Patent Colt gemacht; Goodyear Welt Sohlen, hohe, niedrige und militärische Absätze — alle Größen zur Auswahl; vorzügliche Werte — speziell für Samstag das Paar zu **$2.67**

Knabenkappen $1.00 Knabenkappen — ganz und teilweise Wolle — reinwoll. Stoffen — kleine Sorte; spez. **75c**

CASE & MARTIN CO.
Bäcker von
Connecticut Pies
Immer die besten seit 1869

Bestellt heute für morgen — Verlangt CASE & MARTINS

Wir geben die Werte und erhalten die Kundschaft

Der Andrang der Männer zu diesem Verkauf hob uns fast von den Füßen

Größtes Ereignis in Männer-Kleidern in Chicago!

Morgen—Samstag, Montag und Dienstag

Vergeßt nicht: 3 Tage nur

Frei mit jedem Einkauf — Frei mit jedem Einkauf

Frei—Für Damen

Wir wünschen, daß Ihr mit „Ihm" kommt, und deswegen geben wir frei dieses schöne 3-Stück Silber Tee- oder Kaffee-Service, bestehend aus echter vierfach silberplattierter großer Tee- oder Kaffeekanne, Zuckerdose und goldgerändertem Creamkrug, absolut frei mit jedem Einkauf von einem Anzug, Ueberzieher oder Top Coat morgen (Samstag), Montag und Dienstag.

Frühjahrs-Eröffnung!

2 Paar Hosen-Anzüge $17

$21 $25 $27.50 $35 $37.50

Wundervolle Auswahl von 2-Hosen Anzügen offeriert bei diesem großen Verkauf, für Männer, junge Männer und Hochschulzöglinge. Mode, Passen und Stoffe absolut garantiert — jedes Kleidungsstück garantiert reinwollen und handgeschneidert, zu einer Ersparnis von $10 bis $25.

Rogers Brothers Preise sind immer Standard — sie ändern sich nicht, denn unsere Kleider werden immer zu einem so niedrigen Preise verkauft, wie es möglich ist feine Kleider zu machen u. zu verkaufen. Wir halten keine „Herabsetzungspreis-Verkäufe ab. Wir glauben an Gewinn-Teilnahme auf der gleichen liberalen Grundlage wie die Zigarrengeschäfte und einige der anderen populären Firmen, die Prämien geben oder Trading Stamps, und so offerieren wir häufig schöne und wertvolle Geschenke für unsere Freunde und Kunden. Der große Umfang unseres Geschäftes ermöglicht es uns, diese hübschen Tee- und Kaffee-Services und andere Geschenke gegen Baar zu den niedrigsten Großhandelspreisen zu kaufen. Der Retailpreis für diese Sets würde etwa $17.50 betragen— viel mehr, als irgend eine sogenannte Herabsetzung an Anzügen, die Ihr bei den vielen „Herabsetzungs" - Verkäufen erhalten könnt.

Nach dem Leben gezeichnet von unseren Zwei-Paar Hosen Anzügen.

Ein Paar Hosen-Anzüge

Ohne Zweifel die feinste Anzüge, die Ihr seit vielen Jahren zu solchen Preisen gesehen habt— Anzüge für Männer, junge Leute und Jünglinge. Jeder Anzug trägt unsere eisengepanz. Garantie und ein Ersparnis von $15 bis $25. Neue Frühjahrs - Modelle eingeschlossen.

Keiner niedriger $15 $20 Keiner höher

Reinwollene Ueberzieher und Ueberröcke

Auch Gabardines und Regenmäntel. Für Männer und junge Männer. Feinste, neueste Fassons, vorzügliche Stoffe. Spart $15 bis $20 an jedem dieser ungewöhnlich feinen Ueberröcke für Winter und die erste Frühjahrszeit.

$15 $20 $25 $35

Geld zurück Wenn Ihr dieselben Waren anderswo für weniger kaufen könnt.

Rogers Brothers

322 S. State Str.

Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard.

Wir geben, was wir anzeigen und wir zeigen an, was wir geben.

Früherer Polizist erschossen.

Hat bei einem Kampfe in „Little Bohemia" seinen Tod gefunden.

Abrechnung über Schnapshandel?

Polizei schenkt der Angabe, daß es sich um einen Raubüberfall handelte, keinen Glauben. — 25 bis 30 Schüsse abgegeben.

Schlimme Folgen hatte eine Schießerei, welche sich spät gestern abend in dem unter dem Namen Little Bohemia bekannten Kabaret Nr. 1722 S. Loomis Str. abspielte. Timothy W. Mulvihill, ein früherer Polizist, welcher kürzlich wegen angeblicher Teilnahme an ungesetzlichen Schnapsschiebereien seinen Posten verlor, wurde durch zwei Schüsse in den Kopf so schwer verletzt, daß er im Countyhospital kurz nach seiner Einlieferung starb.

Was die Veranlassung zu der Schießerei gab, konnte mit Bestimmtheit noch nicht festgestellt werden. Frank Lake, einer der Besitzer des Kabarets, behauptet, daß es sich um einen Raubüberfall handelte, doch glaubt die Polizei dieses nicht. Sie neigt sich vielmehr der Ansicht zu, daß Mulvihill und drei Männer, welche mit ihm in das Lokal kamen, mit Lake und seinen Anhängern wegen Meinungsverschiedenheit bei der Abrechnung an dem Schnapshandel, an welchem angeblich alle interessiert waren, blutige Abrechnung hielten.

Soweit bisher festgestellt werden konnte, kamen der ehemalige Polizist, der Nr. 6717 S. Laflin Str. wohnhafte James Keane und zwei andere Männer, die später entflohen, gegen halb 11 Uhr in die Wirtschaft und bestellten Getränke. Ohne weitere Veranlassung zogen sie dann angeblich Revolver und begannen auf Lake und den in seiner Gesellschaft befindlichen George Druggan, einen Neffen des in der mit dem Kabaret verbundenen Wirtschaft angestellten Schankkellners Bobby Lang, zu schießen. Die drei Genannten, welche, so behaupten sie wenigstens, glaubten, daß ein Raubüberfall versucht werde, erwiderten das Feuer und etwa 25 bis 30 Schüsse wurden abgefeuert.

Ein wüstes Bild.

Als der Pulverdampf sich verzogen hatte und die von Nachbarn benachrichtigte Polizei am Tatort eintraf, bot sich den Beamten ein wüstes Bild. Stühle und Tische waren umgeworfen, Spiegel durch Kugeln zertrümmert und es herrschte ein entsetzliches Durcheinander, obgleich die meisten der Gäste, zu welchen angeblich nicht die am besten beleumundeten Leute zu gehören pflegten, es vorgezogen hatten, sich mit französischem Abschied zu empfehlen. Mulvihill lag schwerverletzt auf dem Fußboden des Schankzimmers; er wurde in einer Polizeiambulanz schleunigst nach dem County Hospital geschafft, wo die Aerzte vergeblich versuchten, ihn zu retten. Außer dem früheren Polizisten wurde Keane schwer verletzt; er erhielt während des Kampfes mit einem Revolverkolben einen wuchtigen Hieb über den Schädel, sodaß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Später wurde er in Haft genommen, ebenso wie Lake, Long und Druggan. Nach einem Bruder des Letztgenannten namens Terry, der angeblich an chin die Sache verwikkelt war, sucht die Polizei.

Eine gründliche Untersuchung der ganzen Angelegenheit ist im Gange und verspricht weitere interessante Enthüllungen über die Ausdehnung des ungesetzlichen Schnapshandels und über die Teilnahme von Personen, denen die Sicherheit der Stadt und ihrer Bürger anvertraut ist oder war, daran.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Schneller Bau einer Fabrik auf der Nordwestseite.

Die Floyd Mfg. Co., Fabrikanten von Metallspezialitäten und Handwerkszeug, baut, wie schon berichtet, in dem schnell wachsenden Fabrikbezirk der Nordwestseite, an der Nordwestecke der Diversey und Nord Harding Ave. eine Fabrik. Die Grundfläche ist etwa 30,000 Geviertfuß. Das Gebäude wird zweistöckig sein und die Front an beiden Straßenseiten aus gepreßtem Backstein bestehen Der Bau wird alle Einrichtungen einer hochmodernen Fabrik enthalten. Die Maschinen werden in parallel laufenden Reihen von je 250 Fuß Länge aufgestellt werden und so die größtmögliche Ersparnis im Betriebe ermöglichen. Die Teile, in denen Galvanisierungs- und gewisse andere Arbeiten ausgeführt werden, werden besonders gebaute gegen Säure unempfindliche Fußböden enthalten. Die Kraftanlage wird in einem abgesonderten feuersicheren Gebäude westlich von der Fabrik angelegt und mit Kesseln für Hoch- und niedrigen Druck ausgestattet, dort werden auch mancherlei andere mechanische Einrichtungen untergebracht und der Kohlenraum wird so groß werden, daß er den Bedarf eines ganzen Jahres aufnehmen kann. Das Gebäude wird zurzeit gebaut und wird in sieben Wochen nach der Inangriffnahme fertig werden; das ist schneller als selbst in den sogenannten normalen Zeiten vor dem Kriege ein großer Bau fertiggestellt wurde. Die Kosten sind $160,000. Die Pläne und die Ausführung des Baues liegen in den Händen des Architekten Paul Gerhardt.

Besser als Kampfer-Oel oder Mustard-Applikationen

GOOSOLINE

Reg. im V. St. Patentamt.

„Großmutters altes Hausmittel in verbesserter Form."

Ist gemacht aus Gänseschmalz, Kampfer, Menthol, Eucalyptus, Terpentin und anderen lindernden und einziehenden Oelen. Verleiht schnelle Linderung in allen Erkältungsfällen.

Reibt es auf die Brust — Die Schmerzen, Beklemmung und Entzündung verschwinden.

Streicht es in die Nasenlöcher, es reinigt den Kopf und verscheucht Katarrh.

Preis 35 Cents.

Viel besser, heut eine Dose kaufen, als später vielleicht zum Doktor laufen.

Bei Eurem Apotheker, oder 40c per Post.

OLINE LABORATORIES

2017 S. Wood Str., Chicago, Ill.

Die Peter Schuttler Co. baut an der 24. Straße, zwischen der Rockwell Straße und Campbell Avenue, eine einstöckige Fabrik von 20,000 Geviertfuß Flächenraum zum Kostenpreise von $75,000 und hat sie an die Ideal Roller Co., jetzt 215 W. Superior Straße, vom 1. Mai an verpachtet.

Winnetka erfreut sich eines Bau-„Buhms". Im letzten Jahre wurden dort Erlaubnisscheine für Neubauten im Werte von $1,200,000 ausgestellt, seither im Januar bereits für solche im Werte von $80,000 und im laufenden Monat für nicht viel weniger. Die Ortschaft plant, in diesem Jahre eine Schule zum Kostenpreise von $350,000 und eine Filtrieranlage zum Preise von $90,000 zu errichten.

Der Chicagoer Bauunternehmer F. A. Cooper hat 800 Frontfuß an der Sheridan Road gekauft und wird dort acht Einfamilienhäuser zum Kostenpreise von je $25,000 bauen. Zurzeit werden 22 Einfamilienhäuser gebaut und ein Syndikat plant den Bau von vierzig anderen.

Die Standard Oil Co. von Indiana hat von George E. Woods Erb hundert Acres nahe Georges Lake und sechzig am Seeufer, in Hammond und Whiting, westlich von ihrer Anlage, zu $100,000 gekauft, wird den See mit Fabrikabfällen auffüllen und weitere Raffinerien und andere Fabrikanlagen dort bauen. Es ist dies der erste große Verkauf von Land in der Nähe des geplanten großen Industriehafens Illiana. Die Käuferin hat unlängst 180 Acres neben ihrer Anlage in East Chicago an die ihr verwandte Sinclair Refining Co. verkauft.

Zinshausverkäufe: 956 bis 966 Edgecomb Place, 24 Wohnungen, Grund 100 bei 130 Fuß, zu $122,500 von Wilber P. Bowers an Harry L. Shapiro. 4501 bis 4505 Clifton Avenue, zwölf Wohnungen, nebst Grund, mit $18,500 belastet, zu $45,500 von Harry Last, Manitou, Colo., an Benedict Kausal und S. George Robbins. An der Nordostecke der Champlain Avenue und 49. Straße, achtzehn Wohnungen, Grund 100 bei 120 Fuß, zu $65,000 von David Levi an George M. A. Spencer. An der Nordwestecke des Michigan Boulevard und der 51. Straße, zwölf Wohnungen, Grund 52 bei 160 Fuß, zu $55,000 von Harry T. Bigelow an William T. Webster.

Die Rachmann Springfield Co. hat das Gebäude 2257 S. Halsted Straße an F. A. Biel auf fünf Jahre zu insgesamt $22,148 und das ein- und zweistöckige Gebäude 2505 S. Halsted Straße auf zehn Jahre zu insgesamt $74,370 an die La Salle Steel Co. verpachtet, die es als Verwaltungs- und Speichergebäude benutzen will; in Hammond hat sie unlängst eine große Fabrik auf dreißig Acres Land angelegt.

Dem Mieterschutzverein warf vor dem Ausschuß für Gerichtsregeln des Stadtrichterkollegiums, der zurzeit über Abhilfe gegen Mietswucher berät, der Anwalt der Chicagoer Grundeigentumsbörse, John M. Vette, verbrecherische Verschwörung vor in dem Verlangen des Vereins, alle Verfahren zur Aussetzung von Mietern zur Geschworenenverhandlung zu verweisen, wodurch, wie schon an dieser Stelle ausgeführt wurde, dem Betrug Tür und Tor geöffnet würden. Alle Gesetzvorschläge liefen auf Quacksalberei aus, für die Wohnungsnot gebe es nur eine einzige Abhilfe, den Bau von mehr Häusern. Würde der Mieterschutzverein erfolgreich sein, so würde überhaupt nicht mehr gebaut und das Kapital aus der Bauindustrie verscheucht werden. In der Swiftschule an der Winthrop Ave. wurde gestern abend ein weiterer Zweigverband, für Edgewater, des Mieterschutzvereins gegründet.

„Zwischen Himmel und Erde..."

Es gibt noch Dinge zwischen Himmel und Erde, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt. Jedermann stimmt innerlich mit uns überein. Wo und was uns aber diese mysteriösen Dinge sind, bleibt für die meisten eine offene Frage. „Wo leben die Toten", und gibt es noch andere bewohnte Sphären? Diese Fragen drängen sich fortwährend an uns heran. Frau Dr. Krishna wird versuchen, sie recht klar zu beantworten in ihrem nächsten Vortrag, Sonntag 3 Uhr, in der Halle Südostecke Belmont und Racine Ave. Eintritt 15 Cents.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Gesangsduett Vera Weybell und Laurine Olsen am nächsten Sonntag.

Obwohl Frl. Lucie Westen nicht wie im vorigen Konzert angekündigt wurde, im nächsten Turnhallekonzert auftreten kann, wird es an sehr zu schätzenden musikalischen Genüssen nicht fehlen. An Stelle von Frl. Westen sind die dem Publikum bereits bestens bekannte Sängerin Vera Weybell und ihre Kunstgenossin Laurine Olesen gewonnen worden. Beide Damen werden Soli und Duette singen. Frl. Weybell wird auf besonderen Wunsch das

Vera Weybell.

Beckersche Lied „Frühlingszeit" vortragen, sowie „Tief unten im Walde". Beide Lieder hat Martin Ballman besonders schön orchestriert. Metzdorffs Konzertpolonaise wird Prof. Cerny spielen. Im Orchesterteil gibt es wieder eine Gruppe von Neuheiten aus Deutschland, Wiener Volksmusik, Webers „Euryanthe"-Ouverture, humoristische Stücke u. s. w.

Herr Charles Appel wird für leibliche Genüsse u. a. durch einen köstlichen „Frühlingserdbeerenkuchen" mit Schlagsahne sorgen.

Das Konzertprogramm lautet:

1 Neuheiten aus Deutschland:
a) „Lieber Himmelsvater sei nicht bös", Marschlied aus der Operette: Die Faschingsfee .... Kalman
b) „Guter Mond, schau uns nicht zu," Lied aus der Operette: „Der Tanz ins Glück" .... Stolz
c) „Wenn es zehn wird, geht man nicht zu Bett", Marschlied aus der Operette: „Der Tanz ins Glück" ..... Stolz
2 Ouvertüre zur Oper: „Euryanthe" .... C. M. von Weber
3 Gesangssoli von Frl. Vera Weybell—
a) „Frühlingszeit" .... Becker
b) Lied: „Until" .... Sanderson
c) „Tief unten im Walde", aus Suite: „A Cycle of Life" .... Roland
Lieder für Orchester, eingerichtet von Martin Ballmann.
4 a) Große Suite: „Wiener Volksmusik" .... Komzak
Der alte Stephansturm; Nimm dir was, so hast du was; Walzer: Weana G'müat; Jetzt fahr'n wir gleich nach Nußdorf 'naus; Pasch nur zu, mein lieber Franzl (Amboß Polka); Verlassen bin i'; An der schönen blauen Donau, Walzer; Die Burgmusik kommt; Vindobona, du herrliche Stadt; Volkshymne, umwoben von Nationaltänzen und Strauß-Walzer; O du mein Oesterreich; Finale.
b) „König Karl Marsch" .... Eilenberg
5 a) Charakteristische Skizze: „Der Schlangentanz" .... Boccalari
b) „Intermezzo" aus der Oper: „Der Schmuck der Madonna" ... Wolff-Ferrari
6 Cellosolo von Prof. A. B. Cerny— „Polonaise di Concerto" ...... Metzdorff
7 Zwei Wunschnummern—
a) „Humoreske" .... Dvorak
b) „Liebestraum nach dem Balle", Intermezzo .... Czibulka
8 Gesangsduett der Damen Vera Weybell und Laurine Olesen:
a) „Frühlingsmorgen", Walzer ..... Batten
b) Gefängnisszene und Finale aus der Oper: „Faust und Margarete" .. Gounod
9 a) „Radetzky-Marsch" .... Strauß
b) „Heilsarmee-Wachtparade", humoristische Skizze .... Hermann
10 a) „Blumengeflüster", Walzer-Idylle .... von Blon
b) „Ein Märchen", für Streichorchester und Harfe .... Komzak
11 Humoristische Fantasie über die Walzermelodie aus der Operette: „Die lustige Witwe" .... Lehar-Bellstedt
Einleitung: Lustige Witwe-Walzer — Imitationen: Eine Straßenkapelle; Balletttanz (Flötensolo); Ein Amateur-Posaunist; Ein Straßen-Piano; Neger-Banjo-Ständchen; Gehirnsturm; Finale.

Hatten es auf Moore abgesehen.

Seine Begleiter wurden von den Räubern nicht belästigt.

E. J. Moore, ein im Premier Hotel an Grand und Oakwoods Boulevard wohnhafter Kraftwagenhändler, wurde gestern abend in der Drexel Sqoare Garage, Nr. 5231 Cottage Grove Avenue, von vier Banditen überfallen und um etwa $750 beraubt. Die Kerle wußten anscheinend, daß er eine größere Summe Geldes bei sich hatte, denn sie fragten direkt nach ihm und ließen mehrere Kraftwagenlenker ungeschoren. Als Moore anfangs Miene machte, sich seiner Ausplünderung zu widersetzen, feuerte einer der Kerle einen Schuß ab, welcher Edward O'Mara, einen Nr. 4311 Ellis Avenue wohnhaften Chauffeur, traf, ihn aber glücklicherweise nur unbedeutend verletzte. Die Kerle, welche ein Auto zur Verfügung hatten, entkamen mit ihrer Beute.

Senden Sie durch uns Ihre Oster-Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.

Garantiert 20 Jahre

Nur $1.00 Anzahlung

Das Wonder Aluminium Set umfaßt tatsächlich jedes in der Küche gebrauchte Utensil. Aus 99.4% reinem Aluminium gemacht

Tretet dem Wonder Aluminium Set Klub bei

Mitgliedschaft ist auf 250 Personen beschränkt. Schließt Euch sofort an, um Enttäuschung zu vermeiden. $1 Bar bringt dieses „Wonder" 20 Jahre garant. Aluminium Set Euch ins Haus. Zahlt den Rest in monatl. Beträgen von $2.

Nahtlos, sanitär und leicht zu reinigen. Wird schnell und gleichmäßig heiß und erspart Heizmaterial. Aus extra schwerem 99.4% reinem Aluminium gemacht und nicht zu vergleichen mit dem dünnen, leichten Aluminiumgeschirr, das gewöhnlich zu diesem Preise offeriert wird. Schält sich nicht ab oder schrumpft ein. Alle Stücke, ausgenommen die Pie Plates und Brotpfannen, sind Buffed und spiegelblank poliert. Set besteht aus: 1½ Quart Paneled Reiskocher (3 Stücke); 6 Quart Paneled Teekessel (2 Stücke): 8 Tassen Percolator (4 Stücke); 3-Quart Kochtopf; 4 Quart Kochtopf, mit Deckel (2 Stücke); 1 Quart Kochtopf; 2 9zöllige nahtlose Pie Plates; 2 9½zöllige nahtlose Brotpfannen, mit runden Kanten; 10⅛zölliger Bratpfanne, und unserem 9-Stücke Kombinations Roaster Set. Durch dieses wundervolle Kombinations-Set erhaltet Ihr tatsächlich alle Utensilien, die Ihr zum Kochen, Rösten, Backen und Braten benötigt. Während es tatsächlich aus 9 Stücken besteht, kann man diese Stücke so umformen und zusammenpassen, daß sie die folgenden Utensilien ergeben: Einen Self-Basting Roaster, einen doppelten Kochtopf, Cerealien-Kochtopf oder Triple Steamer und Egg Poacher, in dem man 5 aufgeschlagene Eier zu gleicher Zeit kochen kann, einer Muffin-Pfanne, Biscuit-Backpfanne, mit 5 Custard oder Jelly Molds; einer Brot- oder Backpfanne, einer Pudding-Pfanne, einer Mixing Bowl und einer Stew Pan. Vollständiges Set zu $23.85

Bezahlt nur $1 Bar und $2 per Monat.

Alle Waren sind mit deutlichen Preisen versehen. Ablieferung erfolgt in Auto Trucks ohne Firmanamen.

L. Fish Furniture Co. Est. 1858

Außerhalb der Stadt wohnende Leute können direkt von dieser Anzeige bestellen oder um 200 Seiten Katalog schreiben,

1906-1908 Wabash Avenue, nahe 20. Strasse

1901-1911 State Str., Nahe 20. Straße. Seht nach dem Schild mit dem Fisch.

822-824 West 63. Strasse, Nordostecke Green Straße. Einen Block westlich von Halsted Str.

Alle Fish's Läden offen Donnerstag u. Samstag abends.

3036-3038 Lincoln Avenue. Zwischen Southport und Barry Avenues. Cars halten vor der Tür.

654-656 West North Avenue. Nordostecke Orchard Straße. Zwei Blocks östlich von Halsted Straße.

Extra großer Verkauf!

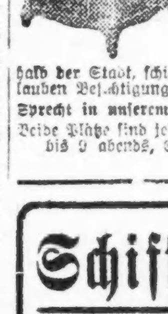
$35.00

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str.

Chicago, Ill. — Auch zu sehen in

2102 W. 35 Strasse.



Diamond Spitze und eine Auswahl von 25 Records. Ein prachtvoller großer Phonograph wie neu, kostete $185, für $35. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds angenommen. Freie Ablieferung. Wenn außerhalb der Stadt, schicken wir C. O. D. und erlauben Besichtigung.

Sprecht in unserem Haupt-Verkaufsraum vor. Beide Plätze sind jeden Tag offen von 9 morg. bis 9 abends, Sonntags bis 4 nachm.

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Sparen leicht gemacht

Geldsparen in Eurem Heim, indem Ihr es in dieser Bank hinterlegt, macht das Sparen leicht.

Diese Home Bank von vernickeltem Stahl wird jedem Spargeldeinleger gegeben. Ihr könnt stets sagen, wie viel die Bank enthält, da sie automatisch das Geld, das Ihr spart, registriert.

Offen Montag den ganzen Tag bis 8 Uhr abends

Bringt uns diese Bank zu irgend einer Zeit, und wir werden den Betrag Eurem Konto gutschreiben. Das macht das Sparen leicht.

Spar-Abteilung

CENTRAL TRUST COMPANY of Illinois

111 S. LaSalle Str. 125 W. Monroe Str.

Schützt die Kinder!

Babies und Kinder sind Erkältungen und Husten ausgesetzt. Die Keime werden durch das Husten anderer verbreitet. Hustet nicht

Dr. Baker's Honeydew Balsam

heilt den Hals, Lungen u. verhütet Krankheit. hilft sicher. Spezielle Flasche für Kinder und Babies. An allen Apotheken oder bei

Triumph Drug Co.

1635 N. Wells Str., Chicago.

Erste Mortgages

zu verkaufen, in Summen von $1000 bis $10,000, gesichert durch Zwei- und Dreiflatgebäude von doppeltem Wert; Papiere und Garantie-Policen der Chicago Title & Trust Co. für jede Mortgage.

Wm. F. Lubeke & Co.

179 Washington Str. Zimmer 706 u. 707.
Telephon: Main 1390.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada
außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost“ ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost“ allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost“ die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost“-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy...............................2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year....................$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year................$2.50
Price per "Sonntagpost"..........................5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 47.

Amerikas Ultimatum.

„Amerika trat in den großen Krieg ein, nicht um materiellen Vorteil zu gewinnen; nicht um Geld und Gut, oder Beute irgendwelcher Art, sondern für Freiheit und Gerechtigkeit zu kämpfen — für die Demokratie und Amerikas Ideale und den dauernden Frieden. Das sagte Präsident Wilson, und indem er dies sagte, sprach er für das ganze amerikanische Volk. Er sagte es in dringlichster, feierlichster Weise, in beinahe biblischen Worten. Der Kongreß beriet über die Kriegsresolution am Gründonnerstag und faßte, als wolle er seine Handlung nur noch eindrucksvoller machen, am Karfreitag den Kriegsbeschluß — den Beschluß, welcher die Blüte der männlichen Jugend Amerikas in den Krieg und 75,000 der besten amerikanischen Männer nach Frankreich schickte — dort gekreuzigt zu werden! Gekreuzigt zu werden zwischen zwei Dieben: John Bull — seine Weste platzend von dem Kriegsraub — auf der einen, und Jean Crapeau (Frankreich), mit den Taschen voll vom Raube aus Kirchen und Klöstern, auf der anderen Seite.“

So sprach am letzten Montag auf dem Bankett der Freunde der irischen Republik der Bischof Gallagher von Detroit. Der Bischof hätte weiter gehen und sagen können, unsere amerikanischen Tapferen, die ausgeschickt worden waren, für Freiheit und Recht zu kämpfen, wurden gekreuzigt umringt von Dieben; er hätte wenigstens Japan als dritten Dieb nennen dürfen, oder sollen. Oder doch als Diener und Handlanger der Hauptdiebe.

Die Wahrheit läßt sich auf die Dauer nicht unterdrücken. Früher oder später kommt sie doch an den Tag. Und früher oder später gehen auch dem Vertrauensseligsten die Augen auf, wird auch dem Geduldigsten das fortgesetzte Belogen- und Betrogenwerden zu „dumm.“

Es will scheinen, als habe es ganz unbegreiflich lange gedauert, bis Washington zur Erkenntnis kam. Washington schien so lange taub und blind gegenüber der offensichtlichen Täuschung, Hintergehung und Lüge, der die teuern Alliierten Europas sich Amerika gegenüber schuldig gemacht haben und fortdauernd machten, daß es überrascht und mit beinahe ungläubigem Staunen erfüllt, die Administration jetzt, unmittelbar vor ihrem Ausscheiden, entschlossen Stellung gegen die Hinterlist und Tücke der teuern Freunde nehmen zu sehen. Indessen — besser spät als gar nicht. Und es mag ja auch sein, daß das Warten sich lohnte, insofern als durch das lange Zögern vertrauensselig und kühn gemacht die Alliierten selbst sich verrieten und verraten mußten.

Jedenfalls dürfen wir jetzt, angesichts der jüngsten Note Staatssekretär Colbys an den Rat der Völkerliga hoffen und erwarten, daß Klarheit geschaffen und der großen Lüge von der Demokratie und dem Kampfe der europäischen Alliierten für Freiheit und Zivilisation ein Ende gemacht werde — daß nunmehr alle guten Amerikaner erkennen werden ‚daß Amerika von seinen teuern Freunden und Kampfgenossen von allem Anfang an und die ganze Zeit hindurch — während es für sie opferte und kämpfte und sie aus der größten Not und beschämender Niederlage rettete — belogen und betrogen wurde.

Wie so oft, führte auch hier der Streit um ein an sich herzlich unbedeutendes Objekt die Entscheidung herbei. Daß der Rat der Völkerliga — und das heißt unsere angeblich so guten und zuverlässigen Freunde England und Frankreich — auch das kleine Inselchen Yap, auf das Amerika Anspruch erhoben hatte, weil es zwischen Guam und den Philippinen liegt und Amerika seiner bedarf als Kabelstation — weil der Rat der Völkerliga über die früher gegebenen Versprechen hinweg auch dieses kleine Fleckchen Erde im Pazifik den Japanern zusprach, deshalb ließ das Staatsdepartement die jüngste Note ergehen, in der die verbündeten Mächte recht unverblümt der Hinterlist und Täuschung beschuldigt werden (und der Beweis für diese Anklage praktisch erbracht wird) und die klare, unzweideutige Antwort und Stellungnahme erfordert.

Die Note enthält ein Ultimatum: Als eine der hauptsächlichsten alliierten und assoziierten Mächte „haben die Ver. Staaten ein gleiches und unabtrennbares Interesse“, mit den andern großen alliierten und assoziierten Mächten, „in allen überseeischen Besitzungen Deutschlands und zugestandenermaßen eine gleichberechtigte Stimme bezüglich den Verfügungen, die über sie (die deutschen Besitzungen) zu treffen sind; die nicht getroffen und durchgeführt werden können, ohne ihre (der Ver. Staaten) Zustimmung.“

Jetzt handelt sich's nicht mehr nur um das kleine Inselchen, jetzt handelt sich's um alle ehemals deutschen Uebersee-Besitzungen. Jetzt handelt sich's um noch mehr: jetzt handelt sich's um die Stellung, welche die Ver. Staaten in der Zukunft in der ganzen internationalen Politik den ehemaligen Kampfgenossen gegenüber einnehmen werden.

Die Note des Staatssekretär Colby ist eine Kampfansage. Ob die Alliierten den Kampf aufnehmen werden und wie derselbe — es handelt sich natürlich vorerst wenigstens nur um einen diplomatischen Kampf — sich eventuell entwickeln wird, das läßt sich zur Zeit nicht sagen. Sein endgiltiger Ausgang muß ein Sieg Amerikas sein. Denn auf Amerikas Seiten stehen das Recht und die Wahrheit. Unrecht und Lüge sind der Grund, auf dem die Alliierten stehen — und deren Herrschaft kann, nachdem sie erkannt, nicht mehr von langer Dauer sein. — —

Die Schuld Deutschlands am Kriege.

Mit dem Beweise, daß Deutschland nicht die Schuld an dem Ausbruch des Weltkrieges trägt, daß die von der deutschen Regierung verfolgte Politik vielmehr auf die Erhaltung des Weltfriedens hingearbeitet hat, fällt die Grundlage, auf welche sich der Versailler Knebelungsvertrag stützt, in ein Nichts zusammen. Der von den Vertretern Deutschlands unterzeichnete Vertrag beginnt mit einer Anerkenntnis dieser Schuld, und die dem deutschen Volk auferlegten furchtbaren Friedensbedingungen sollen die Sühne dafür bilden.

Es ist das erste Mal in der uns überlieferten Völkergeschichte, daß von dem Sieger ein derartiges Schuldbekenntnis von dem bezwungenen Feinde verlangt worden ist. Einen moralischen, beweisenden Wert hat es ebensowenig wie ein Geständnis, das in der Zeit der blutigen Inquisition auf der Folterbank einer „Hexe“ abgepreßt wurde, mit dem Teufel in Geschlechtsverkehr gestanden zu haben. Ein Geständnis, das im gewöhnlichen Rechtsverfahren von dem Angeklagten durch Bedrohung von Leib und Leben erlangt wird, kann nach unserer heutigen Rechtsauffassung nicht zur Grundlage einer Bestrafung gemacht werden. Das deutsche Volk befand sich in der Lage eines solchen Angeklagten: durch falsche Vorspiegelungen seiner Waffen beraubt, mußte es sich schuldig bekennen oder wehrlos die Schrecken des Krieges über sich ergehen lassen.

Deutschland hat sich schuldig bekannt. Es hat noch mehr getan. Es hat eine amtliche schonungslose Untersuchung angestellt über die Vorgänge, welche zu der Kriegserklärung geführt haben. Zumteil entsprang dieses Vorgehen dem auch in deutschen Kreisen, wie nicht bestritten werden kann, gehegten Argwohn, daß die militärischen und politischen Führer Deutschlands den Ausbruch des Krieges geflissentlich herbeigeführt haben. Wie dieser Argwohn auch im deutschen Volk entstanden und durch welche Mittel und von welcher Seite er genährt worden ist, mag hier dahingestellt bleiben. Tatsache ist, daß er vorhanden war und auch noch ist, und dazu beiträgt, die Selbstanschuldigungen, ja Selbsterniedrigungen im deutschen Volk zu erklären. Auch seine wahren Freunde haben es deshalb gescholten, mehr Mannesstolz haben sie von ihm verlangt, und seine Feinde haben verächtlich von „hündischem Winseln“ gesprochen. Aber in Wirklichkeit entsprangen alle diese selbstanklagenden Aeußerungen und Handlungen einem der schönsten Eigenheiten des deutschen Volkscharakters, seinem Wahrheits- und Gerechtigkeitsgefühl, das selbst soweit geht, ein gleiches Gefühl auch bei dem Gegner vorauszusetzen. Das mag töricht sein, ist aber kein Zeichen von Schwäche oder Unterwürfigkeit.

Die Untersuchung hat kein endgültiges Ergebnis geliefert, konnte es nicht liefern, da sie sich nur auf die deutschen Archive erstreckte oder solche „Enthüllungen“, die der Welt zu machen die Alliierten für passend, ihren Zwecken passend gefunden hatten. Eine wirkliche endgültige Entscheidung ist nur nach der Oeffnung der Geheimarchive aller beteiligten Länder denkbar. Trotz dieser Beschränkung ist die deutsche Untersuchungskommission zu dem Resultat gelangt, daß den deutschen Regierungsführern nicht der Vorwurf gemacht werden kann, absichtlich den Krieg veranlaßt zu haben, sondern nur, daß sie durch Handlungen, in falscher Beurteilung der Folgen, seinen Ausbruch gefördert haben.

Auch die Vereinigten Staaten werden demnächst Frieden mit Deutschland schließen. Das amerikanische Volk hat bei der Novemberwahl mit überwältigender Mehrheit den Versailler Knebelungsvertrag abgelehnt. Indessen nicht wegen der Härte der dem deutschen Volke aufgezwungenen Bedingungen, sondern wegen des in ihm enthaltenen Völkerbundvertrages. Bei den Beratungen des Kongresses wird die Schuldfrage des Krieges aufs Neue zur Sprache kommen. Noch scheint die Mehrheit unserer Volksvertreter von Deutschlands Schuld überzeugt zu sein, wenn man ihren öffentlichen Aeußerungen darüber Glauben schenken kann.

Zur rechten Zeit erscheint daher eine Veröffentlichung eines Franzosen, Georges Demartial, eines Offiziers der Ehrenlegion und Gründers der „Gesellschaft für kritische und dokumentarische Forschungen über den Krieg“, in welcher Deutschland tatsächlich von dieser Schuld freigesprochen wird. Der Aufsatz ist zu lang, um auch nur auszugsweise hier wiedergegeben zu werden, sodaß die von Demartial auf Grund der zitierten Dokumente gezogenen Schlußfolgerungen genügen müssen.

Der Verfasser behandelt nach einander die von den Regierungen der kriegführenden Länder offen angegebenen Gründe, aus denen sie „den Krieg nicht vermeiden konnten.“ So heißt es in der Kriegsproklamation des französischen Präsidenten vom 4. August 1914, daß „Deutschland uns mitten während diplomatischer Verhandlungen verräterisch zu überfallen suchte“, während die deutsche Kriegserklärung am Abend des 3. August erfolgte und die französische Mobilmachung am 1. August begann.

Von England heißt es: „Wenn Englands einziger Zweck in der Beschützung der belgischen Neutralität bestand, so brauchte es nur sich selbst für neutral zu erklären und hinzuzufügen, daß es jeder Macht den Krieg erklären würde, die durch Belgien marschieren würde. So hat England 1870 gehandelt.“

Deutschland ist zu der Kriegserklärung durch die Mobilisierung Rußlands veranlaßt worden, die, wie es behauptete, „Krieg bedeutete.“ Diese Auffassung begründet Demartial durch das bekannte Gespräch zwischen dem französischen General Boisdeffre und Zar Nikolaus über die französisch-russische Militärkonvention, in welchem beide sich darüber einige wurden, daß „Mobilisierung eine Kriegserklärung ist.“

Demartial kommt zu dem Schluß, „daß die Ententeregierungen in den Krieg aus anderen als den von ihnen angegebenen Gründen eingetreten sind, während die deutsche Regierung in den Krieg aus dem von ihr angegebenen Grunde eingetreten ist, den die Ententeregierungen aber nicht als den wahren Grund bezeichnet haben.“

So mehren sich die Verkünder der Wahrheit mit jedem Tage, sie ringt sich durch trotz aller Hindernisse, die ihr noch in den Weg gelegt werden, und in ihrem Licht verblaßt die Schuld Deutschlands am Kriege mehr und mehr. Möge sich auch unser Kongreß bei seinen Entschließungen über den Frieden nur von der Wahrheit leiten lassen!

Amerikanische Pressestimmen

Die dritten Parteien.

Die Frage, ob künftig in unserer Politik Raum für eine Frauenpartei sein mag, ist schwer zu beantworten; die Anhänger der Idee rechnen hierbei mit Gesetzesveränderungen, welche den ökonomischen und politischen Status beider Geschlechter zur vollen Gleichberechtigung bringen, oder mit Maßnahmen, die eine ausgedehntere Anerkennung von Klassen und Gruppeninteressen der weiblichen Stimmberechtigten zur Folge haben würden. Ob dieses Ziel durch einen Druck auf die derzeit existierenden beiden großen Parteien oder auf anderem Wege erreicht werden kann, ist die nächste offene Frage.

Aus guten Gründen hat in den Vereinigten Staaten eine Parteienvielheit niemals Wurzel zu fassen vermocht. Unsere konstitutionellen Formen lassen das kaum zu. Wo die vollziehende Gewalt in den Händen einer gesetzgebenden Körperschaft ruht, wie dies unter dem parlamentarischen System der Fall ist, ist die Regierungsmöglichkeit durch Parteikombinationen nicht schwierig, Koalitionen werden häufig abgeschlossen und die Ministerien repräsentieren die verschiedenen Schattierungen politischer Meinungen. Bei uns aber wird das Pluralitätsvotum auch Majoritätsvotum und die ausübende Macht geht auf die führende Partei über, wie groß oder wie klein immer der Prozentsatz der zu ihren Gunsten abgegebenen Stimmen über die Entscheidungsziffer sein mag, ihr einziger Rivale ist stets nur die nächststärkste Partei. Unter gleichen Gesichtspunkten erfolgt die Wahl des Präsidenten und des Governors.

Eine in achtundvierzig Staaten verankerte Majoritätspartei kann kaum aus dem Felde geschlagen werden. Die alte föderalistische Partei starb sozusagen an Entkräftung, und obgleich das Zweiparteiensystem bis zu einem gewissen Umfange in den Tagen von Jefferson bis Jackson suspendiert war, kam durch die Popularisierung der Wahlen und eine wirksame Parteiorganisation die Whigpartei hoch und an die Stelle der Föderalisten. Als diese nun in Folge von Unfähigkeit und Kurzsichtigkeit unterlag, übernahm die republikanische Partei ihren allgemeinen Standpunkt und viele von ihren Funktionen.

Eine ganze Anzahl von Minderheitsgruppen haben schon versucht, den Majoritätsring zu durchbrechen; wir hatten vor dem Bürgerkriege die „Anti-Masons“, die „Knownothings“, die „Free Soilers“ und die Unionpartei; sie verschwanden alle wieder. Seit dem Kriege hatten wir die „Greenbackers“, die „Populists“, die „Socialists“ und für kurze Zeit die „Progressives.“ Derartige dritte Parteien wie z. B. die Populists und die Progressives, wiesen ein schnelles Wachstum auf, siechten aber bald wieder dahin; am längsten hat die sozialistische Partei sich zu halten gewußt, aber das lag in der Hauptsache daran, daß sie durch fremdgeborene Elemente organisiert war und in diesen ihren Hauptanhang hatte. Es liegt dem Temperament des Amerikaners nicht, Außenseiter lange Zeit zu unterstützen.

Wenn alle weiblichen Stimmberechtigten unter einen Hut gebracht werden könnten — der Gedanke ist an sich schon absurd — so würden sie zweifelsohne eine Majoritätspartei bilden können, ebenso wäre die Formierung einer Arbeitermajoritätspartei, ähnlich der „Labor Party“ in England, wohl denkbar, wenn sich „alle, welche arbeiten“, zusammenschlössen, aber wir haben keine Arbeiterpartei in Amerika, weil für eine derartige Klassen- oder Gruppenbildung hierzulande das Interesse nicht stark genug ist. Unsere Regierungsform ist auf Antiklassenprinzipien aufgebaut, und es würde einer Art intellektueller Revolution bedürfen, diese zu erschüttern oder an ihre Stelle eine Klassenpolitik zu setzen. Außerdem aber haben Männer und Frauen zu viele gemeinsame Interessen, welche eine Absonderung der Geschlechter in der Politik praktisch undurchführbar machen. In all den Staaten, in welchen schon vor Jahren den Frauen das Wahlrecht gewährt wurde, ist keine derartige Trennung eingetreten, und augenscheinlich ist gegenwärtig kein Motiv und kein Problem machtvoll genug, um Männer und Frauen in getrennte, aber in sich geeinte Gruppen zusammenzuschmieden.

Aller Voraussicht nach wird die alte amerikanische Methode der zwei Majoritätsparteien, welche praktisch die Regierung der Union seit ihrer Entstehung geleitet hat, auch von den neuen Stimmberechtigten letzten Endes akzeptiert werden.

„New York Tribune“. (Rep.)

Wiege und Grab des historischen Dr. Faust. Heidelberg als die Vaterstadt des geschichtlichen Dr. Faust weist Prof. Dr. Hofmann auf Grund eingehender Nachforschungen im Dezemberheft des „Schwäbischen Bundes“ nach. Und zwar geht aus den Einträgen in den Heidelberger Universitätsmatrikeln unzweifelhaft hervor, daß der bürgerliche Name Fausts Dr. Georg Helmstetter aus Heidelberg lautete, und daß er sich erst später nach Humanistenart unter Weglassung seines Familiennamens Dr. Georgius Faustus nannte. Unter diesem Namen wurde er am 9. Januar 1483 in Heidelberg als Studierender eingeschrieben, wo er 1487 als zweiter unter zehn seine Doktorprüfung bestand. Bis zum Frühjahr 1489 dauerte dann Dr. Georg Helmstetters ständiger Aufenthalt in der Neckarstadt; ob er noch darüber hinaus dort verblieb, läßt sich nicht feststellen. Da nach dem Einwohnerverzeichnis vom Jahre 1486 sein Vater vermutlich schon tot oder wenigstens nicht mehr ortsanwesend war, mag er dann vielleicht mit dem Bewußtsein, daß kein Prophet in seinem Vaterlande gilt, in die Welt hinausgegangen sein. Achtzehn Jahre später traf ihn dann der Abt Tritheim als „Georgius Sabellicus Faustus junios“ und 1520 ist er am Hofe des Fürstbischofs Georg von Bamberg unter dem Namen „Doctor Faustus philosophus.“ Um das Jahr 1540 (Zimmersche Chronik 3, 529) „ist der Faustus zu oder doch nit weit von Staufen, dem Stettlein im Breisgau gestorben.“ In badischen Landen waren somit Wiege und Grab des geschichtlichen Dr. Faust.

Künstliche Beleuchtung und Pflanzenwachstum. Neue Versuche, das Wachstum der Pflanzen durch künstliches Licht zu beeinflussen, sind mit großem Erfolg in der Gärtnerlehranstalt zu Dahlem vorgenommen worden, worüber im „Landwirtschaftlichem Jahrbuch“ berichtet wird. Das Neonlicht, das verwendet wurde, unterscheidet sich von allen anderen Lichtquellen durch seine feuerrote Farbe; es sendet vorwiegend die langwelligen roten und gelben Strahlen aus, die vom Chlorophyll reichlich absorbiert werden. Der Stromverbrauch der Anlage betrug etwa ½ Kilowatt. In zwei Treibhäusern mit Gurken und Tomaten, die zur Hälfte belichtet, bei der anderen Hälfte durch einen Vorhang abgeschlossen waren, wurde eine beträchtliche ertragsteigernde Wirkung des Neonlichtes beobachtet. So ergab die belichtete Hälfte des Gurkenhauses 500 Stück Gurken mit 277,350 Kilogramm Gewicht, die unbelichtete nur 370 Stück mit 186,6 Kilogramm Gewicht; im Tomatenhause lieferte der belichtete Teil im ersten Jahr 96 Kilogramm, der unbelichtete 69,2 Kilogramm. Das Neonlicht stellt die wirtschaftlich vorteilhafteste Quelle dar; es wird nur als Zusatzbeleuchtung an trüben Tagen und während der Nacht angewendet.

Erdachtes ★ und ★ Erlauschtes

Körner mitunter,
Auch Spreu darunter.

Menschen ....

Wir kennen nicht das Ende
Des dunklen Welten-Pfades,
Ob es Utopia heißt,
Ob es der finst're Hades....

Wir wandern über Klippen
Und über dunkle Stege,
Wir wissen nicht wohin,
Doch sind wir auf dem Wege....

Vom Regen in die Traufe??

— Der Großmogul der Trockenen, Dr. P. A. Baker, ist sehr begeistert von der Haltung der Mitglieder der kommenden Administration gegenüber der Prohibition. — Der zukünftige Generalanwalt Harry D. Daugherty würde eine große Hilfe bedeuten für die Prohibitionisten, sagt er. Dann kann es ja nett werden und wir hätten alle möglichen Schubriegeleien zu erwarten, wenn Bakers Ansicht richtig ist. Vorläufig wollen wir nicht daran glauben und unserem Ruf im „Nicht für möglich halten“ keine Schande machen.

Nicht gepfeffert genug.

— In der „Drill Hall“ unseres Masonic Tempels haben sie wieder einmal vor lauter Enttäuschung Alles kurz und klein geschlagen. — $1.25 war der Eintrittspreis, Sensationelles war versprochen worden — und dann waren die vorgeführten Tänzerinnen zum Schreien hochanständig gekleidet und tanzten so ungeheuer manierlich, daß die Wut des sensationslüsternen „Junge - Männer - Publikums“ überkochte und die entfesselten Elemente Stühle als Wurfgeschosse benützten und alles Erreichbare zerschmetterten. Ein Polizeiaufgebot war nötig, um den Veranstalter vor Lebensgefahr zu retten.

— Auch eine indirekte Folge der Prohibition. Nun, da die trinkbaren Stimulanten fehlen, verlangt die Jugend — Anderes.

Sonderbare Klage.

— „Er“ war 32 Jahre alt, „sie“ eine süße Sechzehnjährige, als sie sich in Milwaukee in 1892 kennen und lieben lernten. Die beiderseitigen Eltern waren dagegen, sie aber blieben sich treu und nach zwanzigjähriger Verlobung ist der „ewige“ Bräutigam, John Kallaher, letzte Woche in seiner Heimatstadt Memphis gestorben und Fräulein Quirk verlangt nun $400,000 aus der Hinterlassenschaft für ihre Treue. — Etwas sehr sonderbar, diese Geschichte! — Platonische Liebe? — Sie wollten aber doch erst. — Warum später nicht? — Er hätte ihr das ja auch in einem Testamente vermachen können! — Jedenfalls „Verkühlung in Memphis“ und zähes Festhalten in Milwaukee. — Ja, das liebe Geld!

Die gute, alte Tante!

Zweiundfünfzig fesche Wienerinnen sind gestern in Boston angekommen, um bei vermögenden Familien in Chicago und den Vorstädten den Dienstmädchenmangel beseitigen zu helfen und die verdorbenen Mägen verschiedener Yankee-Familien durch ihre Kochkunst wieder zurechtzusetzen. — Alle ledig, jung und hübsch, berichtet die eine Zeitung. — Die andere aber verwandelt diese dienstbaren Geister in „Belgierinnen.“ — Man darf das doch jetzt noch nicht sagen, daß etwas Junges, Hübsches, „Aushelfendes“ von Zentral-Europa kommt. Es wäre ein zu krasser Wechsel von der früheren Schreibweise her — und möchte Ohnmachtsfälle bei einigen der Leserinnen verursachen. Daher „belgische“ Mädchen. Es klingt gewissen Ohren sympathischer.

Schwarzer Freitag.

— Ein schwarzer Freitag war der 6. April 1917. — Man darf gar nicht daran zurückdenken — und an das, was ihm folgte.

— Der vierte März ist wieder ein Freitag, — dieses Mal ein schwarzer Freitag für jene, welche, aus der Höhe gestürzt, von ihren imperialistischen Träumen und ihrer zaristischen Gewaltherrschaft Abschied nehmen müssen.

Zur Mode.

Einer der führenden Modekünstler wurde jüngst im Kreise vertrauter Freunde gefragt, wo er die oft sehr sonderbaren neuesten Ideen zu den höchst eigenartigen Schöpfungen auf dem Gebiete der Damenmode her habe.

Angeregt verriet er unter dem Siegel der tiefsten Verschwiegenheit:

„Das Originellste? Von verrückt gewordenen Schneidern aus dem Irrenhause laß ich das entwerfen.“

Ein Frühlingsdichter schrieb:

„Als Lenzesbote naht Natur
Auf leichtbeschwingten Sohlen“ — —
— — Dann stand er auf, versetzt die Uhr
Und kaufte dafür Kohlen.

Mikosch.

Passen's auf! Werd ich geben Rätsel! — Was is sich das: Dreisilbig Wort, erste Silb' große schöne Stadt, zweite und dritte Kartenspiel. Das Ganze kommt oft in Pfandhaus? — Na, schwer, nicht wahr! — Gut, sag' ich Ihnen Auflösung: Große, schöne Stadt is sich Wien, Kartenspiel is sich Tarock, das Ganze, was oft kommt in Pfandhaus: „Wintarock“. — Ahem!

— Es gibt keinen wilden Westen mehr. — Die Kuhjungen stehen jetzt alle in Diensten der Filmgesellschaften.

Sturm und Drang.

„Sind Sie gestern abends noch vor Ausbruch des Sturmes nach Hause gekommen?“

„Natürlich; der Sturm bricht in meinem Hause niemals eher aus, als bis ich da bin.“

— Lord Cecil nennt das Treiben der Engländer in Irland „blutbefleckte Unfähigkeit“.

Warnung ....

Und scheint die Sonne noch so schön
Mit freundlichen Gebärden,
Oh traut ihr nicht, oh traut ihr nicht,
Es mag noch Winter werden ....

Und lockt das strahlende Gestirn
Zu frohen Frühlingsfesten,
Oh traut ihm nicht, oh traut ihm nicht,
Ein Blizzard droht vom Westen ....

Und wenn auch Krokus farbenbunt
Die Fenstersimse zieren,
Du magst dir deine Nase doch
Schon morgen, Freund, erfrieren ....

(N. Y. Herold.)

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen; auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost“ eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten“ versehen sein.

R. W. — Die Fahrt von Chicago nach Cleveland kostet $12.26, wozu noch 8 Prozent, also 98 Cents, Kriegssteuer kommen. Am besten benützt man die Lake Shore Bahn (New York Central), welche hier vom LaSalle Str. Bahnhof abfährt. — Der Check auf das von Ihnen gekaufte deutsche Geld behält seine Giltigkeit, eine bestimmte Frist bis zu seiner Einlösung ist nicht festgesetzt. — Das Rathaus befindet sich an der La Salle Str., zwischen Randolph und Washington Str. — Der Haarschwund ist auf eine Erkrankung der Kopfhaut zurückzuführen. Sorgfältige Pflege, regelmäßige Waschungen mit guter Seife und darauffolgende Einfettung sind zu empfehlen, häufig erweisen sich aber alle Mittel als vergebens. — Die Behandlung von allzu starkem Fußschweiß besteht in häufigem Wechseln der Strümpfe und im Tragen leichter, der Ausdünstung zugänglicher Stiefel von weichem, nicht lackiertem Leder. Ferner wasche man abends die Füße in lauwarmem Wasser und streue morgens ein Pulver aus drei Teilen Salizylsäure, 10 Teilen Stärkemehl und 87 Teilen Talkum in die Strümpfe, auf den Fuß und zwischen die Zehen, oder reibe den Fuß mit einer Salbe aus 2 Teilen Salizylsäure und 98 Teilen Talg ein. Stärkere Grade werden durch wiederholtes Bepinseln der (nicht wunden) Haut mit einer 10- bis 20prozentigen Formalinlösung gebessert.

B. B. — In der von Ihnen genannten Ortschaft von Nord Dakota gibt es keine Zeitung. Wenden Sie sich an die Courier-News oder an den Forum und Republican in Fargo, bezw. an den „Herald“ in Grand Forks.

H. St. — Präsidentin des Deutschen Altenheims ist Frau Klara Klaas, 5431 Wayne Ave.

F. G. 3214. — Das Gelbwerden oder das Verdorren der Spitzen der Zimmerpalmen ist in den meisten Fällen auf zu große Nässe oder auf Versäuerung des Bodens zurückzuführen. Man reguliert die Wasserzufuhr, indem man am Boden des Gefäßes, in dem die Palme sich befindet, mehrere kleine Löcher anbringt, damit stets das überschüssige Wasser abfließen kann. Handelt es sich indessen um Versäuerung, so füge man dem Begießungswasser auf je ein Quart einen Eßlöffel Kalkwasser zu. Letzteres stellt man auf die Weise her, daß man in eine Gallone Wasser eine Handvoll ungelöschten Kalk tut, der bald zerfällt, dann rührt man die Masse um und läßt sie 24 Stunden stehen. Die klare Flüssigkeit gießt man ab und benutzt sie in der angedeuteten Weise.

Leserin. — Da Ihr Vetter auf Seiten der Zentralmächte den Krieg mitmachte, wird der amerikanische Konsul in Tschechoslowakien ihm das Visum verweigern. Er wird also bis nach dem offiziellen Friedensschluß, der jetzt ja voraussichtlich sehr bald vor sich gehen wird, warten müssen.

Aug. G. D. — Vielen Dank für die Mitteilung, daß das hiesige Hauptquartier des Loyal Order of Moose sich im fünften Stockwerk des Gebäudes Nr. 67 W. Madison Str. befindet. Ihrem Wunsche, Ihnen Namen und Adresse des Anfragenden zuzustellen, können wir leider nicht nachkommen, da wir nicht mehr in ihrem Besitze sind.

A. Z. — Von dem Plane, eine elektrische Schnellbahn von Chicago nach New York zu bauen, hat man seit langer Zeit nichts mehr gehört. Das Unternehmen ist offenbar eingeschlafen, und die Aktionäre haben ihr Geld verloren.

P. K. — Der „American Poultry Advocate“ wird in Syracuse, N. Y., herausgegeben. — Sie sind nicht verpflichtet, sich um die Einkommensteuer Ihrer großjährigen Tochter zu kümmern.

Mexiko. — Die Paßvorschriften für eine Reise nach Mexiko sind dieselben wie nach irgend einem anderen Lande. Ob Deutschösterreich zurzeit einen Vertreter in Mexiko hat können wir Ihnen nicht sagen, wir verweisen Sie wegen dieser wie auch wegen Ihrer anderen Fragen an das mexikanische Konsulat, 115 Dearborn Str., das Ihnen alle gewünschte Auskunft geben wird.

J. R. — Ein besonderes Krankenhaus für Epilepsie gibt es unseres Wissens in Chicago nicht. Wenden Sie sich an einen Spezialisten. Aerzte zu empfehlen ist gegen unsere Grundsätze.

Abendpostleser. — Den Heiratsvermittlern ist ihr Geschäft von den Behörden gelegt worden. Sie werden auch wohl ohne sie zu einer Frau kommen können.

Ottowa, Ill. — Schreiben Sie an den Commissioner of Naturalization, Dept. of Labor, Washington, D. C., und legen Sie ihm die Umstände, unter denen Sie ins Land gekommen sind, dar. Er wird Ihnen dann auf Ihr Gesuch ein Landungszertifikat schicken. Daß Ihnen irgend welche Ungelegenheiten daraus erwachsen werden, haben Sie nicht zu befürchten. — Erscheinen Sie trotz der Vorladung nicht im Gericht, und geben Sie auch keine stichhaltigen Gründe für Ihr Fernbleiben an, so ist Ihr Gesuch damit vom Kalender gestrichen.

M. M. — Unseres Wissens ist für die nächsten Jahre keine Verlängerung der Englewood Hochbahn von der Loomis Str. bis zur Kedzie Ave. geplant.

Rules. — Derartige feine Instrumente zum Messen des Papiers können Sie wahrscheinlich von der Eugene Dietzgen Co., 162-166 West Monroe Str., oder von der Keuffel & Esser Co., 516-520 S. Dearborn Str., kaufen.

M. W. — Die deutsche Schuhnummer 45 entspricht der amerikanischen Nummer 10. — Die Kragenweite der Herrenhemden wird in Deutschland in Zentimetern, hier in Zoll angegeben. Da 2½ Zentimeter auf den Zoll kommen, kann man die Umrechnung sehr leicht bewerkstelligen, 38 Zentimeter sind 15 1/5 Zoll, Sie müssen also entweder 15 oder 15¼ schicken. — Auch der für einen Anzug bestimmte Stoff wird als Liebesgabe zollfrei in Deutschland eingelassen, wir raten Ihnen aber, Ihre Angehörigen von der Absendung zu verständigen, damit sie nötigenfalls den Brief den Zollbehörden vorlegen können.

F. R. — Wenn die Behörden des Deserteurs habhaft werden, so kommt er ins Zuchthaus. Daß er sich das Bürgerrecht erwirbt, ist völlig ausgeschlossen. Sein hier geborenes Kind wird aber selbstverständlich amerikanischer Bürger.

J. P. Sch. — Einen luxemburgischen Konsul gibt es in Chicago nicht; die Interessen der hiesigen Luxemburger werden vom niederländischen Konsulat, 69 W. Washington Straße, wahrgenommen.

S. M. — Ihr Onkel in Ungarn muß sich einen Paß von der ungarischen Regierung verschaffen und dann den amerikanischen Vertreter in Budapest um sein Visum ersuchen. Ob ihm die Tatsache, daß er sich früher vier Jahre in den Ver. Staaten aufhielt, etwas dabei nützen wird, bleibt abzuwarten.

Zwei Wettende. — Das erste wirklich brauchbare Dampfboot wurde von Robert Fulton gebaut. Es war dieses der „Clermont“, der 1807 regelmäßige Fahrten zwischen New York und Albany machte.

G. F. — Die Quantität von Eßwaren, die auf Besuch nach Deutschland gehende amerikanische Bürger zollfrei dort einführen dürfen, ist auf 2½ Kilogramm von jeder Art beschränkt.

Istvan. — Unserer Ansicht nach ist es das Beste, Geld zu schicken, Ihre Angehörigen können sich dafür alles kaufen, was sie wollen. Andernfalls werden die Transportkosten eine ganz bedeutende Summe verschlingen.

A. R. S. — Ihre Wohnungen, die im Jahre 1917 $23 und $22 den Monat brachten, können Sie, wenn Sie die Entwertung des Geldes, die höheren Reparaturkosten und die Steuern in Betracht ziehen, unmöglich für $26 und $25 vermieten, wenn sich das in dem Hause angelegte Geld verzinsen soll. Um wie viel Sie die Miete erhöhen müssen, können wir Ihnen nicht sagen, da wir ja mit den Einzelheiten nicht vertraut sind.

J. H. und Frau C. M. — Wir sind nicht mehr im Besitz der Adresse von Agathe M., welche den Briefkastenredakteur um ein Mittel gegen den Kropf ersuchte. Sollte sie uns wieder zugestellt werden, so sind wir gern bereit, Ihnen Mitteilung davon zu machen.

A. H. — Es handelt sich um das Einkommen für das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1920. Da Sie Ihre alte Mutter bei sich haben, welche ganz von Ihnen abhängt, so sind außer den $2000 noch $200 steuerfrei.

R. . und Andere. — Besten Dank für die Mitteilung, daß der erste Donnerstag in jedem Monat in Blue Island Markttag ist. — Wir haben der Leserin, welche um alte Romane nachsuchte, den Rat erteilt, eine kleine Anzeige in die „Abendpost“ einzurücken. Befolgt sie ihn, so können Sie sich ja mit ihr in Verbindung setzen.

G. F. T. — Bei der Telephongesellschaft eingezogene Erkundigungen ergaben, daß Sie sich durch Unterzeichnung des Kontrakts verpflichteten, das Telephon mindestens ein Jahr zu behalten oder aber die mit der Installierung verbundenen Unkosten zu tragen. Sie werden also wohl nichts ausrichten können.

J. D. 1001. — Vom Endpunkte der Milwaukee Ave. Straßenbahnlinie bis nach Desplaines sind es etwa 14 Meilen.

John A. Sch. — „Diabetic Flour“ bedeutet Mehl für Diabetiker, Harnruhrkranke. Es ist arm an Kohlehydraten und reich an Weizenkleber. — Im allgemeinen ist die Luft an der Decke eines Zimmers reiner, als die in der Nähe des Fußbodens, da ja die Staubteile usw. herunterfallen.

M. W. — Die Steuern auf Fahrhabe sind jetzt fällig. Die $125 stellen wahrscheinlich den Steuerwert, nicht den wirklichen Wert dar. Dieser ist doppelt so hoch als jener. Unter dieser Voraussetzung ist die Steuer von $6 nicht zu hoch.

E. B. — Uns ist keine Sonderklinik für Fußkrankheiten bekannt. Wenden Sie sich an eine der Freikliniken, die mit den medizinischen Lehranstalten und den größeren Hospitälern in Verbindung stehen.

J. W. — Als dauernd hier ansässiger Ausländer haben Sie eben dieselbe Einkommensteuer zu bezahlen wie die amerikanischen Bürger. Als lediger Mann haben Sie $1000 frei, und auf den übrigen Teil Ihres Einkommens, in Ihrem Falle also $1800, müssen Sie vier Prozent bezahlen. Der Betrag stellt sich also auf $72. Die Zahlung ist, wenn nicht ganz, so doch zum Teil, bis zum 15. März zu leisten, und zwar im fünften Stockwerk des Bundes[illegible].

E. St. — Wenn Sie den Beweis liefern können, daß Sie beim Kauf des Kraftfahrrads übervorteilt wurden, können Sie den Händler im Stadtgericht, im Rathause, auf Rückerstattung des Geldes verklagen, wir machen Sie aber darauf aufmerksam, daß ein solcher Beweis schwer zu erbringen ist. Gewinnen Sie den Prozeß, so wird der Verklagte auch die Gerichtskosten bezahlen müssen.

Langjähriger Leser. — Als amerikanischer Bürger können Sie sofort um das Patent nachsuchen, Sie bedürfen dazu aber der Dienste eines erfahrenen Patentanwalts, der Sie mit allen einschlägigen Bestimmungen bekannt machen wird. Es vergehen mehrere Monate, ehe Sie das Patent erhalten werden.

C. L. — Welche Haltung der künftige Staatssekretär den vorliegenden Fragen gegenüber einnehmen wird, kann Ihnen die „Abendpost“ jetzt unmöglich sagen. Man muß es eben abwarten.

R. F. — Sie verlangen zu viel vom Briefkastenredakteur. Ob die sog. elektrischen Decken auf das Asthma sowie auf die Geschwulst an den Beinen eine heilsame Wirkung ausüben werden, kann nur der Arzt sagen.

Wm. W. — Als Reichsdeutsche haben Sie sich, um in die alte Heimat zurückkehren zu können, zunächst einen Paß vom schweizerischen Konsulat zu verschaffen. Ferner haben Sie auf Ihr gesamtes Einkommen für 1918 und 1919 acht Prozent Steuer zu bezahlen und denselben Prozentsatz für denjenigen Teil Ihres Einkommens im Jahre 1920, welcher die Summe von $1000 übersteigt.

Frau C. T. — Mary Pickfords Adresse ist: Mary Pickford Film Co., New York, oder auch Mary Pickford, Hollywood, Cal. Wollen Sie an Charlie Chaplin schreiben, so adressieren Sie den Brief: Charlie Chaplin Studios, La Brea und De Longpre Ave., Los Angeles, Cal.

M. B. und C. M., Wentworth. — Bei derartigen alten Münzen handelt es sich vor allem um einen Liebhaberwert. Finden Sie Jemand, der sie gerne haben möchte, so werden Sie vielleicht einen ganz ansehnlichen Preis dafür erhalten, die gewerbsmäßigen Münzenhändler dagegen, deren Adresse Sie im klassifizierten Telephonadreßbuch unter „Philatelists and Numismatists“ finden, dürften Ihnen kaum mehr als den Silberwert bieten. Versuchen Sie es mit einer Anzeige.

H. Sch. — Wenn Sie nicht wenigstens einigermaßen englisch sprechen können, wird das Gericht Ihr Einbürgerungsgesuch zurückweisen. Daß man Ihnen erlaubt, die Prüfung in deutscher Sprache abzulegen, ist ganz ausgeschlossen. Kaufen Sie sich bei Koelling & Klappenbach oder A. Kroch & Co. für 25 Cts. ein kleines Büchlein, in dem alle Fragen und Antworten enthalten sind, und versuchen Sie dann Ihr Bestes.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

(Für die „Abendpost“.)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Rheumatische Leiden.

Fortwährend gehen dem Verfasser Fragen betreffs „Rheumatismus“ zu. Alt wie der Begriff menschlichen Leidens ist die Bezeichnung Rheumatismus. Der Name ist von den ersten griechischen Heilkünstlern des klassischen Altertums übernommen worden; er wurde Jahrhunderte hindurch gebraucht und hat auch in die moderne medizinische Terminologie Eingang gefunden.

Die Griechen stellten ihre Krankheitsanschauungen auf den Boden der Humoralpathologie, d. h. der schlimmen, bösartigen Säfte, die da im Körper fließen; Rheo — Fließen, rheuma — der Fluß. Das waren natürlich rein spekulative Vorstellungen. Das Wesen moderner medizinischer Anschauungsweise und Wissenschaft verlangt exakte Beweisführung. Forschungsarbeiten brachten Licht in das Dunkel der Unwissenheit; Aufklärung warf die alten Theorien über den Haufen, aber der irrtümliche falsche Name Rheumatismus spukt weiter und stiftet Verwirrung.

Ein Sammelsurium der verschiedensten krankhaften Prozesse wird immer noch schlechthin Rheumatismus genannt, ja die Sache geht sogar so weit, daß mancher Patient ein tuberkulös infiziertes und erkranktes Gelenk für rheumatisch ansieht.

Vollkommen klar sehen wir auch heute noch nicht. Die Schmerzen, die sich in Gelenken, in Muskeln, Sehnenscheiden usw. äußern, die da kommen und gehen und trotzdem sehr selten zu schweren Krankheitsbildern führen, bieten des Rätselhaften, des Problematischen immer noch genug.

Die erste wirkliche Einsicht gewannen wir durch das Studium des akut fieberhaften Gelenkrheumatismus. Diese Fälle beginnen sehr oft mit einer Tonsilitis (Mandelentzündung). Experimentalforschungen ergaben, daß bakterielle Kulturen (Kleinlebewesen) hergestellt aus dem Belage der Tonsilinentzündung nach ihrer Injektion bei Tieren das Bild des menschlichen Gelenkrheumatismus hervorbringen konnten. Angeregt durch diese Entdeckung haben sich im letzten Jahrzehnt die Arbeiten auf diesem Gebiete gehäuft und zu wertvollen Ergebnissen geführt. Die heutzutage herrschende Ansicht geht dahin, daß auch die chroisch rheumatischen Zustände an Gelenken, Bändern, Sehnenscheiden usw. auf bakterieller (Kleinlebewesen) Infektion beruhen. Die ursprüngliche Infektion ist oft durchaus harmloser Natur, vielleicht eine kleine oft unbemerkte Eiterung an einer Zahnwurzel, öfters noch ist die Tonsille der Herd der ursprünglichen Ansteckung. Gallenblase, Blinddarm, die Nase und ihre Nebenhöhlen und andere Organe sollen die tückischen Eindringlinge beherbergen können. Von diesen, ihren Verstecken aus kommen dann diese Infektionskeime in das Blut und greifen andere Organgebiete an, z. B. Gelenke, Herz, Nieren usw.

Das Ergriffenwerden dieser anderen Organe beruht natürlich auf gewissen Wechselbeziehungen. Besitzt der Patient genügend Imunitätskraft, d. h. genügend Widerstandsfähigkeit, dann vermag das Kleinlebewesen von seiner ursprünglichen Einfallspforte her nicht weiter einzudringen und sich festzusetzen. Deshalb erübrigt sich auch die häufige Fragestellung, warum so viele Menschen mit vereiterten Zahnwurzeln oder infizierten Tonsillen nicht an Rheumatismus und sonstigen Zuständen erkranken.

Diese Theorie ist noch nicht vollkommen sieghaft; es gibt immer noch Gegner und Zweifler Zum Teil liegt das an den Vorkämpfen für diese neue Richtung, die die Sache zu weit treiben. Erst ganz jüngst hat eine hiesige medizinische Autorität sich sehr energisch in der öffentlichen Presse geäußert gegen das jetzt übliche „Slaughter of the Tonsils“ — wie er sich ausdrückte, die auf dem Boden dieser herrschenden Vorstellungen erwachsen sei.

Uebertreibung ist stets vom Uebel. Wir sollten unserer Sache stets sicher sein, ehevor wir zu Operationen oder Tonsillenentfernung schreiten. Trotzdem haben sich diese neuen Forderungen in vielfacher Hinsicht recht wertvoll erwiesen. Wir sind allen diesen chronischen Infektionen im Halse und in der Nase gegenüber viel aufmerksamer geworden. Wir bestimmen unsere Patienten, ihren Zähnen noch sorgfältiger als früher zahnärztliche Untersuchungen und Behandlung zuteil werden zu lassen.

Ferner wissen wir jetzt, daß das langjährige Siechtum und das unsägliche Leiden rheumatischer Erkrankungen nicht von innen aus entsteht, wie die alten Griechen wähnten, sondern von außen herein gebracht wurde, und nicht geduldig ertragen werden muß, sondern wieder von außen aus entfernt werden kann.

Neben der operativen Methode der Entfernung der verantwortlichen kleinen Lokaleiterherde steht uns noch eine andere Behandlungsart zur Verfügung: Die Immunisationsbehandlung. Genau wie im Kriege unsere Soldaten durch Impfungen gegen Typhus, Cholera und andere Infektionen geschützt werden, so können wir auch auf dieselbe Art und Weise die Schutzkräfte des Organismus erwecken.

In der allerletzten Zeit sind Veröffentlichungen erschienen, die zwar diese letzte Behandlungsart befürworten, aber ihrer theoretischen Begründung im Einzelnen etwas widersprechen. Es wurde nämlich behauptet, daß die Einspritzung nicht nur von Vaccinekörpern, sondern auch von artfremden Eiweismaterials überhaupt Reaktionen im Körper auslöst, die heilend wirken. Und darauf beruht auch die jüngste Mitteilung, die neulich von Wien aus durch die Tagespresse ging von der Heilung des Rheumatismus durch die Einspritzung von Milch.

Die ganze Frage des Rheumatismus ist noch in Fluß, ein endgültiges Urteil läßt sich noch nicht fällen. Der Arzt jednoch soll nicht unbedingt der gerade herrschenden Theorie verfallen und ihr huldigen; er darf nicht wahllos alle Tonsillen ihr zu Liebe opfern und entfernen, Vaccine oder Milch einspritzen, sondern soll genau bedenken, das zu tun, was seinem Patienten wirklich frommen wird. Die wirkliche Forschungsarbeit soll nicht an Privatpatienten, sondern in den großen Kliniken geleistet werden. Dort wird uns auch in Bälde völlige Klarheit über die Rheumatismusfrage erwachsen; wir sind auf dem besten Wege dahin zu gelangen.

* * *

Erteilte Auskünfte.

S. H. Schon zwei Jahre lang habe ich heftige rheumatische Schmerzen in beiden Schultern, so daß ich die Arme kaum erheben kann. Was ist eigentlich Rheumatismus? Würden Sie bitte einmal darüber schreiben?

Antwort: Ihrem Verlangen bin ich im heutigen Artikel nachgekommen.

T. L. Da ich Rheumatismus in den Knien und Fußgelenken habe, ist mir angeraten worden, mehrere meiner Zähne ziehen zu lassen. Es wurde vorher ein X-Rahbild genommen und es soll an den Wurzeln sich Eiter befinden. Die Zähne tun mir aber gar nicht wehe, und ich sehe auch nicht ein, was das mit dem Rheumatismus zu tun hat. Was ist Ihre Meinung?

Antwort: Trotzdem Sie keine Schmerzen empfinden, können doch die Wurzeln dieser Zähne vereitert sein. Der Rat Ihres Arztes ist deshalb durchaus zutreffend. Die Gründe hierfür können Sie im heutigen Artikel finden.

S. L. Meine Schwester, 17 Jahre alt, liegt schwer krank darnieder an einem Leiden, welches der Arzt Leukemia nennt. Ihre Milz ist ungeheuer angeschwollen und auch am Halse und sonst im Körper sind stark angeschwollene Drüsen. Sie ist ganz außerordentlich blaß und sehr schwach. Unser Arzt meint, es sei eine tödliche Krankheit, von der sie nicht genesen könne. Gibt es da wirklich keine Rettung?

Antwort: Die Fälle von Blutentartung, wie Leukemia sind bis jetzt noch immer als unheilbar erkannt und erliegen in kurzer Zeit ihrem Leiden. Ihre Beschreibung der Symptome entspricht auch der von Ihnen genannten Krankheit.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Ein Bargeld-Einkauf ermöglichte diesen großen Einkauf!

Feine Anzüge und Ueberzieher für Männer

$24.75 bis $44.75

Diese hübschen Anzüge und Ueberzieher aus feinen, reinwollenen Stoffen wurden gemacht, um zu $60 bis $75 verkauft zu werden. Es sind die besten Moden und neuesten Modelle, die in dieser Saison erzeugt wurden. Jetzt verkaufen wir sie zu

$24.75 $29.75 $34.75 $44.75

• Die Anzüge sind in den neuesten Frühjahrmodellen.

Es wird sich gut für Euch lohnen, jetzt entweder einen Anzug oder einen Ueberzieher zu kaufen. Ihr könnt dabei leicht $10 bis $15 sparen.

Männer-Ausstattungswaren zu Geld ersparenden Preisen.

Neue 1921 Frühjahrmoden in Hüten und Kappen.

Offen Samstag abend

Todesanzeige.
Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.
Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder
August Winiger
am 20. Februar in den ewigen Osten eingegangen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. Febr., 2 Uhr nachm., von der Vorwärts-Turnhalle, 2433 Roosevelt Road, nach dem Waldheim-Friedhof statt. — Die Brüder sind ersucht, um 1 Uhr in vorgeschriebener Weise im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.
Edwin C. Eberlein, Mstr. v. St.
Henry Nause, Sekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester
Augusta Degenhardt
im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., nachm. 2:30, vom Trauerhause, 2049 Fremont Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Chas. Degenhardt, Gatte. **Emil, Chas. jr., Theodore** und **Fred**, Söhne. **Mary Hellmich**, Schwester. **Theodore Petrowitz**, Bruder. Nebst Schwiegertöchtern und Enkelkindern. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester
Caroline J. Hartmann
am 24 Febr. in ihrem 88. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung privat am Samstag, den 26. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1008 Altgeld Str., nach dem Graceland-Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Louisa H. Siebenmann, Frau Clara H. Knoke, Martha, Otto und **Fred Hartmann**, Kinder. **Frau Lizzie York, Fred** und **William Boldenweck**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin
Anna Sonnenschein
am 23. Februar entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Februar, 3:30 nachm., von Fred Klaners Kapelle, 1253–55 N. Clark Str., unter den Auspizien des Germania Chapter Nr. 552, O. E. S., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:
William Sonnenschein. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Wilhelmina Raddatz,
Gattin des verstorb. Frederick Raddatz, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Febr., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause in Willow Springs, Cook Co., Jll., nach dem Willow Springs-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
John, Fred, Henry Raddatz und **Frau Augusta Boedecker.**

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante
Friedericka Kramer,
Gattin des verstorb. John Kramer, im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 6553 So. Maplewood Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:
William Zirjahn, Neffe.
Ida Zirjahn, Nichte.
Mitglied der Germania Rebecca Loge Nr. 45, J. O. O. F. — Um Näheres bitte Yards 2022 aufzurufen.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester
Ida Schenk, geb. Beyer,
am 24. Februar 1921 in ihrem 56. Lebensjahre entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 28. Febr., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3623 W. North Ave., nach der evang.-luth. St. Peters-Kirche, Oakley und Cortez Str. von da nach der Familien-Lot auf dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Theodore Schenk, Gatte. **Theodore jr.** und **William Schenk**, Söhne. **Margareth** und **Erna Schenk**, Schwiegertöchter. **Bertha Taldorf** und **Augusta Schwanke**, Schwestern.
Mitglied des Cleveland Frauenverein, Gesellschaft Erholung, des Hannover und Braunschweiger Vereins und des Hamburger Damen-Club. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder
Jacob Kuhn,
Sohn des verstorb. William Kuhn, am 24. Februar im Alter von 33 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 28. Febr., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2818 Wilson Ave., nach Our Lady of Mercy-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Katherina Kuhn, Mutter. **Michael, Paul, Mary, Agnes, Charles, Anthony, Peter, Helen, Thomas, Nicolas** und **John**, Geschwister; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Anna Ellman, geb. Roesh,
Gattin des verstorb. Philip Ellman, Mutter des verstorb. John Ellman, am 23. Febr. 1921 im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Febr., 9:30 vormittags, von Kruses Kapelle, 5652 S. Ashland Ave., nach der St. Clares-Kirche, 55. Str. und Talman Ave., wo Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Frau Frances Muehlbauer, Frau Anna Stadler, Frau Theresia Putz, Joseph, Charles und **Louis Ellman.**
Um Sitze bitte Republic 78 aufzurufen. dfr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
John M. Feinen jr.
im Alter von 24 Jahren, 10 Mon. und 17 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1352 N. Ridgeway Ave., nach der Maternity-Kirche, wo Hochmesse zelebriert wird, von da nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten:
Herr und Frau John Feinen, geb. Lena Hagen, Eltern. **Nicolas Feinen** und **Frau Kati Fischer**, Geschwister.
Mitglied des Barry Council, K. of C. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Mary M. Ferring,
Gattin des verstorb. John Ferring, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1900 N. Kedvale Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da nach St. Josephs. — Bitte keine Blumen. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Bernhard Ferring, Schwester Remedia, Schwester Lydia und **Schwester Holder.**

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Jacob Ruby,
Gatte der verstorb. Katherine Ruby, am 24. Februar gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 28. Febr., 9 Uhr morgens von Kowskes Kapelle, 1503 W. 51. Str., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Albertine Mange,
geboren in Siebec, Deutschland, im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 28. Februar, von der Wohnung ihrer Tochter Frau Gekkee, 3717 Winchester Ave., nach der St. Mauritius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Herman, Ottilie, Albert, Albertine und **August Mange.**

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater
John Spies
im Alter von 92 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 27. Febr., um 2 Uhr nachm., von der Wohnung seiner Tochter in Groß Point, Jll., nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Frau Anna Schaefer, Frau Mary Blaeser, Henry Spies, Frau Katherine Burhmen, Nicolas Spies.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater
August J. Winiger,
2100 W. 13. Str., am 20. Febr. 1921 in Florida gestorben ist. Trauerfeier am Samstag, den 26. Febr., 2 Uhr nachm., in der Vorwärts-Turnhalle, Beerdigung auf Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louise Winiger, geb. Arneman, Gattin. **Frau Emma Biedeman, Frau Bertha Wuethrich, Frau Louisa Wrieth, Frau Hedwig Hennings**, Töchter. **Walter Winiger**, Sohn. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester
Lisette Neuhausen, geb. Wishover,
Schwester der verstorb. William J. und Frank H. Wishover, im Alter von 64 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, 3 Uhr nachm., von J. Scheners Wohnung, 3841 N. Spaulding Ave., nach St. Lukas. Um stilles Beileid bitten:
Augusta Holschemacher, Laura Wright, John G. und **Herman C. Wishover.**

Todesanzeige.
Columbia Frauenverein.
Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester
Augusta Degenhart
gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Febr., nachm. 2:30, von 2049 Fremont Str. nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Vereinshalle.
Theresia Behrens, Präsidentin.
Amanda Rohloff, Sekretärin.

Todesanzeige.
Karl Marx Review Nr. 148, W. B. A. O. T. M.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Augusta Degenhardt
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 2049 Fremont Str., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 1:30 in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Emma Wiede, Comm.
Katie Sudenspinn, Collector.

Todesanzeige.
Unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und teure Mutter
Augusta Stoike,
Mutter des verstorb. Willie Stoike, im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. Febr. statt, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3428 N. Robey Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Herman Stoike, Gatte.
Edward, Herman und **Walter**, Söhne.

Todesanzeige.
Germania Chapter 552, O. E. S.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Anna Sonnenschein
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., um 3:30 nachm., von F. Klaners Kapelle, 1253–55 N. Clark Str., nach Graceland. — Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Mathilda Troege, W. M.
Ida Miller, Sekretärin.

Der Mord in Melrose Park.

Zahlreiche farbige Bewohner des Ortes als Zeugen vernommen.

Große Aufregung unter den farbigen Bewohnern Melrose Parks verursachte seiner Zeit die kaltblütige Ermordung des Negers Love Rose. Mit drei Rassegenossen war er am Abend des 21. Dezember im Hause Nr. 913 23. Avenue, Melrose Park, beim Kartenspiel in einen Streit geraten. Dem vorgebrachten Beweismaterial zufolge fielen letztere gemeinsam über Rose her, und während William Morse ihn festhielt, stieß ihm angeblich George Mitchell ein Messer in die Brust, während Grant Hilson ihm eine Kugel in den Rücken geschossen haben soll. Mitchell und Hilson wurden bald nach verübter Tat festgenommen und heute vor Richter Friend prozessiert, ihr Genosse aber konnte nicht ergriffen werden.

Der Mord scheint die farbige Bevölkerung von Melrose Park in zwei Lager geteilt zu haben. Während einige der Schwarzen Zeugenaussagen zugunsten der Angeklagten machten, ergriffen die anderen Partei für den ermordeten Mann. Hilfsstaatsanwalt O'Connor verlangte in seiner Schlußansprache Verhängung der Todesstrafe. Spät am Nachmittag zogen sich die Geschworenen zur Beratung zurück.

Konrad Schmidt, 315 West 117. Straße, Peter Dallesandro, Peter Spoor und Floyd Pollman, Burschen im Alter von 18 bis 20 Jahren, wurden heute von Richter Johnston für die Dauer von 1 bis zu 14 Jahren nach der Strafanstalt in Pontiac gesandt. Sie haben nach Angabe der Polizei während der letzten Monate mehrere Raubüberfälle in Süd Chicago verübt und bekannten sich in einem der Fälle schuldig.

Allsot Olson, 225 S. Honore Str., wurde von Richter Taylor heute von der Anklage des Diebstahls von Kleiderwaren im Werte von $35,000 von der American Railway Expreß Co. am 18. Oktober l. J. entlastet, da es sich herausstellte, daß er die Remise der Frau Alma St. Jean, 1816 West Jackson Boulevard, wo die Waren gefunden wurden, damals nicht mehr gemietet, sondern weitervermietet hatte, sie leer stand und obendrein geöffnet war.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester
Lillian D. Gainer
am 22. Februar entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Febr., 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3429 N. Tripp Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Harry A. Gainer, Gatte. **Harry E.** und **Elmer Gainer**, Söhne. **John** und **Anna Meinken**, Eltern. **Elmer J. Meinken**, Bruder.

Todesanzeige.
McKinley Park Frauenverein.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Emilie Seifert
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1755 E. 72. Place, nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr in der Vereinshalle, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Johanna Siegel, Präsidentin.
Anna Specht, Sekretärin.

Todesanzeige.
Vorwärts Turnverein.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Turner
August Winiger
am Sonntag, den 20. Febr., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., nachm. 2 Uhr, von der Vorwärts-Turnhalle nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Turner sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
John Bleising, Präsident.
Robert Hepner, Sekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater
Carl Schroeder
im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5014 Agatite Ave., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Charles Schroeder, Caroline Bruemmer, Bertha Krueger, Louise Heitschmidt und **Fred Schroeder**, Kinder, nebst Enkeln.

Zur Erinnerung
Mit Wehmut gedenken wir des Sterbetages meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter
Marie Ovens,
welche heute vor einem Jahre, am 25. Febr. 1920, von uns ging.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die wir haben so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Konntest du den Deinen helfen,
Ach, dann freute sich dein Herz;
So geduldig, nie betrübet
Trugst du deinen schweren Schmerz.
Vergessen sollst du niemals sein,
Süße Ruh' sei ewig dein.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden
Gatten und Kindern.

Danksagung.
Sagen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die schönen Blumenspenden und die herzliche Teilnahme an der Trauerfeier unserer geliebten Tochter
Anna Wirzek.
Insbesondere den lieben acht Mädchen (Bartuchträgerinnen) und dem Herrn Pastor Mathiesen für die trostreichen Worte am Sarge unserer Tochter, und allen Gemeindemitgliedern der evang.-luth. St. Pauls-Kirche für die schönen Lieder und die zahlreiche Beteiligung herzlichen Dank. Die trauernden Eltern:
Emerich und **Josefine Wirzek.**
Frank, Elsie und **Josef**, Geschwister.

Chas. Burmeister & Son
Leichenbestatter
— Kapelle —
1424 Larrabee Strasse
Lincoln 5146. Diversey 8170.

Besonders billige Bücher!
Entdeckungen und Abenteuer.
Spannende Erzählungen berühmter Expeditionen; eine richtige Fundgrube für alle Wunder und Geheimnisse des schwarzen Erdteils. 840 Seiten mit über 200 Illustrationen, schön gebunden; Preis anstatt $3.50 nur $1.25. Volkstümliche Geschichte der Neuen Welt, Amerika, von der Entdeckung bis zur Gegenwart. Ein prachtvoller Band über 1000 Seiten und 600 Abbildungen, in Leinen gebunden. Preis anstatt $7.50 nur $2.50. Jeder Bürger, vom Neueingewanderten, ... sollten sich mit der Geschichte Amerikas vertraut machen.
Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung.
206 West Randolph Strasse.

Bush Temple Theater.
Dir. Conr. Seidemann.—Tel. Superior 4819.
Freitag, den 25. Februar
Im weißen Rößl und Als ich wiederkam.
Sonnabend, den 26. Febr., abends 8:15, Sonntag, den 27. Febr., Mat. 2:45 u. abds. 8:15, Montag, den 28. Febr. und Dienstag, den 1. März, abds. 8:15—Gastspiel von Willy Diedrich: „Wiener Blut." Mittwoch, den 2. März, zum 25jähr. Bühnenjubiläum und Benefiz von Paul Gehring: Die schwebende Jungfrau.

Hessenverein von Chicago.
Achtung! — Die nächste Versammlung findet statt am Sonntag, den 27. Febr., um 3 Uhr nachm., in der neuen Halle, 2100 Belmont Ave. (Sicherts Halle). Versammlung jeden vierten Sonntag im Monat. [illegible], Präs.
F. Weber, Sekr. frsa

Großer Masken-Ball
veranstaltet vom
Deutschen Athleten-Klub Siegfried
am Samstag, den 26. Februar 1921, abends in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave. — Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. sonfr

Soziale Turnhalle
1631 Belmont Ave. und Paulina Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave.
— Bar —
Lunch u. erstklassige Getränke
Conrad Mueller
Eigentümer

Die Damen von „Mecca".

Hilfskorporationsanwalt rät ihnen, mehr Kleider anzulegen.

Im Bureau des städtischen Korporationsanwalts herrschte heute morgen ein sehr reges Treiben. Die Damen von „Mecca", einem Ausstattungsstück, das zurzeit in einem Theater der unteren Stadt aufgeführt wird, waren vorgeladen, um die Gründe dafür anzugeben, weshalb sie auf der „Bühne so dürftig gekleidet seien". Arthur B. Farwell von der „Law and Order League" verdammte die Aufführung, die Kostüme und die Handlung, die er als „ein Verderbnis der guten Moral" bezeichnete. Er meinte, nachdem er sich die Vorstellung angesehen habe, habe er zuerst geglaubt, sie bilde für das Publikum einen guten Beweis dafür, wie sündig die Welt sei, aber nachher habe er sich die Sache doch überlegt und beschlossen, gegen die dürftige Kleidung zu protestieren. Verschiedene Vertreterinnen der Aufführung verteidigten sich mit dem Hinweis darauf, daß gewissen Leuten eben jedes Verständnis für Kunst fehle. Der stellvertretende Korporationsanwalt James Breen gab den Damen den guten Rat, sich noch ein paar Kleidungsstücke zuzulegen, damit die Sittenprediger nicht in ihren heiligsten Gefühlen verletzt würden.

Amtliche Zählung bereits beende

In der 17. Ward Stichwahl zwischen Ald. Adamkiewicz und Thos. Devereux.

Die offizielle Zählung der in den fünfunddreißig Wards abgegebenen Stimmen wurde heute von der städtischen Wahlbehörde beendigt. Das Resultat änderte sich nur insofern, als es in der 17. Ward zwischen Ald. Stanley Adamkiewicz und Thomas Devereux zur Stichwahl kommen wird, und nicht zwischen John Jankowski und Devereux, wie zuerst angenommen war. Andere Stichwahlen werden im April abgehalten werden müssen in der 13. Ward, zwischen Ald. Sam. O. Shaffer und Albert Horan; in der 4. Ward, zwischen Ald. Timothy Hogan und J. O'Brien; in der 24. Ward, zwischen Leo M. Brieske und Ald. James Dorney; in der 26. Ward, zwischen Chas. G. Hendricks und John Höllen; und in der 29. Ward, zwischen J. Kovarick und Michael J. O'Connell.

Heute mittag wurde mit der Zählung der für die Stadtschreiber- und Stadtschatzmeister-Kandidaten abgegebenen Stimmen begonnen.

Darf wiede eröffnet werden.

Zum ersten Mal hat Bundesrichter Landis heute gestattet, daß ein von ihm wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes geschlossenes Lokal wieder eröffnet werde. Es befindet sich Nr. 511 West Madison Str. Früher betrieb G. Weinstein eine Wirtschaft darin. Heute berichtete der Eigentümer des Gebäudes, Chas. Schaffner, der Präsident der Manhattan Brewery Co., daß er es auf fünf Jahre an einen bekannten Speisewirt vermietete, und der Richter erklärte, daß er unter diesen Umständen gegen die Wiedereröffnung nichts einzuwenden habe.

We Side National Bank.

C. W. Silver, Miteigentümer der bekannten Herrenkleiderfirma Rogers Brothers, Nr. 322 State Str., wurde zum Mitglied des Direktoriums der West Side National Bank erwählt.

Verbrüderung.

Frank Bobrytzkes Anhänger gehen zu Leo M. Brieske über.

In der 24. Ward bereitet sich zurzeit eine „Verbrüderung" der Anhänger des Stadtratskandidaten Leo M. Brieske, der im April zusammen mit dem jetzigen Alderman James Dorney in die Stichwahl kommen wird, und denen des geschlagenen Kandidaten Frank Bobrytzke vor. Der Plan ist, Brieske zum Siege zu verhelfen, damit die deutscheste Ward der Stadt einen der Ihrigen in den Stadtrat bekommt. Wenn beide Parteien zusammenarbeiten, kann nach Angabe der Wardführer der Erfolg nicht ausbleiben.

Leset die „Sonntagpost".

QUALITY MERCHANDISE FAIRLY PRICED

Mandel Brothers
SUBWAY STORES

In den Monats-Ende-Verkäufen

Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Reefers

Zwei für
$7.00

Nur selten werden solch bedeutende Ersparnisse geboten an dauerhaften Kleidern für Knaben von 2 bis 6 Jahren. Sparsame Eltern werden morgen scharenweise nach dieser Abteilung kommen, wie sie es schon heute getan haben. Kommt lieber bei Zeiten.

Anzüge in Größen für 2 bis 6 Jahre. Stoffe sind Shepherd Checks, Serges, Sammet und Corduroys. Beliebte bis zum Hals zu knöpfende Norfolk und Junior Moden. Ueberzieher in Größen 2 bis 6 Jahre. Bis zum Hals zu knöpfende Moden, mit und ohne Gürtel. Fancy und einfarbige Cheviots, Corduroys und sogar Sammet.

Oberer Subway.

Der Sünde Lohn.

Tragödie in Aurora die Folge eines sträflichen Verhältnisses.

Verbotene Liebe hat gestern im Nachbarstädtchen Aurora zu einer blutigen Tragödie geführt, deren „Held", der Weichensteller Karl Steinke, nicht mehr unter den Lebenden weilt. Er machte mit einer wohlgezielten Kugel seinem Leben selbst ein Ende, nachdem er Frau Ethel Sylvester, die Frau eines Grocers und angeblich seine ehemalige Geliebte, sowie einen Grocer namens R. L. Turner verwundet hatte. Die Frau wird vielleicht an den Wunden sterben.

Die Erklärung der Tat hat Steinke selbst gegeben, in einem hinterlassenen Briefe an E. G. Sylvester, den Mann der Verwundeten. Der Selbstmörder sagt darin, daß zwischen ihm und Frau Sylvester ein Liebesverhältnis bestanden, daß sie ihm aber um eines anderen willen den Laufpaß gegeben habe. Auch Steinke war verheiratet und war der Vater zweier Kinder.

Frau Sylvester hatte im Keller des Ladens Turner ein paar alte Schaukästen gezeigt, und beide traten aus dem hinteren Eingang, als Steinke plötzlich aus einem Versteck hervortrat und drei Schüsse auf die Frau abfeuerte. Dann knallte er Turner nieder, worauf er die Mordwaffe gegen die eigene Brust kehrte.

Frau Sylvester und Turner wurden in das St. Clarles Hospital gebracht; dort stellte sich heraus, daß die Frau in Brust, Magen und rechtem Arm verwundet war, an ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Turner war mit weniger schweren Wunden in Brust und Arm davongekommen.

Die Geburt der Liebe.

Die Liebe ist die Mutter der Weisheit, und in dem Grade, wie die Weisheit durch die schmerzlichen Erfahrungen im Leiden wächst, desto reiner, desto größer, mächtiger wird die Kraft der Liebe sein, welche im höchsten Opferdienst, in der Selbsthingabe von allem Guten, was man zu vergeben hat, ihren praktischen Ausdruck findet. Die Liebe in ihrer höchsten Gestalt ist aber auch die heilendste der Kräfte, welche das bösartigste Geschwür langsam und allmählich reinigt und zur Heilung führt. In der Liebe ist keine Furcht, denn die wirkliche selbstlose Liebe treibt die Furcht aus. Nur die Furcht vor etwas Unbestimmten, Unerklärbaren bringt das herbei, was man nicht wünscht, aber doch heimlich fürchtet. Das beste Heilmittel ist, eine intelligente, weitschauende Erklärung von der Entstehung der Krankheiten zu geben, sowie das Mittel zu finden, welches der Heilung des Leidenden dient. Frau Ida Bilz spricht in einem Vortrag darüber am kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr. Versammlungsort 605 Belmont Avenue, 3. Stock, Ecke Broadway. Jedermann ist herzlich willkommen.

Banditenstreiche.

Acht Biedermänner überfielen einen Wirt und seine Gäste.

Acht Banditen betraten gestern die Speisewirtschaft von John J. Wakefield, Nr. 1414 Indiana Ave., während der Eigentümer und mehrere Kunden anwesend waren. Sie zwangen die Ueberrumpelten mit gezogenen Revolvern, an der Wand Aufstellung zu nehmen, plünderten dann die Kasse um $795 und erleichterten einen der Kunden um $35 und seine Uhr.

Auf der Shakespeare Ave.-Wache meldete Frau Ella Howard, daß in das von ihr bewohnte Zimmer im Association Gebäude, Nr. 2150 W. North Ave., Diebe eingedrungen seien und Wertpapiere und Aktien im Werte von $5800 gestohlen hätten. Die unwillkommenen Besucher verschafften sich Einlaß durch das Einschlagen einer Scheibe eines Kellerfensters. Die polizeilichen Nachforschungen werden dadurch sehr erschwert, daß es Frau Howard nicht möglich ist, die Nummern der gestohlenen Wertpapiere anzugeben.

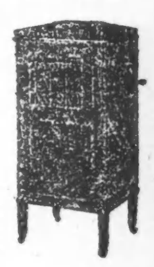
Durch gewaltsames Oeffnen der Hintertür verschafften sich im Laufe der Nacht Einbrecher gewaltsam Einlaß in den Laden des Pelzhändlers Philip Savitt, Nr. 3346 Lawrence Ave., und stahlen Pelzsachen im Werte von etwa $3800. Es ist unbegreiflich, wie sie den Diebstahl unbemerkt ausführen konnten, da sie zur Fortschaffung ihrer Beute sicher ein Lastauto brauchten.

Dies ist die letzte Woche
— unseres —
Februar-Verkaufs.
Bargains auf jedem Tisch!
Speziell für Samstag:
Ein Damenschuh in schwarz, braun oder verschiedenen anderen Farben.
$8.00 Werte, zu nur
$2.98

Zwei Läden
MOHAWK SHOE COMPANY
522—524 North Avenue nahe Larrabee Str.
4021—4026 Elston Ave. nahe Irving Park Blvd.

DEUTSCHE REKORDS
und Piano-Musikrollen
Wir haben das größte Lager Records und Rollen. Preise 85c bis $1.50.

Records.
E 7001 In der Heimat, da giebts ein Wiedersehen.
Treue Heimat.
Manhattan Quartett, Orchesterbegl.
E 2693 Das Bienenhaus.
Gräme Dich nicht.
Columbia Orchester mit Chorgesang, Apollo Sextett.
E 3001 Das Pfeiflied.
Ein Lachlied.
Martin Kempinski, Humorist, mit Orchesterbegleitung.
Viele andere Records sind hier zu haben.
Music Rolls.
WF 6286 Mein Herz ist im Hochland. 1.25
WF 6289 Treue Liebe.
Ach wie ists möglich denn. 1.00
WF 6253 Als der Großvater die Großmutter nahm. 1.00
WF 6290 Der Tyroler und sein Kind.
Die Zillerthaler. 1.25
Und viele andere Rollen sind hier zu haben.
Schreibt um unseren Katalog von deutschen Records und Musikrollen. — Postbestellungen besondere Beachtung geschenkt.



Spieler-Pianos
Kommt und seht das Neueste in Player Pianos, die in unserem Laden ausgestellt sind.

Sprech-maschinen
Wir führen ein vollständiges Lager zu allen Preisen.
Bar oder leichte Abzahlungen.

Solar Music Shop
2025 W. 35. Str.
Chicago. Phone: Lafayette 494.

Wie das Hornberger Schießen

Plan einer neuen Filmzensur wurde fallen gelassen.

Der Plan verschiedener „Reformer", eine neue Filmzensurbehörde zu schaffen, deren Mitglieder je $5000 jährlich bekommen sollten, wurde nunmehr fallen gelassen, nachdem es sich herausstellte, daß die Befürworter unter sich nicht einig sind. Das letzte öffentliche Verhör, das gestern nachmittag über diese Angelegenheit vom stadträtlichen Justizausschuß abgehalten wurde, endete wie das berühmte Hornberger Schießen.

Falls im Dienste getötet.

Witwen von Polizisten und Feuerwehrleuten sollen Pension erhalten.

Eine Vorlage, die den Illinoiser Stadtverwaltungen das Recht gibt, Witwen von Polizisten und Feuerwehrleuten eine Pension auszuzahlen, wurde vom städtischen Sonderanwalt Chester E. Cleveland entworfen und wird demnächst in der Staatslegislatur eingereicht werden. Nur dann sollen diese Pensionen, die die Summe von $5000 nicht übersteigen dürfen, ausgezahlt werden, wenn der betreffende Polizist oder Feuerwehrmann im städtischen Dienste tötlich verletzt oder getötet wird. Bisher konnten die Hinterbliebenen der Chicagoer Polizei- oder Feuerwehrmitglieder keinerlei Schadenersatz beanspruchen.

„Jack" wird gesucht.

Gestohlene persische Teppiche in einem Schuppen gefunden.

In einem Schuppen hinter dem Hause Nr. 922 S. Paulina Straße entdeckte die Polizei die persischen Teppiche im Werte von $20,000, die vor einigen Tagen, wie berichtet, der Donchian Furniture Co., 29 S. Wabash Ave., gestohlen wurden. Der Eigentümer des Schuppens ist Louis Goldstein. Er wurde verhaftet, behauptet aber, den Schuppen an einen Mann, den er nur unter dem Namen „Jack" kenne, vermietet zu haben. Die Polizei sucht nun diesen „Jack".

* Wie die Koronersgeschworenen feststellten, ist Frau Sophie Fisher, welche kürzlich in ihrer Wohnung, Nr. 3200 S. Wall Str., starb, dem Milzbrand erlegen. Sie war als Haar-Sortiererin im Armourschen Schlachthaus tätig gewesen.

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Im Weißen Rößl" und „Als ich wiederkam".
Auditorium. — „Mecca".
Blackstone. — „The Famous Mrs. Fair".
Cohans Grand. — „The Tavern".
Colonial. — Ziegfeld Follies".
Cort. — „Dulcy".
Garrick. — „Irene".
Illinois. — „At the Villa Rose".
Imperial. — „The Bride Said No".
LaSalle. — „When We Are Young".
Olympic. — „Satires of 1920".
Playhouse. — „Happy Go Lucky".
Powers'. — „Shavings".
Princeß. — „The Boat".
Shubert-Central. — „My Lady Friends"
Studebaker. — „Cognac".
Victoria. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarden. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Painters, gute Arbeiter an Wagen und Auto Trucks. 840—844 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher von 8—6; Sonntags von 10—2; $15 die Woche. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Mechanische Kunstschlosser, die fähig sind ihre eigene Arbeit auszulegen, Treppen usw.; stetige Stellen für die richtigen Männer; Erfahrung und wo zuletzt angestellt anzugeben. Adr.: D 856 Abendpost. frsaso

Verlangt: Bäcker für allgemeine Arbeit. — 2124 West Madison Str. frsa

Verlangt: Polsterer, stetige Arbeit. 3439 N. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Mann, um zwei Stunden am Floor im Restaurant auszuhelfen. 3659 Armitage Avenue. frsa

Verlangt: Maschinenarbeiter und Schreiner. 2101 N. Oakley Ave.

Verlangt: Bäcker für Restaurant, fancy Bäckerei und Pastry. 610 Lincoln Way, La Porte, Ind. frsason

Verlangt: Erster Klasse „all around" deutscher Butcher; muß Union Mann sein; gute, stetige Stelle für die richtige Person. Sofort. 3034 Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Mann mit Werkzeug für allgemeine Arbeit an Personenwagen. 564 West Van Buren Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Ein Stopfer für 200 Pfund Maschine; guter Lohn und stetige Arbeit; Superior Sausage Works, Gary, Ind. Telephon: Gary 1749. dofrsa

Verlangt: Mann als Porter in Bäckerei. 3366 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erste Hand Bäcker in Cakes; $50 per Woche und Board. Chas. Maldin, 32 West 5. Ave., Gary, Ind. Tel.: Gary 1206. midofr

Verlangt: Ein erfahrener Farmarbeiter; muß gut mit Pferden umgehen können. $45 den Monat. Fred Boehe, Schleswig, Iowa. midofr

Verlangt: Guter Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr. 2308 North Ave. midofrsa

Verlangt: Ham Boner, stetige Arbeit. Nachzufragen: 9101 Baltimore Ave., South Chicago, Illinois. midofr

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

Zuckerbeet-Arbeiter
für alle Zucker-Gesellschaften verbunden mit der Eastern Beet Sugar Manufacturers Assoziation.

Wir benötigen Familien, die in Farmarbeiten erfahren sind. Freies Haus und Fahrt nach der Arbeitsstätte. Wir bezahlen $23.00 per Acker. Fragt nach unseren Agenten in

Fred Eiter's Cafe,
1536 Clybourn Avenue,
Chicago, Ill.,
von 10 bis 12 Uhr vormittags.

T. U. Renz Cafe,
1901 Süd Loomis Straße,
Chicago, Ill.,
von 2 bis 5 Uhr nachmittags.
Sonntag, den 27. Februar.

Komite für alle Zucker-Gesellschaften. dofrsa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Mann, 29, sucht Gelegenheit, das Real Estate-Geschäft zu erlernen. Adr.: B 817 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit bei Kontraktor. Adr.: B 822 Abendpost.

Gesucht: Mann, ledig, sucht irgend eine Beschäftigung, kann auch Painten und Calsominen; stetiger Platz; geht auch nach außerhalb. Adr.: H 940 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann sucht Arbeit (abends) als Versandclerk, Packer, kann auch Low Pressure Boiler feuern etc., für freies Zimmer. H 939 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle auf Hühnerfarm, um das Geschäft zu lernen. — Janitor, 4900 Sheridan Road. 25feb1wX

Gesucht: Alleinstehender junger Deutscher sucht Stelle als Porter oder Geschirrwascher, wenn möglich auch als Janitor; kann feuern. Adr.: H 943 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann (31) sucht stetige oder Aushelfe-Arbeit, in oder außerhalb der Stadt; ist fähig eine Vertrauensstellung anzunehmen. Antworten erbeten unter der Adr.: H 942 Abendpost. frsason

Gesucht: Mann, 60, mit langer Erfahrung Stationary Engineer, sucht Stelle bei mäßigem Lohn. Adr.: Engineer, 3538 N. Hermitage Ave. 'Phone: Graceland 1223. dofr

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als zweite od. dritte Hand an Brot und Rolls. Max Dirrigl, 4432 Wentworth Ave. 24fb1wX

Gesucht: Mann, erfahren in der Herstellung von Flavoring Extracts und Compounds für Bäcker usw., sucht Stellung. Adr.: M 341 Abendpost. midofr

Gesucht: Ein erster und zweiter Hand Bäcker an Brot und Rolls, auch etwas Cakes, suchen Arbeit in einem Shop, Stadt oder Land. Offerten erbeten unter der Adr.: O 96 Abendpost.

Gesucht: Porter und Bartender, kann auch kochen, sucht Stelle. Konrad Culmann, 217 Wisconsin Str. Tel. Lincoln 1728. midofr

Gesucht: Erster Klasse Autorepair-Mann wünscht Arbeit ins Haus oder privat. F. Schneider, 2842 Richmond Str. Telephon: Belmont 5951. 21fb1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Hand Finishers an Sweater Coats. New Art Knitting Co., 1256 Clybourn Ave. do—sa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Lunchroom von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags; keine Sonntagarbeit; $8 die Woche. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 3603 Fullerton Ave.

Verlangt: Lehrmädchen für erster Klasse Haarfrisur-Geschäft. Nachzufragen: Room 705, Marshall Field Annex Bldg. 25fb1wX

Verlangt: Tischarbeiterinnen, erfahren in der Herstellung von Quasten und Ornamenten; kurze Stunden; guter Lohn. Sofort vorzusprechen. Monarch Textile Co., 728 W. Madison Straße. 25feb1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Ladenarbeit in Bäckerei. 4409 Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Hand-Finishers an Shaker Sweaters. Thomas E. Wilson Co., 2073 Powell Ave. dofr

Verlangt: Mädchen über 16, um das Hemstitching zu erlernen und Kunden zu bedienen. The Kelley Tailor Shop, 3951 Broadway. midofr

Verlangt: Näherin; stetige Arbeit. The Kelly Tailor Shop 3951 Broadway. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Phone: Rockwell 3801. frsa

Verlangt: Zuverlässige Frau für Waschen und Bügeln. M. Fox, 4042 Addison Str. frsa

Verlangt: Kindermädchen, das in der Aufsicht sehr junger Kinder Erfahrung hat; Telephon: Lincoln 515. frsaso

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen, von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends, in Wiener Restaurant, 1148 N. Wells Straße. frsa

Verlangt: Zuverlässige Frau zum putzen oder bügeln, einen Tag jede Woche. 2627 Sheffield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 924 Galt Ave., 1. Apartment E. dofrsa

Verlangt: Haushälterin für Mann mit 4 Kindern, auf dem Lande. Nachzufragen bei Mrs. Ella Bonson, Shermerville, Ill. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Köchin für ein erstklassiges Restaurant auf der Westseite, welche auch Cakes backen kann; eventuell sind wir auch bereit, eine mit etwas Erfahrung auszubilden. Triester Restaurant, 3432 W. Roosevelt Road. Telephon Kedzie 749 oder 716. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit bei der Woche; muß zuhause schlafen. Busch, 3508 Pine Grove Ave., Ecke Cornelia. Telephon Graceland 869.

Verlangt: Erfahrene selbständige Köchin für Lunchroom; guter Lohn für die richtige Person. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Gutes anständiges Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 5928 Prairie Ave., 1. Apt. frsaso

Verlangt: Deutsche Hauswirtschafterin auf einer Farm, 50 Meilen von Chicago (kann Kinder haben), weil ich keine habe. E. J. Bontow, St. Anne, Ill., R. 1. frsa

Verlangt: Frauen für allgemeine Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. frsason

Verlangt: Frau für Scheuern und Reinmachen; stetige Arbeit; Lohn $15. Oriental Laundry, 1222 West Madison Str. frsa

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen im Department Store, 8 bis 4:30, ehrliche Referenzen; guter Lohn. Loren Miller & Co., 4722 Broadway.

Verlangt: Frau, gutes Heim für ältere, anständige Frau, leichte Hilfe im Haushalt. Adr. M 347 Abendpost.

Verlangt: Frau für Hausarbeit in Bäckerei. Meyer, 2440 Cortland Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln. Telephon Lake View 5818. frsa

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit und zur Hilfe einer Frau, die einen Schlaganfall erlitten hat; gutes Heim, guter Lohn. 1721 W. 14. Place. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein; gutes Heim; guter Lohn. 1239 Winnemac Ave. 'Phone: Edgewater 9161.

Verlangt: Eine gute ungarische Köchin; kurze Stunden; keine Sonntagsarbeit. 316 W. Van Buren Str., A. Brook. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und Lohn. 3810 N. Lawndale Ave. — 'Phone: Irving 2324. frsasomo

Verlangt: Eine erster Klasse österreich-ungarische erste Köchin in einem neuen feinen Platz; keine Sonntagsarbeit. Bondys, 175 W. Madison Str., 1. Floor. dofrsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und Lohn. 3855 N. Lawndale Avenue, nahe Irving Park. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß gute Köchin sein. 915 Hyde Park Blvd., 1. Apartment. dofrsason

Verlangt: Haushilfe in Familie von 3; gutes Heim für zuverlässige Frau. Referenzen. 851 Oakdale Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin, mittleren Alters, bei Witwer; muß deutsch sprechen können; angenehmes Heim. Brieflich. R. 197 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2741 Logan Blvd., nahe California Ave. midofr

Verlangt: Gute Köchin für kleines Restaurant; Stunden 7—4 nachmittags; Lohn anzugeben. Adr.: O 94 Abendpost. midofr

Verlangt: Hilfe zur Stütze der Mutter in kleiner Familie; zwei kleine Kinder; Wäsche außerhalb versandt. Adr.: G. R. Muzzy, 964 Vernon Ave., Glencoe. Telephon: Glencoe 740.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Waschen und Bügeln; 3 in der Familie; zu Hause schlafen. Vorzusprechen: 810 West 63. Str., zwischen 1 und 2 Uhr. Mr. Fisher. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Telephon Sunnyside 7446. dofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Stenographistin, deutsch, böhmisch, englisch, langjährige Praxis, sucht Stellung. Adresse: J. Mildner, 1463 Cuyler Avenue, Chicago. frsason

Gesucht: Kräftiges Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit bei Erwachsenen. Miß Schub, 2068 Slave Str., nahe Armitage und Milwaukee Avenue. frsa

Gesucht: Eine arbeitsame und zuverlässige Frau mit einem 3jährigen Knaben sucht Stellung als Haushälterin; hat Kinder lieb und ist bewandert in der Kinderpflege; außerhalb der Stadt vorgezogen. Adr.: B 824 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus; gute Arbeit. Telephon: Diversey 6925. 24feb1wX

Gesucht: Witwe (mit Kind) sucht Stelle als Haushälterin oder in Rooming Haus. Mrs. B., 235 S. Racine Ave. dofr

Stellung suchen Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Stellung suchen Eheleute mit zwei Kindern (14 und 11 Jahre alt) als Janitor oder Hausmann. L. Laffler, 736 Gardner Str., nahe Halsted Str. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch gelehrt, für Deutsche. Konversations-Methode. Sprecht vor oder schreibt an Lewis und Clark Universität, 537 S. Dearborn Str. Tel.: Wabash 7224. 6janX3mt

Klavierunterricht erteilt konservatorisch ausgebildete Klavierlehrerin. 'Phone: Wellington 7378. frmo

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 4 Zimmer eingerichtetes Flat. Möbel müssen gekauft werden. 1950 Dayton Str., 1. Flat, hinten. dofr

Vermiete 3 helle leere Frontzimmer, passend für Doktor- oder Zahnarzt-Office, eventl. für Ehepaar. Mrs. E. Schmidt, 4008 Lincoln Av., Ecke Irving.

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete Schlafzimmer, auf Wunsch Kost. — 1342 Wolfram Str., nahe Southport.

Zu vermieten: Schönes dampfgeheiztes Zimmer, mit Kost. 2317 Orchard Str. frsaso

Vermiete möbliertes Zimmer, elektr. Licht und Telephon. Mrs. A. Ludwig, 3031 Nord Racine Avenue.

Zu vermieten: Großes möbliertes Zimmer u. Kitchenette; laufendes Wasser; an zwei Herren oder beschäftigtes Ehepaar. 1056 Altgeld Str., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: 1701 North Park Ave., 3. Apt., schönes modernes Außenzimmer. frsaso

Vermiete 3 möbl. Bodenstuben; Elektr., Gas, leichte Haushaltung. Tel.: Lake View 4077.

Witwe vermietet helles, großes Frontzimmer an ruhigen Herrn oder Dame mit Gebrauch von Küche, wenn gewünscht. 5258 Dakin Str., 2. Floor. dofrsa

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer; Telephon und Elektrizität. 1314 Barry Ave. midofrsa

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: $10 Demjenigen, der mir bis zum 1. März zu einem kleinen Flat, möbliert oder unmöbliert, verhilft. Adr.: O 89 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei Bettzimmer und Küche, unmöbliert, für leichte Haushaltung; Erwachsene; englisch sprechend; Irving Park Blvd. Gegend gewünscht. Sofort beziehbar. Telephon Ravenswood 5522. dofrsa

Anständige Familie, Erwachsene, sucht von 1. April oder später 5—6 Zimmer Flat in guter Nachbarschaft, Ofenheizung, Gas, Bad. Preisangabe und wo, an Blasbek, 1802 Süd Morgan Str., Ecke 18., Chicago, Ill. mifr

Anständiger, stetiger Arbeiter sucht ein helles, reines, warmes, möbliertes Zimmer bei Witwe oder deutschen Leuten, wenn möglich als Alleinmieter; stetiger Roomer; Nord- oder Westseite. Offerten mit Preisangabe unter der Adr.: O 85 Abendpost. dofr

Mann, 45, sucht bescheidenes, angenehmes Schlafzimmer, Nordseite. Adr.: B 823 Abdpost.

Cottage zu mieten gesucht; Preis angeben. Adr.: B 819 Abendpost.

Suche hübsch möbliertes großes Zimmer, nahe Lincoln Park, elektr. Licht, Frühstück, für einen oder zwei Herren. Bitte um ausführliche Beschreibung und adressiert: Arthur Hadwiger, 1414 So. Wabash Ave.

Verlangt: 4- oder 5-Zimmerflat, Nord- oder Nordwestseite, mit oder ohne Heizung. F. C., 4441 N. Keystone Ave. Tel. Kildare 9081. frsason

Zu mieten gesucht: Von einem alleinstehenden Mann, eine 2 oder 3 Zimmerwohnung, unmöbliert; beste Empfehlungen. C. Buchtele, 2123 Warner Ave. frsa

Zu mieten gesucht: Laden, passend für Zweiggeschäft einer Home Bäckerei, neben Meat Market. A. J. Meyer, 2440 Cortland Str., nahe Western Ave.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein gutgehendes ungarisches Kaffeehaus und Restaurant. Bitte vorzusprechen beim Eigentümer, 1548 Larrabee Str. Telephon Diversey 5066. frsa

Zu verkaufen: Guter Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren-, Tabak- und Notion-Laden billig wegen Krankheit für $1200, wert das Doppelte. Kommt, überzeugt Euch. 505 W. 32. Straße. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, guter Platz für guten Mann; muß krankheitshalber verkauft werden. Adr.: R 335 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Market und Grocery; guter reiner Vorrat; 30 Jahre etabliert; keine Agenten. 2604 Fullerton Ave. frsason

Zu verkaufen: Putzwarengeschäft; gut etabliertes, gut zahlendes Geschäft; gut geheiztes 4 Zimmerflat hinten; muß wegen Verlassens der Stadt verkauft werden. Telephon: Lafayette 894. mifrson

Zu verkaufen: Confectionery und Ice Cream Parlor, erste Klasse Einrichtung, in feinster Nachbarschaft gelegen; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. Andreas & Co., 127 N. Dearborn Straße. 30jl.fr*

Zu verkaufen: Bäckerei in Country Town mit 1100 Einwohnern; wöchentliche Einnahme $350; Brick-Ofen; Miete $45, mit 7-Zimmer Flat. Adressiert: Gardner Home Bakery, Gardner, Ill. midofr

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange. 704 Nord Dearborn Straße. 15dez*X

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ein Mann mit mehreren hundert Dollars will sich an einem kleinen Geschäft, Tabak, Candy u. dergleichen, beteiligen oder auf Abzahlung kaufen. Adr.: M 348 Abendpost. frsason

Mann von 39 Jahren wünscht sich mit einigen hundert Dollars an Hühnerfarm zu beteiligen. M. Schumacher, c. o. Janitor, 4900 Sheridan Road. frsason

Wünsche mich mit $1000 und Zeit an gutem, bestehendem Unternehmen zu beteiligen; chemische Branche bevorzugt. Adr.: O 100 Abendpost. midofr

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Erstklassige Hypotheken ins Summen von $1000, $1500, $2000, $2500, $3500, $9000. Netto 6 Prozent für Käufer. Coulante deutsche Bedienung.
Heatfield & Fischer,
3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 5ja*X

Zu verleihen: Privatgeld auf erste Hypothek. Telephon Irving 633.

Zu kaufen gesucht: 100,000 Mark deutsches Geld, für bar. Adr.: H 920 Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 16sep*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

500 Rugs, ein wenig beschädigt und „mismatched", zum halben Preise; 9×12 Wilton Velvet Rug $30, 7×12 Arminster Rug $25, 9×12 Brussels Rug $15, 8.3×10.6 Blue Arminster Rug $29.50, 11.3×12 nahtloser Brussels Rug $28.75, 9×12 French Wilton $75, 4.6×12 Arminster Rug $16.50, 9×12 Royal Wilton $55. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Oak Park „L". Martin's Furniture Market, 178 N. Cicero Avenue. Tel. Austin 1874. 11feb*X

3-Stück Cane Velour Parlor Suite, $100; Duofold, $35; William & Mary 54-zöll. Ausziehtisch, $25; Oak Buffet, $35; Oak Chiffonier, $15; 9x12 Wilton Velvet Rug, $25; 9x12 Brussels Rug, $15; Küchentisch, $1; Garland Comb. Gas und Kohlenherd, $30; Waschmaschine, $50 usw. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Austin 1874. 16fb*X

Zu verkaufen: Wohnzimmermöbel, Eßzimmer-Set, Rugs und Phonograph. 839 Sacramento Blvd. Tel. Humboldt 6216.

Verkaufe Möbel von 6 Zimmer Flat. — 1626 Sedgwick Str., oberster Stock. frsason

Verkaufe billig Parlor-, Dining- u. Bettzimmer Set, gute Rugs, Davenport, Schaukelstühle, Phonograph, Silberzeug, Blankets; kommt gleich. 2063 Evergreen, nahe N. Robey, 1. Floor. frsason

Zu verkaufen: 3 Stück Eichen Leder Parlor Set, Eichen Grafonola und Cabinet; vorzusprechen Samstag nachmittag oder Sonntag morgen. 3549 N. Robey Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Rugs, Eßzimmer-Set, Gasofen, Geschirr u.s.w. 2227 School Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel. 3332 N. Irving Ave., hintere Cottage.

Zu verkaufen: Möbel von drei Zimmern und Küche, 4 Monate im Gebrauch; auch großer Range Kohlen- und Gasofen; Wohnung auch zu haben. 1740 St. Michaels Court, oben. frsa

Zu verkaufen: Eisenbettstelle, Springs, neue Matratze, vollständig für $17; 6-Brenner Gas Range in bester Ordnung, $35; Heizofen. Telephon: Diversey 8877.

Zu verkaufen: Dresser, Gas-Range, Tisch, Eisbox, Bett, billig. 1643 Dayton Str.

Billig wegen Fortzugs: Oelgemälde etc., Konzertzither, Guitarre. 55 West Burton Pl. difrson

Zu verkaufen: Möbel allerneuesten Stils, Phonograph, Floorlampe, Nähmaschine, Bargains. 3605 Fullerton Ave. didofr

Billig, wenn sofort gekauft: Meine Möbel von 6 Zim. Flat; erstklass. Player Piano und Grafonola mit Records. Phone: Garfield 945. mi—son

Zu verkaufen: 3 Kochöfen; wie neu. 610 Blackhawk Str. midofr

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor-Set, ebenfalls echtes Leder Wallnuß Set, Rugs und Phonograph, großer Bargain. 1928 Mohawk Straße, 2. Flat. 1feb1mtX

Verkaufe neuen Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Piano in gutem Zustand, $75. Naegel, 4247 Armitage Ave. frsason

Muß verkaufen: Player Piano, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 25feb1wX

Muß mein ganz neues Player Piano verkaufen, einschließlich Rollen und Bank (bin arbeitslos), sehr billig. 4539 Congreß Str., 3. Floor. frsason

Zu verkaufen: Player Piano, Rugs, Gas-Range. 1912 Dayton Str. 24fb1wX

$65 kaufen eleganten $300 Größe Concert Phonographen, mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 20feb1wX

$50 kaufen $200 Size Victrola, mit vielen Records. 2205 Madison Straße. 20fb1wX

$45 kaufen eleganten $200 Conzert Phonographen, mit vielen Records. 2545 Indiana Avenue. 20feb1wX

$85.00 kaufen ein gutes Upright Piano für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 17dz*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verkaufe echte deutsche Polizeihunde Puppies, 3 Monate alt, männlich, bester Stammbaum. Jessen, 1001 Diversey Parkway. Phone: Lincoln 2168. frsa

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Männchen und Weibchen. 3927 Greenview Ave., 2. Fl. Telephon: Wellington 1214. mi—sa

Zu verkaufen: Roller-Weibchen. Schultz, 1755 Newport Ave. Tel. Lake View 5203. do—son

Zu verkaufen: Kanarienvögel, per Dutzend oder einzeln. J. Sluga, 1492 Clybourn Ave. dofrsason

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Farmer verkauft wegen Krankheit vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre. 164 North Green Str., nahe Lake. frsason

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Bargain: 7 Passenger Paige
zu verkaufen; in perfektem Zustand; 5 gute Reifen. 2732 West 22. Str., 2. Flat. Phone: Rockwell 761. 23feb1wX

Zu verkaufen: Fünf Passagier Paige, mit Winter Top; in gutem Zustand. Telephon: Belmont 7767. frsa

Zu kaufen gesucht: Ford Touring Car, billig für bar. 1625 Larrabee Str. dfrsa

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Sofort billig zu verkaufen: Ein Counter, 19 Fuß lang, 37 Zoll hoch; Front Plate Glas; ein Wall Case mit Shelving, untere Seite hat 12 Glastüren, 21 Fuß lang und 11 Fuß hoch mit Roll-Leiter, Rückseite 1zöllig; alles ist solides Eichenholz. 2632 N. Halsted Straße, Art Store.

Zu verkaufen: Bar Fixtures, Fred Jaeger, 2146 Sheffield Ave. dofr

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 5 Zim. Brick-Bungalow, vier Jahre alt; strikt modern; $7500; $2500 bar. Auch 2 Flat Brick, 5-5 Zim., Sonnenporches; Elektrizität, 2 Furnaces; Tile Bad; durchweg Hartholz 30 Fuß Lot; nur $9500; $3000 bar. Auch 4 Fl. Frame, 4 Zim. jedes; Concrete Fundam.; großes Basem.; 1. Kl. Zustand; gute Anlage: $5000; $2000 bar; Rest wie Miete.
John Haderlein & Sons,
1614 Belmont Avenue. Offen Sonntags. frsason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, elektr. Licht; Garage; Preis $5950; $2000 bar, Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Well. 126. mifrson

Zu verkaufen: Bargain! Sechs 4-Zimmer Brickhaus, gute Nachbarschaft; Miete $1392, Preis $12,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 18,19,20,25,26,27fb

Zu verkaufen: Bargain! Drei 4-Zimmer Framehaus, Konkret-Fundament; Miete $540, Preis $4200. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 18,19,20,25,26,27fb

Zu verkaufen: Modernes 6-Flat Brick, drei 4- und drei 5-Zimmerflats; Miete $3396; gute Verkehrsverbindung, östlich von Clark Str., $22,500. Nehme kleines Property in Tausch. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 11fb,frsaso1mt

Zu verkaufen: Modernes drei 6-Zimmer Brickhaus, Miete $1416, Preis $11,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 11fb,frsason1mt

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 5 und 5 Zimmer, Ofenheizung, $3700. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 11fb-frsason1mt

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, 2-6 Zimmerflats, mit Cottage hinten; an Orchard Str., nahe Garfield; Preis $6000; nur $2000 bar. Paul Mueller, 1636 Clybourn Avenue. do—son

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flatgebäude, mit Cottage hinten, nahe Concord Place und Clybourn Ave., Miete $540; Preis $3100; nur die Hälfte bar. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Bargain, 3stöck. Steinfront-Gebäude, 3 6 Zimmer Flats; alles modern; Dampfheizung; an Seminary Ave.; Miete $2340; Preis $11,500; nur $4000 bar. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Zwei Flat Brickgebäude, an Grace, nahe Clark Str., 1 6 und 7 Zimmer Flat; alles modern; Dampfheizung; Preis nur $11,500. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. do—son

Zu verkaufen: Feine 8 Zimmer-Residenz auf der Nordseite; alles modern; breite Lot; mit Garage; Preis nur $7000. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. do—son

Zu verkaufen: Zwei Flat Frame auf Brick, mit Brick Cottage. Miete $66. Preis $6000. 4145 N. Oakley Ave., 1. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, nahe Clybourn und Halsted, 3 Flat Brick- und Framegebäude; Miete $624; Preis nur $4000; $1200 bar nötig; Rest nach Belieben. Paul Mueller, 1636 Clybourn Avenue. do—son

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage mit Bad, neues Plumbing, nahe Belmont Hochbahn und drei Carlinien; nur $2600, $200 Anzahlung. Carl N. Wolf, 3236 N. Clark Str. 25fb*X

Verkaufe 3114 Southport Ave., nahe Barry, 2stöck. Frame, 4 Flats, Miete $60, nur $5150. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe möbl. 3-Zimmer-Apt., dampfgeh., Miete $50, Oktober-Lease. Nachzufragen Sonntag abend 7. 849 Lill Ave. Wrightwood L.

Verkaufe 2stöck. Framegebäude, Store mit 3 Zimmer, und 6 Zimmer Flat oben; elektrisches Licht und Bad; gute Geschäftsgegend an Lincoln Ave.; Preis $8000. Anzahlung $3000. Ludwig Soeder, 2944 Lincoln Avenue.

Verkaufe nahe Bonifazius Kirche, vier 4 Zimmerflats; Framegebäude; Miete $69; Preis $5000. Anzahlung $3000. Ludwig Soeder, 2944 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Nur $2000; der größte Bargain, der je offeriert wurde, Nr. 1618 Burling Str., ein zweistöckiges Brick- und Framegebäude. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. frsason

Bargain: Seht Sonntag. Extra stark gebautes Brick- und Steingebäude, 3—6 Zimmer und 1—4 Zimmer Wohnung, alle mit Bad; Miete $87 monatlich; nur $8000. Eigentümer 2646 N. Halsted Str. nahe Diversey Blvd., 3. Flat. frsaso

$300 Anzahlung kaufen Nr. 1532 Mohawk Str., 2—7 Zimmer Wohnungen und Basement, oder Nr. 2618 Greenview Ave., 2—5 Zimmer Wohnungen, Bad, Gas, Attic, oder Nr. 1364 Cleveland Ave., 2—6 Zimmer Wohnungen und Basement. Nr. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. frsason

Sheffield Ave., feines 2stöck. Brick mit Basement, Bargain zu $7000. C. & R. Rauschert, 835 Center Str.

Zu verkaufen: 3 Flats, Furnace, elektr. Licht und breite Lots. 3632 Herndon Straße. A. Torpe, 820 North Avenue. frsaso

Zu verkaufen: 2 Läden und Flat; elektr. Licht und Bad; Ecke Clifton und Barry; Miete $1212; $1500 Anzahlung, Rest Abzahlung. — A. Torpe, 820 North Ave. frsaso

Zu verkaufen: 1650 Barry Ave., 3 Flatgebäude, Bad und 2stöck. Gebäude hinten; Miete $75; $900 Anzahlung; Rest Abzahlung. — A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: 3 Flatgebäude; Bad u. Attic. 1321 Otto Str. $1000 Anzahl. Preis $4800. A. Torpe, 820 North Avenue.

Großer Bargain, zwei 2stöck. Frames an Siegel Str., $3200.—3stöck. Brick u. Frame, $2200. Adr.: O 87 Abendpost.

Zu verkaufen: 1824 Girard Str., 3 Flat Brickgebäude, Bad und Cottage; doppelte Lot; Anzahlung $3500; Preis $10,000; Abzahlungen. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 1721 Dayton Str., 2 Flat neues Brickgebäude, Bad, Elektrizität; Heißwasserheizung; Garage und Cottage; $3000 Anzah.; Preis $8600. A. Torpe, 820 North Av. frsason

Zu verkaufen: 1542 Wrightwood Ave., 2 Flatgebäude; Bad, Elektrizität und Garage. $2000 Anzahlung. Preis $4700. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 4 Flat-Brickhaus mit gutgehender Bäckerei, Arbeit für 3 Mann, mit Framehaus hinten. Lot 37x125. Billig zu haben. Auch ohne Bäckerei. 1953 Roscoe Straße, an Robey. 25fbfrsaso1mt

Zu verkaufen: Bargain, 3-Flat, nahe Seminary und Webster, $3200. $1000 Bar. — Quetschke, 936 Webster Ave. frsa

Zu verkaufen: Auf 2 Lotten, zweistöckiges Framegebäude, 2—6 Zimmer Flats, große Attic, Bad, elektr. Licht. 8-Zimmer Cottage, elektr. Licht, Bad; kann von zwei Familien bewohnt werden; alles hell und in gutem Zustand. Preis $8500. 1721 Melrose Str. frsason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick-Residenz, Heißwasserheizung, doppelte Brick-Garage; Preis $8800. G. Dette, 4220 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Framegebäude, zwei 6-Zimmerflats, große Garage. G. Dette, 4220 Lincoln Ave. dofrsa

Verkaufe Bargain, Nordseite! Ecke Lill und Seminary, 2 Framegebäude, 4 Flats, Miete $1000; Preis nur $7500. Seht Agenten. 24feb1wX

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, Brick Basement, 52 Fuß Alley Eck-Lot, nur $5,750. 1014 Altgeld, nahe Sheffield. Seht Agenten. 24fb1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer; Dampfheizung; modern; Preis $11,000. Telephon: Graceland 8097. mdofrsa

Zu verkaufen: Modernes Lake View 3 Flat Brickgebäude, 6, 7 und 7 Zimmer; Dampfheizung; gegenwärtiges Einkommen $2300; Preis $12,000. Telephon: Graceland 8097. midofrsa

Zu verkaufen: 3 Flatgebäude; modern; Sonnenparlor; Glas Porches; Doppel-Garage. 5048 N. Leavitt Str. 23fb1wX

Zu verkaufen: $300 bar kauft 6 Zim. Cottage, großer Stall, Hühnerhäuser, Obstbäume, Lot 50 bei 125. 2629 Herndon, nahe Wrightwood, — nur $3750; fein für große Familie.
$500 bar kauft 4 Flat Frame. 1322 Cleveland Ave.; Rest $3750. Leichte Abzahl. Eigentümer. Zimmer 307 Westminster Bldg., Ecke Monroe und Dearborn. 23fb1wX

Für sofortigen Verkauf oder zu vertauschen übergebt Euer Grundeigentum
John Heim,
3148 N. Ashland Avenue. 23nb*X

Verkaufe prachtvolles dreistöckiges Brickgebäude; Miete $96 monatl. Preis $9000. 1637 Burling Str. Nachzufragen 3. Flat, Front. 16feb1miX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft oder tauscht, [illegible] A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Verkaufe 2—6 Zimmer Brick, Preis $6500, an Roscoe Str. Fr. Ruedel, 602 North Ave. 19feb1wX

$3000 kaufen 3-stöckiges Attic Brick mit Cottage, Preis $10,500, Rest Zeit.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 19feb1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer — Modernes 2-stöckiges Brickhaus, elektr. Licht, Dampfheizung; Zementfundament; gute Verkehrsverbindung; Bargain; nur $8300; alle Bequemlichkeiten. 904 N. Kedvale Ave., 2. Apt. 'Phone: Albany 7370. 21fb1wX

Zu verkaufen: Geschäfts-Property an California Ave., nahe Armitage, 2stöck. Frame an Konkret-Piers, Laden und drei 4-Zimmerflats, hinten Flat und Garage, Dampfheizung, Miete $80 den Monat, Preis nur $5500; Abzahl. John C. Eggers & Son, 1931 Milwaukee Ave. frsason

Zu verkaufen: 5-Flat Brick, Nebraska Ave. nahe Armitage, fünf 4-Zimmerflats, Bad, Gas und Elektr., Laundry im Basement; Miete $1296 jährl., Mortgage $4000, Preis $10,500. Abzahlungen. John C. Eggers & Son, 1931 Milwaukee Ave. frsason

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Muß verkaufen: 6 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung; Lot 35 bei 125; große Garage, Hühnerhaus, Obstbäume, $5800. 4926 Nelson Str., nahe Belmont und Cicero. dofrsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer-Residenz, elektr. Licht, Garage, 4329 Drake Ave., Preis $5000. $3000 bar. Sofortige Besitznahme. Schmid, 3522 Irving Park Boulevard. Phone: Irving 5016. dofrsason

Zu verkaufen: Beinahe neue Brick-Cottage, 5321 Fullerton Ave., $4500; etwa ½ Bar; Tile Bad und elektr. Licht, 5 Zimmer u. hohe Attic; leere Lot nebenan. Teleph. Kildare 3670. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 1664 N. Francisco Ave., $3600; etwa ½ Bar. Telephon Kildare 3670. dofrsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Modernes 6-Zimmer Brick-Bungalow, Küche u. Speisezimmer in Finished Basement; elektrisches Licht, Bücherschränke; großer Feuerplatz, Tile Badezimmer, Brick und Glas Schlafporches, erster Klasse Furnace; nahe drei Carlinien auf der Südwestseite, $8100; Hälfte Bar, Rest $30 monatlich einschließlich Zinsen; sofortige Besitznahme. Eigentümer. Tel.: Prospect 9821. 19fb1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Moderne 10-Zimmer Residenz, Ecke, 55 Fuß Lot, große eingeschlossene Porch, Des Plaines, Ill., $10,500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 18,19,20,25,26,27fb

Sommerresorts.

Zu verkaufen: Sommer Resort, 25 Acker, an Spring Lake, Michigan, 2 Gebäude, 16 und 2 Zimmer jedes, modern; vollständig ausgestattet; Boot usw.; 100 Obstbäume u. Beeren; $5000 bar nötig, oder auch in Tausch. J. J. Schiller & Co., 4755 N. Western Ave. Phone: Ravenswood 3069. 25feb1wX

Farmländereien.

Verkaufe oder vertausche 85 Acres in Wexford County, Michigan, schuldenfrei, mit Vieh, Maschinen und Ernte; gute Gebäude; nehme $500 bar, Rest Abzahlung, oder 2-Flat Gebäude in Tausch; Preis $10,000.
Verkaufe oder vertausche 160 Acres Adams County, Wis., 60 Acres kultiviert, 100 Acres Weide und Holzland; 5-Zimmer Haus, gute Stallung, $6000; Hypothek $1200. Tausche für Geschäftsgebäude mit Laden und 1 oder 2 Wohnungen; habe Bar zum Zuzahlen.
Verkaufe oder vertausche 160 Acres Marathon County, Wis., 130 Acres gepflügt, Rest in Weide; gute Ernte; 10-Zimmer Brickhaus, neue Stallungen, Silo, 4 Pferde, 20 Kühe, 6 Rinder, 1 Bulle, 17 Schweine, 100 Hühner; alle moderne Maschinerie; Preis $25,000; Hypothek $6000. Nehme $10,000 Bar, Rest auf Abzahlung, oder tausche für 3-Flat Gebäude. Tongely & Co., 2572 Lincoln Ave. frsason

— Sonntag, den 27. Februar — zwischen 10 Uhr morgens und 6 Uhr abends werde ich in meiner Wohnung 2247 Burling Str. zu sprechen sein für jeden, der sich eine schönere und sorgenfreie Zukunft sichern will. Ich habe schon Hunderten zu Wohlstand und Unabhängigkeit verholfen und kann es vielleicht auch für Sie tun, falls Sie Farmwirtschaft betreiben wollen. Unsere große deutsche Kolonie Elberta an der Golfküste von Alabama ist einzig in ihrer Art. Wunderbares Klima, guter wachskräftiger, steinfreier Boden, ausgezeichnetes Trinkwasser, reichlicher Regenfall. Keine Fehlernte in den 17 Jahren, seit die Kolonie besteht. Die Felder sind bestellt und die erste Ernte wird bald erwartet. Alles blüht und grünt bei uns. Nicht viel Geld notwendig zum Anfang. Besuchen Sie mich am nächsten Sonntag. 2247 Burling Str. liegt zwischen Lincoln Ave. und Halsted Str. nahe Belden Avenue. Curt von Lindt. mi—son

Verkaufe oder vertausche: 80 Acker vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy Farm, mit fließendem Wasser durch das Land, 3 Meilen zur deutschen Stadt, Kirche und Hochschule; gutes Wohnhaus und Nebengebäude; zwei Pferde, 3500 Pfund schwer; 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 6 Schweine, 35 Hühner, 15,000 Fuß Bauholz, ein Cream Seperator, 100 Bu. Hafer, 50 Bu. Kartoffeln, 25 Tonnen Heu, 15 Tonnen Stroh, Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $7500, oder nehme schönes Gebäude in Tausch. S. Trendler, 2944 Lincoln Ave. midofr

40 Acker Farm, etwa 15 Acker gepflügt, gute Gebäude, $2400.
80 Acker Farm, guter Clay Loam Boden, gute Gebäude, $5500.
120 Acker Farm, guter Boden, gute Gebäude, $9000; viele andere Bargains, 5000 Acker, auf leichte Abzahlungen.
Anzufragen in 1304 Argyle Str., oder schreibt: Dept 2 3. Cloverland Colonization Co., Merrill, Wis. 9feb1mtX

Eisenbahn-Ländereien — an der Soo Linie im — oberen Wisconsin; gutes Hartholzland; gut gelegen; nahe großen Märkten. Nur an wirkl. Ansiedler zu mäßigen Bedingungen verkauft. Schreibt nach freiem Büchlein Nr. 6. Adr.: H. S. Funston, Land Department, Soo Line, Minneapolis, Minn. Oder sprecht vor bei E. H. Bauch, Chicagoer Vertreter, Zimmer 815, 112 West Adams Str., Chicago, Ill. 13nb—31mzX

Wisconsin Ländereien
Gründen Sie sich ein eigenes Heim, indem Sie sich im Zentrum von Wisconsin, dem besten Hartholzland im Clark County, eine beliebige Anzahl von Ackern Land zu dem billigsten Preis, unter sehr leichten Bedingungen, in einem deutschen Distrikt erwerben. Da nur wenig gutes Ackerland übrig ist, schreiben Sie sofort an das deutsche Department der „Home Maker Land Company", 127 N. Dearborn Str., Chicago, Ill., um nähere Auskunft. 16fb1mtX

Zu mieten gesucht: 2 bis 5 Acres Farm, geeignet für Hühnerzucht, nahe Chicago; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Adr. H 941 Abdpost. frsa

Jeder Eigentümer, der Häuser und Farmen zu verkaufen oder zu vertauschen hat, wende sich an die Farm Exchange Co., die prompt alle Geschäfte durchführt. Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. 7fb,mo-fr*

160 Acker in Price County, Wisconsin; Haus, Stall, 30 Acker geklärt, Clay Loam Boden; $22.50 per Acker; $1000 Anzahlung. John Heineck, 2. Flat, 527 W. 45. Place, Chicago, Illinois. 17fb*X

Zu vermieten: Farm.
Auf Anteil der Ernte; habe eine Anzahl von Farmen mit dem fruchtbarsten Grund.
C. E. Bennett,
421 First Nat'l Bldg., Chicago, Ill. 23feb1wX

Gute 240 Acker Farm nahe Merrilan, Wis., zu vermieten; wünsche Mann mit etwas Mitteln und Hilfe. Robert Warner, 442 W. 65. Str., Chicago. dofrsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acker Farm mit 2 Pferden, 6 Milchkühen, 2 Heiffers, 2 Schweinen, 30 Hühnern, allen Geräten. Preis $7000. Tausche für 2stöck. Brickhaus. Nachzufragen bei Aug. Beckman, Mauston, Wis. dofrsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 15 Acres im südlichen Michigan, sehr viel Obst; gute Gebäude, gute Farm, $2500. Muenzer & Co., 155 N. Clark Straße. mi—sa

Verschiedenes.

Verkaufe billig, 7 Zimmer mit Basement, und 5-Zimmer Haus in Steger, Ill., oder vertausche für 2—5 Zimmer Flats in Chicago. 1628 Kimball Ave., 1. Flat. frsa

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Nord- oder Nordwestseite, älteres Eigentum, Brick oder Holz, zahle bar; Preis muß mäßig sein; bitte schreibt: Ed. Ostrowski, 2111 No. Western Ave., 3. Flat, hinten. dofrsasomo

Zu kaufen gesucht: 6 Zimmer Brick-Bungalow, Nord- oder Nordwest, muß ein Bargain sein. $3500 bar. H. Suppan, 412 Center Str. frsason

Gesucht auf monatliche Zahlungen: Häuser aller Art. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. frsason

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue Frühjahr-Moden für Männer und junge Männer — $25 — $30 — $35. Garantiert ganzwollene Anzüge und Ueberzieher. Ganzwollene Knaben-Anzüge $7.50. Männer-Hosen $3.50. Hemden 95c. Auf Kredit. Eine kleine Anzahlung, Rest wöchentlich.
Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 25feb*X

Garantierte Kleiderwerte. Fertige Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer $15 und aufw. Hochfeine, nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher, $25 u. aufw. Wenig getragene Anzüge und Ueberzieher, $8.50 und aufwärts. Offen abends bis 8 Uhr. Samstags bis 9 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr nachm.
S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 3fb*X

Zu verkaufen: Schwarzes Satinkleid, Größe 42; ein blaues Wollkleid, Größe 40; auch blauer Frühjahrsmantel, Größe 40. M. Geist, 4938 Kenmore Ave.

Dachdecker und Klempner
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6. Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung!
Ist Euer Augenlicht in gutem Zustande? Wenn nicht, dann versucht meine Augentropfen, hergestellt aus verschiedenen Blumenblüten, bis praktische Erfolge erzielt haben. Diese Tropfen kräftigen die Augen und werden die teilweise verlorene Sehkraft wieder herstellen. Ohne Operation heilen diese Tropfen selbst die hartnäckigsten Augenkrankheiten mit Erfolg. Eine Versuchsflasche „Flower Drops" nur $1.00, in allen Apotheken oder bei Frau H. Darbas, 1636 Orchard Str., Chicago, zu erhalten. Telephon: Lincoln 3536. 9-27fb,mifrson

Nervöse oder chronisch kranke Leute, schreibt für wertvolle Information. Mr. Bischoff, 6206 Winthrop Ave. 25feb1wX

Umzugshalber verkaufe sämtliche Hausslippers, Filzschuhe, Pantoffel, Fancy Damen- und Kinderslippers, Leder Damen- und Männerslippers zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Factory, 1336 Belmont Ave. 20feb*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Blüten-Honig, reiner, 10 Pfd. Kanne, $3.25. Lang, 1609 Dayton Str., Barbershop. 30dz*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Ein gebildeter, lediger Mann, 33 Jahre alt, mit 320 Acker Land, wünscht Bekanntschaft eines gebildeten und sparsamen deutsch-lutherischen Mädchens oder jungen Witwe von hübscher Erscheinung, die das Farmleben liebt und ein schönes Heim wünscht, zwecks baldiger Heirat. Paar Tausend Dollars Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Antworten, wenn möglich mit Photographie, an die Adresse: B 821 Abendpost. frsason

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

F. Schmidt, Painter und Decorator, ist von 2030 N. Clark Str. nach 1544 Diversey Parkway umgezogen. Tel. Graceland 4520. — Painting, Paperhanging und alle vorkommenden Arbeiten werden jetzt gut und billig ausgeführt. 11fb1mtX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy St. Telephon: Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Painting, Paperhanging, Calcimining etc. per Kontrakt oder beim Tag; extra billig. 'Phone: Kildare 1281. 14jafrsaso2mt

Painting, Paperhanging, Decorating wird gut und billig ausgeführt, Bar oder Abzahlung. Arbeit garantiert. 'Phone: Lincoln 7950. frsasomo

Painting, Papering, Calcimining; beste Arbeit; jetzt billig. Tel. Monticello 8421. 24fb1wX

Plasterarbeit und Reparaturen bestens ausgeführt. Telephon Lincoln 5485. 24fb1wX

Tapezieren, vollständig. Dekorieren, gute Arbeit garantiert, billig. S. Solomon, Mgr. The Art Decorating Co. 2230 N. Lincoln Ave. Tel. Diversey 8249. 27ja1mtX

— J. Kunze —
— Polsterei und Möbel-Reparatur. —
2268 Lincoln Ave., nahe Belden. Lincoln 2931. 5feb3mtX

Painting, Paperhanging, Calcimining und aller Art Carpenter-, Plumbing- und Zementarbeit, elektrische Lichteinrichtung. mäßige Preise, auch auf leichte Abzahlung. 2003 Sedgwick Str. Tel.: Diversey 8140. 19fb1mtX

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Ploize, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sep*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 133 W. Washington Str., Zim. 1115. Tel. Main 1609 bis 2 Uhr nachm. 1572 Nord Halsted Str. Tel.: Diversey 3134 bis 8 abds. 2sep*X

Otto Felling, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541. Tel. Randolph 2503; abends Monticello 54. 3ok*X

Detlef E. Hansen, 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 4847-4848. Rechtsanwalt Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samtag nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel.: Diversey 4191. 2jl*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat u. Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dez*X

Hohlschleifereien und Stahlwaren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel, welcher eine Schneide nötig hat, und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.
Kraus & Dobnal,
neuer Geschäftsplatz: 325 Süd Clark Straße. Sok,sonmifr*

Billard- und Pocket-Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Billard-Tische zu verkaufen — ganz neue Carom oder Pocket, mit vollständiger Ausstattung; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; Kegelbahnen Billard- und Kegelbahnen-Bedarfsartikel. Leichte Zahlungen.
The Brunswick-Balke-Collender Co.,
623 S. Wabash Avenue. Wabash 7060. 11jan*X

Ofenteile und Reparaturen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. med. Reichhardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden, 2009 West North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5. (Nicht Sonntags.) Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost". 9dez*

Dr. Francis Kront, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Avenue. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Dr. Hasenclever, Specialist. Chronische, private und alle Frauen-Krankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St.: 1—7 Uhr. diX*

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13mz*X

Briefkasten.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

Frau J. R. — So gern wir Ihnen helfen möchten, Ihre Frage, wie viel Miete Sie für Ihre Fünfzimmerwohnung verlangen sollen, können wir Ihnen beim besten Willen nicht beantworten. Erkunden Sie sich bei Ihren Nachbarn oder einem mit den einschlägigen Fragen vertrauten Grundeigentumshändler.

F. W. H. — Für die Beglaubigung einer notariellen Unterschrift berechnet das schweizerische Konsulat den Betrag von $4.

J. P. und Gr. F. — Sie müssen zur Feststellung Ihrer Einkommensteuer eine angemessene Summe für Verpflegung und Wohnung in Anrechnung bringen, unserer Ansicht nach einen Betrag von etwa $15 die Woche. Falls die Beamten Sie in die Klasse der nicht dauernd hier ansässigen Ausländer einreihen, haben Sie für die Jahre 1918 und 1919 die Steuer auf Ihr volles Einkommen zu bezahlen, und zwar acht Prozent, für das Jahr 1920 aber sind $1000 steuerfrei.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

A. B. — Solche Gebühren sind gesetzlich nicht festgelegt. Jeder Anwalt kann dafür berechnen, was recht und billig ist.

Karl Sch. — Niemand hat ein Recht, Ihr Eigentum zu betreten. Tut jemand das und Sie haben Schaden davon, so können Sie ihn verklagen.

W. S. — Ihr Gläubiger braucht Ihren Vorschlag zur Abschlagszahlung nicht anzunehmen. Wenn Sie verheiratet sind, kann er von Ihrem Lohne den Betrag, welcher $15 die Woche übersteigt, mit Beschlag belegen lassen.

Die deutsche Mark

ist jetzt sehr günstig. Versäumen Sie die Gelegenheit nicht und kaufen Sie bevor Sie vielleicht das Doppelte oder noch mehr bezahlen müssen.

Machen Sie Ihre Geldsendungen jetzt!

Ostern naht!

Bereiten Sie Ihren Angehörigen in der alten Heimat eine Freude zu Ostern und schicken Sie ihnen Geld, denn mit wenigen Dollars können Sie eine große Summe Mark erkaufen.

Geldsendungen per Post und Kabel unter Garantie
nach allen Teilen der Welt und zu den billigsten Tagespreisen.

Amerikanische Dollars nach Deutschland und Oesterreich

Fragen Sie bei unserer deutschen Abteilung an, die extra für die Bequemlichkeit unserer Kunden errichtet ist.
Herr Julius Klein, der Leiter unserer deutschen Abteilung, wird sich persönlich nach Deutschland begeben und noch bessere Wege für gute und prompte Bedienung für unsere Kunden bahnen.
Wir sind am Donnerstag abend von 7 bis 9 Uhr offen und am Samstag den ganzen Tag bis 9 Uhr abends.

Heutige Börsenraten:

Deutsche Mark	1.60
Oesterreichische Kronen	0.25
Ungarische Kronen	0.22
Tschecho-Slowakische Kronen	1.28
Polnische Mark	0.16

Wir sind gern zu allen Auskünften bereit.

Kreditbriefe, giltig auf der ganzen Welt. — Pässe und Schiffskarten.

Depositors State Bank
Mitglied der Federal Reserve Bank
Eine $6,000,000 Bank.
4633 S. Ashland Avenue.
Telephon: Yards 7020
Office-Stunden: 9 morgens bis 4:30 nachm. — Donnerstags von 7 bis 9 abends. — Samstag von 9 bis 9 abends.

Agenten für obige Bank sind:
S. W. KREIS & CO.
3166 Lincoln Ave. 3. Floor, Zimmer Nr. 324 und 325.
wohin sich unsere Kunden von der Nord- und Westseite wenden mögen. Diese Agentur ist auch Sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Schriftliche Orders werden bestens ausgeführt.

Red Star Line
NEW YORK - HAMBURG
Doppelschrauben-Dampfer
Befördert nur Passagiere 3. Klasse.
‚Gothland'
26. März
Durch Billette nach und von Bodenbach, Prag, Wien, Bentschen, Posen, Schneidemühl, Prostken, Warschau, Libau etc.
RED STAR LINE
14 N. Dearborn Str., Chicago,
oder Lokal-Agenten.
12jamifrmo*

In acht Tagen
können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen.

Schiffskarten
nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakai, Jugo-Slavia, Polen usw.
Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum, Versicherung aller Art. Versandt von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

Leopold Neumann & Co.
Metropolitan Block 154 W. Randolph Str.
Ecke La Salle Str., Zimmer 19.
Zweigoffice: 552 West North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 200, Christ Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends Tel.: Diversey 1746.
Notariats-Kanzlei.
Norwegisch-Amerikanische Linie von und nach Kopenhagen — anerkannt gut.
„Bergensfjord" fährt am 18. Februar von New York ab; direkte Verbindung bis Hamburg und Berlin.
Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.
Hauptoffice offen jeden Tag von 9 bis 5 Uhr. Telephon Franklin 104.
nov5frsondi*

L. KAUFMANN & CO
BANK- UND SCHIFFSKARTEN
114 N. LA SALLE STRASSE, PARTERRE
FILIALE IN SOUTH CHICAGO
9152 EXCHANGE AVENUE
TELEPHONE 5722 FRANKLIN — TELEPHONE 2884 CHICAGO

Offen heute bis 6 Uhr.

Wir offerieren freibleibend von unseren Beständen, sofort lieferbar:

Deutsche Städte-Anleihen	Per 1000 Mark
Bremen 4s	15¾
Bremen 4½s	16½
Berlin 4s	14¾
Chemnitz 4s	15¾
Koblenz 4s	16
Köln 4s	16½
Darmstadt 4s	15½
Dresden 4s	15¾
Düsseldorf 4s	16
Frankfurt 4s	17
Groß Berlin 4s	14½
Hamburg 4s	15½
Hamburg 4½s	16½
Heidelberg 4s	15½
Leipzig 4s	16½
Leipzig 4½s	17
Mannheim 4s	16
München 4s	17
München 5s	19
Nürnberg 4s	16
Wiesbaden 4s	16

Ebenso haben wir viele andere auf Lieferung in drei Tagen.

Deutsche Industrie-Bonds	
Deutsche Allg. Elektr. 4½s	18½
Siemens u. Halske 4½s	18½
Deutsche Gasgesellsch. 4½s	18½
Goth. Grundkred.-Bank 4s	18½
Hamburg Hypothekenb'k 4s	18½
Hoesch Eisenwerke 4s	18½
Meining. Hypothekenb'k 4s	18½
Preuß. Centr. Bodenkred. 4s	18½
Rhein. Westf. Bodenkred. 4s	18½
Schuckert u. Co. 4s	18½
Badische Anilin 4½s	19½

Oesterreich-Ungarische und andere Städte-Bonds

Wien 5s	$3.25 per 1000 Kr.
Pilsen, 4½s	$13 per 1000 Kr.
Belgrad 5s	$29 per 1000 Din.
Prag 4s	$13 per 1000 Kr.
Karlsbad 4s	$13 per 1000 Kr.
Budapest 6s	$3.50 per 1000 Kr.

Zirkular mit genauer Beschreibung der Anleihen frei zugesandt.

Geldsendungspreise per Post u. Kabel unter Garantie

Deutschland	$160.00
Rumänien	134.00
Czecho-Slovakia	124.00
Jugo-Slavien	69.50
Oesterreich	21.50
Ungarn	20.00
Polen	16.00

Wir verkaufen auch Wertpapiere auf Ratenzahlungen.
Schiffskarten auf allen Linien.
Dokumente besorgt. — Erbschaften. — Alle Paßangelegenheiten erledigt.
Alle Preise freibleibend verstanden.
Anfragen über alle Geld- und Reisesachen prompt erledigt.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Rock Island, 23. Febr. 1921.

Das Boot, das zwischen Davenport und Rock Island fährt, wird seine Fahrten am 27. Februar wieder aufnehmen.

Schulsuperintendent E. C. Fisher von Rock Island, Schulsuperintendent L. A. Mahrung von Moline und Schuldirektor John W. Castro von East Moline werden der bevorstehenden Versammlung der National Educational Association in Atlantic City, N. J., beiwohnen.

Weil er Brotpreis herabsetzte?

Abermals der Versuch gemacht, Benjamin Schachters Bäckerei zu zerstören.

Zum drittenmal innerhalb eines Monats wurde gestern abend eine Bombe in Benjamin Schachters Bäckerei, 1442 Nord Maplewood Avene, geworfen. Jeder der Bombenwürfe folgte einer von Schachter vorgenommenen Herabsetzung des Brotpreises um einen Cent den Laib auf dem Fuße.

Schachter erklärte, daß zurzeit der ersten Preisherabsetzung Mitglieder der Bäckermeistervereinigung ihm mit „Strafe" drohten, falls er ohne deren Genehmigung den Preis herabsetze. Er habe die Drohung unberücksichtigt gelassen mit der angedeuteten Folge.

Als die Dynamitbombe gestern abend in den Backraum geschleudert wurde, waren Schachter und sein Arbeiter Michael Learen allein dort anwesend. Der Attentäter hatte versucht, die Bombe durch das Fenster über der Hintertür in die Bäckerei zu werfen, der Wurf gelang indessen nicht, die Bombe platzte vor der Tür und hatte glücklicherweise nicht die beabsichtigte Wirkung. Mehrere Fenster der Bäckerei, wie auch in dem anstoßenden Hause wurden zertrümmert, und ein naher Holzschuppen stürzte zusammen. Schachter will kurz vor Ausführung des Bombenwurfs zwei Männer in verdächtiger Weise in der Nähe der Bäckerei herumlungern gesehen haben.

UMI

JAM, Nr. 10 Größe Büchse, 89c

Die reichen, schweren, reine Frucht- und Rohrzucker-Jams, Auswahl von Aprikosen, Brombeer, Himbeer, Pfirsich, Ananas, Pflaumen. Speziell für morgen auf dem Elften Floor (keine abgeliefert), No. 10 Größe Büchse, 89c.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Mehr $60 extra Hosen Männer-Anzüge zu $37.50 bedeutet wiederum großen Andrang

(Vierter Floor, Dearborn Str.)

Denn kein Mann, der nächstens einen neuen Anzug braucht, wird eine so große Ersparnis an Kleidern übersehen wollen. Auf das sorgfältigste geschneidert — die Extra Hosen Anzüge sind sowieso sehr beliebt, denn das extra Paar Hosen bedeutet, daß Ihr den Anzug zweimal so lange wie gewöhnlich tragen könnt.

Aus reinwollenen blauen Serges und einfarbigen grauen, braunen und grünen unfinished Twill Flanellen, die durch das Tragen nicht glänzend werden; in für das ganze Jahr passenden Gewichten.

Doppel- und einfachbrüstig, zwei- und dreiknöpfige Modelle, halb u. ganz gefüttert, piped Nähte, handgeschneiderte Moden für Männer und junge Männer; Größen 34 bis 44; für korpulent, lang, kurz und regulär Gebaute. Jeder Anzug ist sorgfältig geschneidert und paßt und trägt sich höchst zufriedenstellend. Anzüge, die Ihr nicht unter $60.00 markiert erwarten würdet, speziell wieder für Samstag markiert zu

$37.50

Jene reinwoll. Männeranzüge zu $17.95

sind solche Werte, wie sie das Gespräch der Männer bilden, jetzt und noch monatelang. Ihr werdet finden, daß es sich wohl verlohnt, morgen hier anwesend zu sein —

Gemacht aus reinwollenen Cheviots, Homespuns, Cassimeres, unfinished Worsteds etc.; in für das ganze Jahr passenden Gewichten was sie äußerst wünschenswert macht.

Die fancy gestreiften Effekte und die kleinen Plaids in dunklen Farben, die so beliebt sind für das Frühjahr, sind vorherrschend. Einfach- und doppelbrüstige, zwei- u. dreiknöpfige Modelle in konservativen Modellen, doch sind auch eine Anzahl Anzüge in feschen Modellen für junge Männer dabei; die Größen rangieren bis zu 42. Beachtet die Handschneiderarbeit; Ihr braucht diese Anzüge nur zu sehen, um sie als die erstaunlichsten Werte des Jahres zu erklären; zu...... **$17.95**

Welches große Gedränge — „Wear Pledge" Knaben-Anzüge zu $12 sind die Ursache

(Vierter Floor, Mitte.)

Die Tausende, die Wear Pledge Anzüge kennen und die gestrigen Anzeigen sahen, kamen in Scharen hierher, denn wer sollte eine solch außergewöhnliche Gelegenheit, Ersparnisse zu machen, vorübergehen lassen? Und morgen werden wir gerade wieder so geschäftig sein. Ihr findet berühmte Wearpledge Knabenanzüge,

aus feinen reinwollenen glatten und rauh appretierten Stoffen, in für das ganze Jahr passenden Gewichten; all die neuesten Farbenkombinationen, Herringbone Gewebe, Pencil und Chalk Streifen und Plaids;

in einer Anzahl von gegürtelten Modellen, einfach- und doppelbrüstig, Box und Side pleated Norfolks, Schlitz- und Flap-Taschen, Yoke Front und Rücken und einfacher Rücken, einfach- und doppelbrüstige Modelle; gesteppte Kragen und Manschetten; fancy gestreiftes und einfaches Mohair Futter; Hosen haben alle feine Ledergürtel, Patent Fasteners am unteren Hosenrand; Uhr- und Hüftentasche; Größen 7 bis 18 Jahre; die Werte rangieren bis zu $22; ganz speziell zu.......... **$12**

Laßt Euer Geld arbeiten!

wo Ihr kein Risiko lauft und wo es den höchsten Gewinn für Euch abwirft —

8% nebst der Sicherheit in Erste Hypotheken-Grundeigentum Gold Bonds

Ist eine Kombination, die nicht lange erhältlich sein wird. Unsere persönliche Entscheidung in der Auswahl von offerierten Sicherheiten hat stets

PROFIT

für unsere Kapitalanleger gezeitigt, und ist das beste Fundament für uns.

Wartet nicht

bis die Zinsraten wieder auf den Kurs der Vorkriegszeit sinken. — Sprecht heute bei uns vor. Ihr könnt kaufen:

$50 $100 $500

Grundeigentums-Bonds

K. R. BEAK & COMPANY

196 N. Clark Strasse, Chicago.
Bank Floor. Telephon: Franklin 3210.
Offen Sonntags von 10—12 Mittags. Bar- oder Teilzahlungs-Plan.

Bitte mir, ohne Verbindlichkeit meinerseits, nähere Auskunft betr. der obenstehenden Offerte zu machen.

Name ....
Adresse ....

20feb2wX

Leset die Sonntagpost

Direktor Skiff ge[st]orben.

Ende einer langen nützlichen Lebensarbeit. — Frau A. Rosenwald verschieden.

Dr. Frederick Skiff, der Leiter des Fieldmuseums seit dessen Gründung, ist gestern im St. Lukashospital nach nur dreitägiger Krankheit im Alter von siebzig Jahren verschieden; noch am Montag hatte er einer Sitzung des Museumsvorstandes beigewohnt. Der Verstorbene wohnte mit seiner ihn überlebenden Gattin, Mary, geb. French, aus Garrett, Kas., die er im Jahre 1876 geheiratet hatte, im Parkway Hotel, 2100 Lincoln Parkway. Die Beerdigung wird am Montag nach einer Trauerfeier in der Kongregationalistenkirche an der Dearborn Straße und Delaware Place auf Oakwoods stattfinden.

Dr. Skiff war in Chicopee, Mass., geboren und hatte 1870 seine Laufbahn in Lawrence, Kas., als Zeitungsschreiber begonnen, war sieben Jahre später in gleicher Eigenschaft nach Denver übergesiedelt, wurde 1885 Mitglied der Gesetzgebung von Colorado und später Einwanderungskommissär jenes Staates. Seine höhere Laufbahn begann aber erst mit der Chicagoer Weltausstellung, deren Hilfsleiter er war. Dann vertrat er die Ver. Staaten auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, wurde Generaldirektor der St. Louiser Weltausstellung im folgenden Jahre und 1915 der in San Francisco; vorher war er auch Abteilungsvorsteher der Panama-Pazifikausstellung in Seattle. Er erwarb sich einen Weltruf, sowohl in dieser Tätigkeit wie in der als Leiter des Fieldmuseums. Der Verstorbene war Mitglied des American Institute of Mining Enginners, des Internationalen Museumsverbandes und des nationalen Schullehrerverbandes. Im Jahre 1905 war er auf dem Colorado College Doktor der schönen Künste und drei Jahre später auf der George Washington-Universität Doktor der Rechtskunde geworden. Unter den vielen ehrenvollen Auszeichnungen, die dem Verstorbenen zuteil geworden sind, waren solche seitens des einstigen Kaisers Wilhelm des Zweiten und seitens des verstorbenen Kaisers Franz Josef.

Auguste Rosenwald.

Auguste Rosenwald, die Witwe des vor zwanzig Jahren verstorbenen Samuel Rosenwald, ist in ihrem Heim 935 Greenwood Ave. im Alter von 88 Jahren gestern an Altersschwäche gestorben. Sie hinterläßt fünf Kinder, Julius, Leiter der Firma Sears, Roebuck & Co., Morris und Louis, Frau S. L. Eisendrath und Frau Max Adler, ferner neunzehn Enkel und neun Urenkel. Die Verstorbenen war im Jahre 1853 aus Deutschland in einem Segelschiff nach Baltimore gekommen und hatte dort vier Jahre später Herrn Rosenwald geheiratet. Das Ehepaar war 1860 nach Springfield, Ill., gezogen, wo es bis zum Jahre 1886 gelebt hatte. Dann war es auf Wunsch der Kinder nach deren Wohnort in Chicago übergesiedelt.

Untersuchung der Wohnungsnot.

Staatssenat stimmt einer solchen zu. — Aemterjägern „abgewunken".

Springfield, 24. Febr. Mit 35 gegen keine Stimme hat der Staatssenat heute Senator John Daileys Antrag angenommen, wonach eine gemeinsame Kommission beider Häuser der Gesetzgebung die angeblich bestehenden ungesetzlichen Vereinigungen in der Bauindustrie und den Wohnungsmangel im Staat untersuchen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung etwaiger Uebelstände empfehlen soll. Es ist dies der erste Schritt auf Grund der letzte Woche eingereichten Empfehlungen der Kommission für Behausung und Bauten.

Die Ernennung von Gregory T. van Meter von Chicago als Nachfolger des vom Governor „wegen Unfähigkeit" abgesetzten öffentlichen Nachlaßverwalters des Cook County, Dordon A. Ramsay, wurde vom Senat heute noch nicht bestätigt, ebenso wenig die beiden anderen Ernennungen gleicher Art. Hingegen wurden die Ernennungen von Mitgliedern der Chicagoer P..rkbehörden, Lincoln Park und Westseite Parks, bestätigt, auch die der Behörde der landwirtschaftlichen Ausstellungskommission. Ramsay ist hier eingetroffen und wird die Ernennung seines Nachfolgers bekämpfen.

Governor Small hat unter Hinweis auf die wichtigen Fragen, wie Landstraßenbau, Selbstregelung der öffentlichen Nutzanstalten durch die örtlichen Gemeinwesen, Steuer-, Verwilligungs- und Unterrichtsfragen, die Verwaltung der wohltätigen und Strafanstalten u.s.w., Fragen, die seine ganze Zeit in Anspruch nehmen, heute erklärt, daß er erst nach deren Erledigung sich mit der Erwägung von Anstellungsgesuchen beschäftigen könne, weshalb er seine Freunde, sofern sie ihm Erfolg in seinen Aufgaben wünschen, ersuche, ihn nicht vor Erledigung alle jener Aufgaben mit Ernennungsgesuchen zu behelligen. Nur in dringenden Fällen werde er von dieser Regel abweichen.

* Richter Joseph Sabath ist wieder zum Präsidenten des Amerikanischen Hospitals, Nr. 850 Irving Park Blvd., erwählt worden.

— In Milwaukee, Wis., kam in den Anlagen der Handschuhfabrik der Ellsworth & Thayer Manufacturing Co. ein Feuer aus, das einen Schaden von $200,000 anrichtete.

Anklage niedergeschlagen.

Sieben der 23 Mitangeklagten Michael Heitlers entlassen.

Sorgfältige Auslese.

Antrag auf Niederschlagung der Anklage gegen Heitler, Greenburg, Perlman und Gorman vom Bundesrichter Evan A. Evans abgewiesen.

In der gestrigen Nachmittagsverhandlung des Heitlerprozesses schlug Bundesrichter Evan A. Evans die Anklage gegen sieben der 23 Mitangeklagten Michael Heitlers nieder und ordnete die sofortige Entlassung dieser Angeklagten an.

Diese günstige Entscheidung erstreckte sich auf O. H. Wathen und Wm. K. Keelcamp, Beamte und Aktionäre der Old Grand Dad Distillery Company in Louisville, den Detektivesergeanten Edward Smale, den Polizisten Joseph Galvin und die Schankwirte Joseph Warner, Max Wagman und Bryan Kane.

Wie Hilfsbundesanwalt John J. Kelly erklärte, werden Smale und Galvin höchstwahrscheinlich nicht ganz straffrei ausgehen, denn er beabsichtige, die Einleitung eines Disziplinarverfahrens vor der Zivildienstbehörde gegen sie zu beantragen.

Was nun die entlassenen Beamten und Aktionäre der vorerwähnten Destillation anbetrifft, so hatten ihre Verteidiger zu ihren Gunsten geltend gemacht, daß an den ungesunden Verhältnissen, die sie in Verlegenheit brachten, nicht sie, sondern die Regierung und die Bundesbeamten die Schuld trügen.

„Dem Destillateur", sagte sie, „ist ein weißer Elephant aufgehalst worden. Unsere Klienten haben seit 1917 keinen Tropfen Spirituosen hergestellt, haben aber noch 37,000 Gallonen unter Regierungskontrolle stehenden Schnapses auf Lager, über den sie nicht verfügen können. Die Regierung gestattet ihnen weder, den Schnaps unbewacht zu lassen, noch ihn zu vernichten."

Durch den vorerwähnten Erfolg der Rechtsberater der sieben Angeklagten ermutigt, stellten andere Verteidiger sogleich den Antrag, auch das Verfahren gegen Michael (Mike the Pike) Heitler, „Mannie" Greenburg, Robert Perlman, die Hauptangeklagten, und gegen William A. Gorman, der bekanntlich ein Neffe des Präsidenten der Rock Island-Bahn ist und früher in den Diensten der Bahn stand, einzustellen. Dieser Antrag wurde vom Richter abgewiesen.

Phantasiebegabt.

Auch in der gestrigen Nachmittagssitzung erwies der Wagenführer Hugh Gustafson sich als ein ebenso geriebener, wie phantasiebegabter Zeuge.

Er blieb bei seiner Aussage, daß die pechrabenschwarze Nacht ihn verhindert hätte, zu sehen, wo der von ihm transportierte Fusel abgeladen wurde. Er wisse nur, daß ihm Jemand mit Grabesstimme Halt geboten habe und daß „Geisterhände" den Schnaps abgeladen hätten. Dann sei wieder die unheimliche Stimme ertönt. „Da, das ist für Sie", habe er vernommen. Gleichzeitig sei ihm etwas in die Hand gedrückt worden, das sich später als $110 in Geldscheinen er[wies].

Erweckte Neid.

Der Prohibitionsbeamte Joe Callahan erweckte begreiflichen Neid, als er eine Flasche des beschlagnahmten Schnapses als Beweismaterial hochhielt. Die Flasche machte später die Runde bei den Anwälten und den Geschworenen und wurde zärtlich betrachtet und beschnüffelt. Als einer der Anwälte fragte, ob die Flasche bis zum Schlusse des Prozesses in den Händen der Jury bleiben sollte, lachte selbst der sonst so ernste Richter. Die Vertreter der Anklage haben nun das gesamte ihnen zur Verfügung stehende Beweismaterial vorgebracht. Jetzt wird die Verteidigung das Wort erhalten.

Kampf um die Freiheit.

Heute morgen, sogleich nach Eröffnung der Verhandlung, teilte Richter Evans der Jury mit, daß er, da der Vormittag mit der Erledigung von Anträgen der Verteidigung draufgehen werde, ihrer Dienste bis nachmittag nicht bedürfe, sie also die freie Zeit nach Gutdünken ausnützen könnte. Kaum hatte die Jury den Saal verlassen, als der Richter sich an die Vertreter der Anklage und die Verteidigung wandte und ihnen eröffnete, daß er den gestrigen Abend zu einem sorgfältigen Studium der Akten der Prozeßverhandlungen benutzt habe und zu der Ueberzeugung gelangt sei, daß die Verteidigung sich die Mühe ersparen könnte, etwaige Anträge auf Einstellung des Strafverfahrens zugunsten von Frank McCann, George L. Quinn, W. J. Trubell, Jim O'Leary und John McGovern zu stellen. Bestände sie aber darauf, so würde er natürlich ihnen Gelegenheit geben, ihre Anträge zu begründen. Dagegen würde er sich freuen, zu erfahren, ob etwas und was die Verteidigung zugunsten des Angeklagten Patrick Simmons zu sagen habe.

Die Verteidigung stellte nun sofort den Antrag, auch das Strafverfahren gegen McCann, Quinn, Trubell und den Polizeisergeanten Patrick Judge einzustellen. Der Anwalt Weymouth Kirkland legte sich mächtig für seinen Klienten Judge ins Zeug und bemühte sich nach Kräften, den Nachweis zu liefern, daß die bisherige Verhandlung nicht den geringsten Beweis dafür erbracht habe, daß Judge an der Verschwörung beteiligt gewesen sei. Aus diesem Grunde sollte er ohne weiteres entlassen werden.

Der Richter pflichtete ihm nur sehr bedingt bei und erklärte, daß er sich die Sache doch erst gründlich überlegen wolle.

Bis zur Mittagsstunde wurden dann die Gründe zugunsten der Einstellung des Verfahrens gegen McCann, Quinn und Trudell vorgebracht. Auch in diesen Fällen hat der Richter eine Entscheidung bisher nicht gefällt.

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute „Im Weißen Rößl", morgen Willy Diedrich in „Wiener Blut".

Heute abend wird zum letzten Male die große Schoenthan-Kadelburg'sche Doppelvorstellung „Im Weißen Rößl" und „Als ich wiederkam" mit Direktor Seidemann in der urkomischen Rolle des Berliner Glühstrumpffabrikanten Wilhelm Giesecke wiederholt.

Beginnend mit morgen abend folgt das Gastspiel von Herrn Willy Diedrich, dem früheren Operettenregisseur und Komiker, der in der Rolle des Fürsten von Ypsheim-Gindelberg in der großen Straußschen Operette „Wiener Blut" brillieren wird. Das Gastspiel erstreckt sich über alle Vorstellungen bis Dienstag, einschließlich der Sonntag-Matinee. Für dieses Operettengastspiel hat Herr Diedrich selbst die Spielleitung übernommen, und Kapellmeister Waldemar Christoph wird in gewohnter flotter Weise das Orchester dirigieren, damit die beliebten Straußschen Weisen zur vollen Geltung kommen. Für „Wiener Blut" gilt folgende Rollenbesetzung:

Fürst Ypsheim-Gindelbach Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien...... ....Willy Diedrich als Gast
Balduin Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz in Wien..........Walter Bonn
Gabriele, seine Frau...........Anna Berneck
Graf Bitowski...................Max Hanisch
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin am Kärntnertor-Theater in Wien...... ....Lucie Weston
Kargler, ihr Vater, Carussellbesitzer.......... ....Curt Benisch
Diplomaten—
Marquis de La Forsade........Adolf Klein
Lord Percy.............Wilhelm Brackenbusch
Principe de Lagardo..........Omar Campbell
Comtesse Tini ....Luella Feiertag
Comtesse Mimi..................Martha Wurm
Comtesse Cibussa...............Mathilde Heiß
Pepi Pleininger Probiermamsell...... ....Hertha v. Türk
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau, ...Angelo Lippich
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari..........Ida Hohmann
Die Lisl vom Himmelpfortgrund..Anna Müller
Die Lori vom Thurybrückel..Louise Hartmann
Schani, Droschkenkutscher.......Fritz Sternau
Kellner ....Tony Bohmann
Diener ....Franz Weißflach

Für den nächsten Mittwoch ist das 25jährige Bühnenjubiläum und Benefiz von Herrn Paul Gehring angesetzt, der sich hierfür Arnold und Borchs zwerchfellerschütternden dreiaktigen Schwank „Die schwebende Jungfrau" ausersehen hat, in welchem der Benefiziant als der Weinhändler Hugo Massenbach auftreten wird. Die Spielleitung untersteht Herrn Kurt Benisch, der auch als Rentier Theodor Hilsebein auftreten wird, und ansonsten werden in dem Sorgenverscheucher noch mitwirken Louise Brückner, Paula v. Jagemann, Max Jürgens, Johanna Eisemann, Gustav Haussig, Fritz Kiedaisch und Anna Lofink.

Direktor Seidemann kündigt die Aufführung des großen Grillparzerschen Drams „Die Ahnfrau" an, für die schon jetzt Vorbestellungen auf Einlaßkarten entgegengenommen werden. Die Vorstellungen finden Donnerstag und Freitag der nächsten Woche statt.

Ein Menschenfreund.

Als heute von dem Vertreter der Central Trust Company als Masseverwalterin der Bestände des bankerotten John T. Lewis der Antrag unterbreitet wurde, die Miete in dem 8 Wohnungen enthaltenden, zur Masse gehörigen Hause 5321 Blackstone Ave. von je $60 und $65 auf $80 den Monat erhöhen zu dürfen, erklärte der Richter, daß er einen derartigen Mietswucher nie dulden werde. Nur auf $75 den Monat dürfe die Miete erhöht werden. Und dabei blieb es.

Dollar-Zahlungen in amerikanischem Gelde

werden übernommen für ganz

Oesterreich

sowie

Danzig, Warschau und Libau.

Zahlungen garantiert.

K. W. KEMPF
120 N. La Salle Strasse
fb25.26,28mz2,5,6

„Haemozon"
Neueste Sauerstoff-Präparate

von hervorragenden deutschen Aerzten tausendfach erprobt, soeben von Berlin eingetroffen. Deren hochgradige Zusammenstellung sichert wunderbare Erfolge gegen Rheumatismus, Zucker, Nervenleiden, Asthma, Husten, Katarrh, Magen- und Herzleiden, Piles, Hautausschlag usw. Nähere Auskunft erteilt schriftlich oder mündlich Theo. Pilgram, 1725 Larrabee Str. oben. Telephon: Lincoln 5413.
ds14bitrfon3mt

Leset die „Sonntagpost".

Euer Geld zurück wenn Ihr es verlangt

3,500 BOYS' 2-PANT SUITS

Offen täglich von 8:30 vorm. bis 6:00 abds. Samstags bis 9 abds.

VALUES Ranging From $15.00 to $20.00 SEE AND BE CONVINCED **$6.95** SIZES 3 TO 18

Wonderful Selection of Up-to-Date Styles and Patterns

Dreß-Beinkleider

Für Männer und junge Männer. Hunderte von diesen reinwollenen Hosen in Cassimeres, Worsteds und Serges. Viele passende Stoffe.

Werte $8 bis $9 **$3.95** Größen 27 bis 48

2-Hosen-Anzüge

Für junge Männer und Hochschulzöglinge. Reinwollene dauerhafte Cassimeres in schöner Auswahl von Mustern. Einfach- und doppelknöpfige Modelle.

Werte bis $40 **$19.95** Größen 31 bis 42

„Reinwollene" Anzüge

Männer und junge Leute: Es klingt zu gut, um wahr zu sein, aber da sind sie. Reinwollene Cassimeres, in einfach- und doppelbrüstigen Modellen, einige mit Patchtaschen. Sind leicht bis zu $45.00 wert und können anderswo nicht für weniger als $35.00 gekauft werden.

Größen 31 bis 44 **$15** Viele Muster

„Wunder"-Anzüge

Für Männer und junge Leute. Feinste reinwollene Cassimeres, Worsteds u. Serges, strikt handgeschneidert, einfach- und doppelbrüstige Modelle, ganz und halb gefüttert. Diese Anzüge würden bis zu $75.00 verkauft und werden heute anderswo bis zu $50.00 offeriert.

Größen rangieren von 34 bis 42 **$20** Unzählige Muster

Ihr könnt es Euch nicht erlauben, diese wundervollen Werte unbeachtet zu lassen!

Hunderte von anderen um die Auswahl zu treffen

Im Herzen des Wholesale Distrikts

MAMMOTH CLOTHING CO.
45 SO. WELLS ST. 45
One Door North of Monroe

50% weniger als die Wholesale Preise

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar

Im Geschäft seit 1900
755 W. NORTH AVENUE,
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Ostersendungen

Deutschland	$159.00
Oesterreich	$ 22.00
Ungarn	$ 20.00
Jugoslawien	$ 69.00
Tschechoslowakei	$122.50
Rumänien	$134.00
Polen	$ 16.00
Elsaß - Lothringen..	$715.00

Preise sind Aenderungen unterworfen.

Schiffskarten

nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Triest.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen wollt, so sprecht bitte bei uns vor und laßt uns Euch erklären, wie wir Euch hierbei helfen können.

Wenn wir nicht imstande sind, Euch infolge der dort bestehenden Verhältnisse zu helfen, werden wir für die Unterredung nichts berechnen.

Wir haben einer großen Anzahl Kunden zufriedenstellenden Dienst geleistet und sind vielleicht in der Lage, auch Euch zu helfen.

Es wird ratsam für Euch sein, Euer Ansuchen sobald wie möglich einzureichen da die Einwanderung verboten werden mag und Eure Angehörigen veranlaßt sind, lange Zeit zu warten, ehe sie herüberkommen können.

Wir sind Vertreter aller Dampferlinien nach [und] von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener [Bankverein] Oesterreich, U[ng]arn, Rumänien, Jugo-Slavien, Czecho-Slovakei und durch die Deut[sche B]ank Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Auch nach allen anderen europäischen Ländern unter voller Garantie.

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker
ds22*2

Bericht über den Stand der

Corn Exchange National Bank of Chicago

Beim Geschäftsabschluß am 21. Februar 1921.

Bestände

Zeit-Darlehen	$69,914,517.25	
Sicht-Darlehen	17,455,627.80	$ 87,370,145.05
Vereinigte Staaten Bonds und Schuldscheine......		1,141,100.00
Andere Bonds		2,453,083.36
Aktien in Federal Reserve Bank...............		450,000.00
Aktien in der American Foreign Banking Corporation		441,033.00
Kunden-Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe..........		460,234.50
Kunden-Verbindlichkeiten auf Akzepte............		3,087,500.00
Bar an Hand und Checks für Clearing House	$ 5,645,316.90	
Fällig von der Federal Reserve Bank..	9,278,582.54	
Fällig von anderen Banken.........	9,996,418.48	24,920,317.92
		$120,323,413.83

Verbindlichkeiten

Kapital		$ 5,000,000.00
Ueberschuß		10,000,000.00
Unverteilte Profite....................		1,482,858.80
Unbezahlte Dividenden..................		118.00
Reserviert für Steuern.................		852,833.11
Unverdiente Zinsen		757,232.57
Fällig an die Federal Reserve Bank............		2,635,000.00
Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe.............		460,234.50
Verbindlichkeiten auf Akzepte.............		3,087,500.00
Einlagen:		
Banken und Bankiers..........	$28,336,375.81	
Einzelpersonen	67,711,261.04	96,047,636.85
		$120,323,413.83

Beamte

Ernest A. Hamill, Vorsitzer des Direktorenrats.
Edmund D. Hulbert, Präsident.
Chas. L. Hutchinson, Vizepräsident.
Owen T. Reeves jun., Vizepräsident.
J. Edward Maaß, Vizepräsident.
Norman J. Ford, Vizepräsident.
James G. Wakefield, Vizepräsident.
Edward F. Schoeneck, Kassierer.
Lewis E. Gary, Hilfskassierer.
James A. Walker, Hilfskassierer.
Charles Novak, Hilfskassierer.
Hugh J. Sinclair, Hilfskassierer.

Direktoren

Watson F. Blair.
Chauncey B. Borland, Verwalter der Borland Liegenschaften.
Edward B. Butler, Vorsitzender des Direktorenrats, Butler Bros.
Benjamin Carpenter Präsident Geo. B. Carpenter & Co.
Clyde M. Carr, Präsident Joseph T. Ryerson & Son.
Henry P. Crowell, Präsident Quaker Oats Co.
Ernest A. Hamill, Vorsitzer des Direktorenrats.
Edmund D. Hulbert Präsident.
Charles H. Hulbert, Präsident, Elgin National Watch Company.
Charles L. Hutchinson, Vizepräsident.
John J. Mitchell, Vorsitzer des Direktorenrats der Illinois Trust & Savings Bank.
Martin A. Ryerson.
J. Harry Selz, Präsident Selz, Schwab & Company.
Edward A. Shedd, E. A. Shedd & Co.
Robert J. Thorne, Präsident, Montgomery Ward & Company.
Charles H. Wacker, Präsident Chicago Heights Land Association.

Soeben herausgegeben!
Neue deutsche Columbia Rekords
Oesterreichische Militär-Kapelle
Radetzki-Marsch
Oesterreichischer Militär-Marsch.
Grenadier-Marsch
92er Regiments-Marsch.
Robert Leonhardt, Bariton mit Orchesterbegleitung.
Wenn die Schwalben wiederkehr'n
Aus der Jugendzeit.
Andreas Hofer
Reiters Morgenlied.
Die beiden Grenadiere
Prinz Eugen, der edle Ritter.
Kurt Rasquin, Tenor mit Orchesterbegleitung.
Tief im Böhmerwald
Von meinen Berge muß ich scheiden.
Oscar Stolberg mit Orchester.
Im Grunewald ist Holzauktion
Trink'n mer noch n' Tröpfchen.. Orchester und Chor.
Manhattan Quartett. mit Orchesterbegleitung.
Ich hatt' einen Kameraden
Mädel, Mädel, ruck, ruck, ruck
In der Heimat da gibt's ein Wiederseh'n
Teure Heimat.
Wir haben viele andere deutsche Rekords auf Lager. Kommt und hört dieselben.
2 Läden.
GREENSTONE TALKING MACHINE SHOP
Milwaukee Ave., North Ave. und Robey Str.
1976 Milwaukee Ave., bei Armitage.
Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Wiener Korrespondenz.

Von Dr. Wilhelm Bauer.
Copyright, 1921, Twentieth Century News Features.

Wien, 10. Januar 1921.

Wieder waren wir Opfer eines Streiks, dessen Gründe so kompliziert sind, daß ein großer Teil der Bevölkerung auch heute noch nicht weiß, warum durch volle drei Tage Briefe weder zugestellt noch ausgetragen weredn konnten und warum am dritten Tage sogar der gesamte Telegrammverkehr gesperrt, Wien also von der übrigen Welt vollkommen abgeschnitten war. Nur ganz genau Informierte wissen, warum es sich gehandelt hat. Es ist der Mühe wert, die Ursachen noch einmal zusammenzufassen, weil sie historisch durchaus bedeutsam und psychologisch bemerkenswert sind. Daß es dabei wiederum politische Motive gegeben hat, darf nicht mehr Wunder nehmen, wenn man die Krankheiten dieser Zeit und ihre speziell österrreichische Erscheinungsform einmal kennen gelernt hat.

Bald nach Kriegsende war nämlich den Beamten die Selstverwaltung in allen reinen Standesangelegenheiten gesetzlich zugesagt worden. Dies hatte bald genug innerhalb der Gruppe der Postangestellten prinzipielle Differenzen zur Folge. So waren vor allem die Fragen der Beförderung im Vordergrund des Interesses. Während nämlich bisher das sogenannte Zeitavancement eingeführt war, wobei jeder Beamte nach einem bestimmten Schema und nach einer bestimmten Zeit eine höhere Rangklasse vorrückte, machte sich bald eine Strömung gegen diesen — kurz Pragmatismus genannten — Vorrückungsmodus geltend. Man verlangte eine Besoldungsform, also die sogenannte Entpragmatisierung, wobei die Beamten nach ihren Fähigkeiten individuell behandelt werden sollten und nur diese entsprechend avanziren durften. Im Zeitpunkt, als dieses Gesetz erlassen wurde, stand es nun jedem Beamten frei, sich für jene der beiden Gruppen zu entscheiden, die ihm genehm war. Dies ist auch tatsächlich geschehen, jedoch mit einer Gesetzmäßigkeit, die aus der rein theoretischen Angelegenheit sofort eine politische machen mußte. Es haben sich nämlich von den 20,000 Postbeamten die 11,000 Mitglieder der sozialdemokratischen Gewerkschaft geschlossen für die Entragmatisierung entschieden, während die übrigen 9000 (christlich-sozial organisierte und nicht organisierte Beamte) an dem früheren Modus festhielten.

Der Kampf begann, als es sich darum handelte, festzustellen, welcher der beiden Gruppen die jungen Beamten zuzuteilen sind, alle jene also, die erst nach der Beschlußfassung des neuen Gesetzes in den Postdienst getreten sind. Und da verlangten die Sozialdemokraten, daß sie ihrer Gruppe zugeteilt werden müssen und stellten sich auf den prinzipiell zweifellos richtigen Standpunkt, es gehe nicht an, daß in aller Zukunft Beamte verschiedener Kategorien nebeneinander in demselben Amt sitzen, dnselben Dienst machen und dafür verschiedene Bezüge erhalten.

Merkwürdig ist bei alledem eines: gerade die Sozialdemokraten, deren Doktrin doch auf der ach so unwirklichen Voraussetzung der Gleichheit aller Menschen aufgebaut ist, setzen sich hier für eine höchst erfreuliche individuelle Behandlung und Verwendung der Angestellten ein, während die Christlichsozialen — was weniger merkwürdig ist — auf der Traditon beharren und den berühmten, müden alten Amtsschimmel nach wie vor zu besteigen wünschen.

Es ist ohne Weiteres klar, daß die politisch überhitzte Atmosphäre diese Gegensätze nur noch verschärfen mußte, daß Dinge, die sich sonst vielleicht hätten beilegen lassen, jetzt zu schier unübersteigbaren Hindernissen führen mußten. Als Ergebnis der langmonatlichen Besprechungen stand man also plötzlich vor einer doppelten Streitansage: die Anhänger der Pragmatisierung erklärten, sie würden in den Streik treten, sollte die Regierung für die Entpragmatisierung entscheiden und ebenso lautete die Erklärung der. Anhänger der Entpragmatisierung im umgekehrten Falle. Und weil dieser eintrat, kam es zum Streik.

Die Stellung der Regierung war besonders schwierig: auch ohne gerade um jeden Preis die Machtfrage zu stellen, konnte sie von ihrer Auffassung umso schwerer abgehen, als sich ei.. eigens eingeholtes Gutachten des Verwaltungsgerichtshofes für ihren Standpuntt aussprach. Unterdessen aber, während Nächte hindurch vergeblich verhandelt wurde, ruht der Postdienst in ganz Oesterreich, jeder Versuch der 9000 Arbeitswilligen, ihren Dienst zu versehen, wurde mit mehr oder weniger Gewalt zunichte gemacht. Und am dritten Tage schloß sich den Postbeamten „aus Sympathie" die technische Union an und legte damit den gesamten Telephon- und Telegraphenverkehr lahm. Wieder, wie damals, konnten Kranke ihre Aerzte, Rettungsstationen die Zentrale, Geschäftsleute ihre Geschäftsfreunde nicht anrufen. Die Zeitungen hatten ihre liebe Mühe, Nachrichten aus der eigenen Stadt zu bekommen, aus dem näheren und ferneren Ausland erfuhr man überhaupt nichts. Was vorauszusehen war, die Macht der Tatsachen hat es bewiesen: die Regierung mußte in ein Kompromiß eingehen, in dem sie mehr oder weniger nachgab. Und endlich ist wieder normales Leben immer noch unter dem Druck der Drohungen gegen Preistreiberei und Schieber, von denen das letzte Mal die Rede war und, wie man heute hinzufügen darf, unter einem durchaus wohltätigen Druck. So hat vor allem die Regierung eine Anzahl sehr scharfer Verordnungen erlassen und sieht strenge auf ihre Durchführung. Am heilsamsten ist da wohl jener Erlaß, der vorschreibt, daß die Preise aller Waren in den Schaufenstern kenntlich gemacht werden müssen — Wunder geschahen, an die wir Armen garnicht recht glauben können. Eine kurze Pfeife, für die ich noch vor einer Woche 100 Kronen bezahlen mußte, kostet heute 72, eine kleine Bürste, die 30 Kronen gekostet hat, ist heute um 6 Kronen zu haben. Und Zitronen kosten 11 Kronen statt 20 usw. Es stellt sich also heraus, daß es denn doch geht und daß so manche Versicherungen der Geschäftsleute vor acht Tagen ganz anders aussahen als heute. Das erste Mal seit fast sieben Jahren wird etwas bei uns billiger — man denke sich nur, was dies bedeutet: und das erste Mal seit sieben Jahren darf man wieder das Gefühl haben, nicht hilf- und rettungslos einem Mangel an Waren ausgesetzt zu sein und alles bezahlen zu müssen, was verlangt wird. Unterdessen wartet man zitternd auf die Beschlüsse in Paris, die Kredite sind unsere Lebensfrage. Die Krone hat heute einen Tiefstand erreicht, der noch nicht dagegewesen ist und Hilfe ist dringender nötig denn je — hoffen wir, daß man dies alles endlich dort einsieht, wo die Entscheidung liegt.

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Seidene Strümpfe
Reinseidene Full Fashioned Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen, mercerized Garter Tops, nur in schwarz, alle Größen, regulär $2.00; speziell, Samstag, zu...... $1.25

Mit Schokolade überzogene Kirschen
Ein weiterer großer Ankauf von Chocolate Maraschino Kirschen, in reinem Cream, Milchschokolade- oder bitterer Ueberzug, zu $1.00 Retail verkauft. (1 Pfd. an einen Kund., keine abgeliefert), Pf. 45c

Dunlap Cream Whip
Echter Dunlap Cream Quirler; sanitäre Silberklinge, vollständig mit Schüssel, einer an einen Kunden verkauft; nur am Ladentisch. 67c

Atlas
36 Zoll breite Satin Francaise, sehr glänzend und schmiegsam, in einer wundervollen Auswahl von Abend- und Straßenschattierungen, gewöhnlich für $5.50 verkauft, die Yard offeriert zu. $2.98

Java Rice Face Powder
Morgen offerieren wir es speziell zu 34c

Panel Nets
Abgeteilte Panel Nets, in Filet- und Novelty Geweben, beliebt für Gardinen oder Spitzen-Rouleaux; sind für jedes Fenster passend zu haben. Keine Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt — speziell zu Sektion 29c

Ueberhosen
Engineer Overalls oder Jumpers für Männer, Größen 36 bis 44, aus schwerem, blauem 220 Denim gemacht; hoher Rücken, doppelte Schnallen Hosenträger, sechs Taschen, Nähte doppelt gesteppt, die Sorte, für welche Ihr immer bis zu $2.25 bezahlt habt. Speziell Samstag. $1.19

Neue Hüte
Weiche Männerhüte, neue Frühjahrfassons und Farben. Ihr seht Hüte wie diese in anderen Läden bis zu $5.00 markiert. Hier werden sie offeriert zu nur $2.98

Raucher-Artikel
Wir machten den größten einzelnen Einkauf von Raucher-Artikeln in unserer vollständigen Geschichte und offerieren sie zu unerreichten Preisen. Eingeschlossen sind Pfeifen, Tabak, Zigarren und Zigaretten. Wir reservieren uns das Recht, die Quantität zu beschränken.
$3.19 — $2.89 — $3.89 — $1.49 — $1.25 — $3.10 — 89c — $2.85 — $1.45 — $3.85 — 73c — 65c — 49c — 39c

Halber Preis Kleider-Verkauf
Wir haben mehrere hundert Anzüge für diesen letzten Tag unseres Verkaufs gekauft, um eine vollständige Auswahl von Größen, Moden und Mustern zu haben und auf solche Weise alle unsere Kunden zufriedenstellen zu können.
Nicht ein Kleidungsstück von diesem Verkauf ausgeschlossen. Die extremsten doppelbrüstigen Anzüge für junge Männer, sowie die konservativen schwarzen und blauen Serges sind alle eingeschlossen.

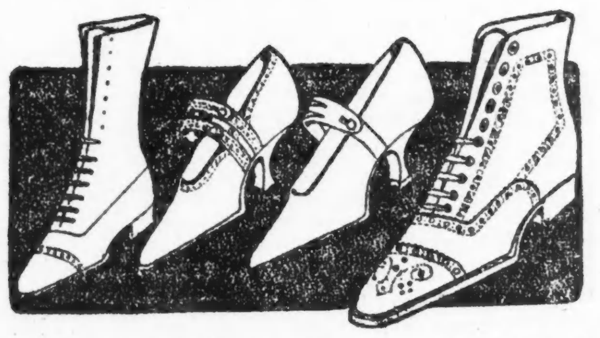
Genau die Hälfte des Original-Verkaufs-Preises
Samstag ist absolut der letzte Tag unseres großen Kleiderverkaufs.
Irgend ein Männer- oder Jünglings-Anzug oder Ueberzieher
Reguläre $60 Anzüge oder Ueberzieher — jetzt zu nur $30.00
Reguläre $50 Anzüge oder Ueberzieher, jetzt zu nur $25.00
Reguläre $40.00 Anzüge oder Ueberzieher, jetzt zu $20.00
Reguläre $30 Anzüge oder Ueberzieher, jetzt zu $15.00
Reg. $20 Anzüge oder Ueberzieher, jetzt zu $10.00
Reg. $15 Anzüge oder Ueberzieher, jetzt zu $7.50

Männer! Sehet! $8.50 bis $13.50 seidene Hemden, $7.38
Jersey, Broadcloth, Taffeta Seide, Satin gestreifte Eagle Crepe, $7.38
$2.98 — $1.49

Rollschuhe
Ball Bearing Rollschuhe, für Knaben oder Mädchen; für jede Größe Schuh verstellbar, spez. zu.. $1.89

Neueste Novitäten in Schuhwerk
Hochfeine Suede oder Kid Strap Pumps für Damen, braun, grau oder schwarz, in den neuesten Fassons, Hand Turned, mit biegsamen Sohlen, Auswahl von hohen Louis-, Baby Louis- oder kubanischen Absätzen, wert bis $10.00, zu $7.95 und $6.95
1,000 Paar $5.00 und $6.00 Damen Oxfords, aus havanabraunem oder schwarzem Kid (leicht fehlerhaft), aber wunderbare Werte, alle mit kubanischen und militärischen Absätzen, zu nur $2.69
Misses- und Kinder-Schuhe — aus schwarzem oder Mahagoni Leder, hoher Schnitt, englischer Leisten, beste Ledersohlen, alle Größen bis zu 2, zu nur $2.95
$9.00 Oxfords und Pumps für Damen, havanabraunes oder schwarzes Kid oder Patent Kid, handgewendete oder Goodyear welted Oak Ledersohlen, hohe Louis- oder niedrige kubanische Absätze; alle Größen, Werte bis zu $9.00, zu $3.95
Kinder-Schuhe und Mary Jane Slippers, Patent- oder mattes Leder (leicht fehlerhaft); bei Hand gewendete Sohlen, Größen 2 bis 8 — $2.00 Werte, zu 97c
Mahagoni Brogue od. einfache Schuhe für junge Männer, aus hochfeinem Calf gemacht, mit soliden Oakleder-Sohlen — einige mit Gummiabsätzen — alle Größen, $10 Werte, zu $5.95
Laden-Stunden Samstag von 8:30 bis 6 Uhr.

7-zö'llige Records
Eure Auswahl von irgend einer dieser populären Stücke. 4 für $1
Magnetos Nadeln, jede spielt 3 bis 10 Rekords, 50 in Schachtel, 5 Schachteln zu 25c



Aufforstung des Landes.

Förster und andere Fachleute leiten eine landweite Bewegung ein.

Um der Waldverwüstung durch Feuer, das jährlich acht bis zehn Millionen Acres brachlegt, und der Vernichtung der Wälder durch Raubbau zu begegnen, durch Einführung von geeigneten Schutzmaßnahmen, sowie um alles sonst nicht verwertbare Land mit Nutzbäumen zu bepflanzen, schlug in einer Versammlung von etwa siebzig Förstern aus allen Teilen des Landes und anderen Sachverständigen Oberförster Greeley, Leiter des nationalen Forstdienstes, vor, daß die Regierung jährlich ein Million Dollars für den Zweck aussetze. In Illinois ständen allein 600,000 Acres für die Beforstung zur Verfügung. Die Versammlung, welche im Union League Club und unter dessen Mitwirkung stattfand, beschloß, die Agitation über das ganze Land auszudehnen und sich auch an den Kongreß zu wenden.

Unter seinem Auto begraben.

Versuch, einen Zusammenstoß zu vermeiden, kostete Floyd Hayes das Leben.

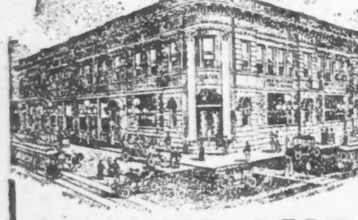
Das Bemühen, einem Zusammenstoß mit einem Motorrad vorzubeugen, indem er seinen Kraftwagen plötzlich nach rechts hinüberlenkte, mußte gestern abend der 31 Jahre alte Floyd Hayes, Vizepräsident der Jefferson Coal Co., mit seinem Leben bezahlen. Der Unfall trug sich an der Kreuzung der Linden Ave. mit der Lawrence Ave. zu. Der Radfahrer, Henry Mueller, wurde gleichfalls schwer verletzt, er erlitt einen dreifachen Rippenbruch und einen Schädelbruch, doch wird er nach Aussage der Aerzte mit dem Leben davonkommen.

Die Freunde der Oper.

Die „Freunde der Oper" haben ihre letztjährigen Beamten wiedererwählt, nur daß Augustus S. Peabody zum Vorsitzer des Logenausschusses und Frau Kellogg Fairbank zur Vizevorsitzenden gemacht wurden. Die anderen Beamten sind Frau Harold F. McCormick, Ehrenvorsitzende; Frau Joseph G. Coleman, Vorsitzende; Frau Julius Rosenwald, Frau Frederic W. Upham, Frau John Alden Carpenter und Frau Arthur Ryerson, Vizevorsitzende; Herman Waldeck, Schatzmeister; Frau John H. Winterbotham, Schriftführerin; Frl. Carolyn R. Hazard, Hilfs-Schriftfüherin; Frl. Mary Waller, Protokollführerin.

Seid Ihr nervös?
schwach, ermatter und ganz entkräftet? Seid Ihr unruhig, reizbar, streitsüchtig und elend? Seid Ihr mager, bleich, blutarm und scheint Ihr kein rotes Blut zu haben? Habt Ihr schlechten Appetit, Migräne, seid Ihr verstopft, stoßen Euch die Speisen auf, habt Ihr Blähungen nach dem Essen, Sodbrennen und garstigen Atem? Fühlt Ihr abgespannt, habt Ihr kein Streben, keine Energie und mögt Ihr nicht arbeiten? Seid Ihr in diesem Zustand, solltet Ihr sofort Nuga-Tone nehmen. Dieses großartige Mittel heilt diese Leiden und macht starke, gesunde, lebenskräftige Männer und Frauen. Es gibt Euch neues Leben, neues Streben und neue Hoffnung. Nuga-Tone bildet reiches, rotes Blut und starke, stetige Nerven. Schneidet diese Notiz aus, nehmt sie nach irgend einer guten Apotheke und besorgt euch eine Flasche Nuga-Tone, nehmt es einige Tage, und wenn Ihr nicht besser aussebt und besser fühlt, gebt den Rest dem Apotheker zurück und erhaltet Euer Ge.. wieder.
Druggist: You can get Nuga-Tone from your jobber or from the National Laboratory, 537 So. Dearborn St., Chicago. Absolutely guaranteed. Retail price $1.00.

Ihr könnt Geld sparen
Wir drangen all' die Jahre in Euch, Geld zu sparen. Tausende von Einlegern haben durch unsere Ueberreden profitiert.
Warum nicht dieses Sparkonto jetzt bei uns eröffnen? Selbst wenn Ihr nur $1.00 erübrigen könnt — wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. Schiebt's nicht auf — beginnt jetzt!
Beginnt jetzt!
Spezielle Stunden für Ersparnisse Samstag, ganzen Tag bis 8 abds.
Eure Ersparnisse sind sicher.
ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago



NORTH AVE. STATE BANK
North Ave. u. Larrabee Str.
Eine deutsche Spar-Bank
Offen Samstag abends von 6 bis 9.

Foreman Bros. Banking Co.
N.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. HALSTED STR.

A. Schlesinger
644 W. North Ave., Chicago, Ill.
Telephon: Lincoln 359
Victrolas und Grafonolas
Victor und Columbia Schallplatten

O. H. Bersch, O. D.
Optometrist und Optiker
früher Manager im Optischen Dept von C. D. Peacock, Inc.
Spezialität in Augen-Untersuchungen und Anpassen von Gläsern.
2326 Leland Ave.
Telephon: Ravenswood 3469.
Stunden 9 bis 6; offen abends, ausgenommen Mittwochs und Freitags.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets
Unser ganzes Lager von Hosen zu bedeutend herabgesetzten Preisen Samstag
Wir werden unser Lager von Beinkleidern vermindern. Beinkleider jeder Beschreibung. Beinkleider für Männer jeder Statur — unser ganzes Lager von Beinkleidern kommt am Samstag zu Bargainpreisen zum Verkauf. Nicht ein Paar reserviert. Trefft Eure Auswahl aus diesen drei großen Partien:
Hosen, gemacht um für 6.95 verkauft zu werden
Partie 1—Die Beinkleider in dieser Partie sind Cuff Bottom Moden, einfarbig und in Mischungen. Fast jede Farbe und Muster; sowie gestreifte Worsteds, Cheviots, Cassimeres und Corduroys. Die Auswahl zu.. 3.95
Sollten bis zu 9.95 kosten
Partie 2 — „Kingly" und andere wohlbekannte Fabrikate; Flanelle, Cheviots, Tweeds, Cassimeres, blaue Serges und schwarze u. gestreifte Worsteds; Cuff u. einfache Bottoms; Corduroys u. Eisleute-Hosen einbegriffen, 5.95
Sollten bis zu 16.50 kosten
Partie 3 — Eure Auswahl von allen besten Sorten, einschließlich „Kingly", in jeder Größe aufwärts bis zu 60 Taillenmaß; Winter- und Frühjahr-Stoffe und Moden; dieselben gelangen zum Verkauf zu........ 8.95
Zweiter Floor.

— Vom Montag an werden die Arbeitslöhne der 1300 Arbeiter der Halifax Shipyards Limited, in Halifax, N. S., um zehn Prozent verringert werden.

— In New York ist der Anwalt John T. Hetrick, der angebliche Rechtsbeistand des Plumber Trusts, mit drei anderen Angeklagten zusammen der Verschwörung schuldig befunden und zu Zuchthaus auf unbestimmte Zeit verurteilt worden.

Leset die „Sonntagpost"

* John Connors, angeblich ein bekannter Spieler, wurde heute morgen von der Polizei dabei ertappt, wie er aus Robert E. Schwarzs Wohnung, Nr. 846 N. Michigan Ave., zwölf Kisten Schnaps fortzuschaffen versuchte. Er behauptet, daß der Hausknecht ihm diesen verkaufte.